



Beteiligungsbericht 2022



Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
Einleitung	7
Vorwort	8
Zielsetzung und Inhalt	9
Beteiligungsportfolio	10
Finanzbeziehungen	11
Beschäftigte in städtischen Unternehmen	13
Angabe von Bezügen	14
Unternehmensdarstellungen	15
Großmarkt Rostock GmbH	16
inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events	23
Museumspark Rostock GmbH	30
Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH	37
RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH	44
Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH	51
Stadtentsorgung Rostock GmbH	58
Rostocker Straßenbahn AG	65
Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH	73
Stadtwerke Rostock AG	80
Nordwasser GmbH	87
Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH	94
Volkstheater Rostock GmbH	101
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH	108
Parkhausgesellschaft Rostock GmbH	115
PIR Pflege in Rostock GmbH	120

SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH.....	125
WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH	131
ROSTOCK PORT GmbH.....	138
Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH.....	146
Zoologischer Garten Rostock gGmbH.....	152
Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock	158
Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock und Warnemünde.....	165
Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock.....	172
Anhang.....	178
Kennzahlenerläuterung.....	179
Entsprechenserklärungen zum Public Corporate Governance Kodex	180
Bildnachweis.....	237
Impressum.....	237

Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
AV	Anlagevermögen
BUGA	Bundesgartenschau
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
COVID	coronavirus diseases
CRM	Customer Relationship Management
DB	Deutsche Bahn
DIN	Deutsches Institut für Normung e.V.
DIZ	Digitales Innovationszentrum
DKG	Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V.
DMBilG	D-Markbilanzgesetz; Gesetz über die Eröffnungsbilanz in Deutscher Mark und die Kapitalneufestsetzung
DRG	Diagnosis Related Groups
DVGW	Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.
EEG	Elektroenzephalografie
EigVO	Eigenbetriebsverordnung
EN	Europäische Norm
EU	Europäische Union
EUR	Euro
e. V.	eingetragener Verein
evtl.	eventuell
FD	Fremde Dritte
ff.	fortfolgend(e)
GfWT	Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock GmbH
ggü.	gegenüber
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung

°C	Grad Celsius
HRO	Hanse- und Universitätsstadt Rostock
i.H.v.	in Höhe von
IT	information technology
JA	Jahresabschluss
KA	Konzernabschluss
KAG MV	Kommunalabgabengesetz M-V
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
KI	künstliche Intelligenz
KOE	Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung
kt	Kilotonne
L/L	Lieferungen und Leistungen
MIO/Mio.	Millionen
MV	Mecklenburg-Vorpommern
NW	Nordwasser GmbH
ÖBA	öffentliche Bedürfnisanstalt
öDA	öffentlicher Dienstleistungsauftrag
ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr
OTC	Ocean Technology Campus
p.a.	per annum
PGR	Parkhausgesellschaft Rostock GmbH
RB	Regionalbahn
RFH	Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH
RGTM	Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing GmbH
RGS	Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH
RoRo	Roll on Roll off
RSAG	Rostocker Straßenbahn AG

SARS-CoV-2	severe acute respiratory syndrome coronavirus 2
sonst. Vermög.	sonstige Vermögensgegenstände
stellv.	stellvertretende(r)
SR	Stadtentsorgung Rostock GmbH
SWRAG	Stadtwerke Rostock AG
t	Tonne
TEUR	eintausend Euro
Tsd.	Tausend
TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
TZR&W	Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
u. a.	unter anderem
VbE	Vollbeschäftigteneinheit
vgl.	vergleichsweise
VO	Verordnung
VJ	Vorjahr
VTR	Volkstheater Rostock GmbH
WWAV	Warnow- Wasser- und Abwasserverband



Einleitung

Vorwort

Innovationen und Transformationen

Viele innovative Entwicklungen haben das Jahr 2022 geprägt und bewiesen, wie wir uns den besonderen Herausforderungen gestellt haben. Die Corona-Pandemie, der Krieg und die Folgen beeinflussten unsere Gesellschaft, und auch unsere Kommunalwirtschaft. Gemeinsam haben wir diese Herausforderungen gemeistert und dabei dynamische Fortschritte erzielt. Ich möchte mich bei allen Mitarbeiter*innen in den Beteiligungen für ihr Durchhaltevermögen bedanken!

Im Konzern Stadt standen die Neuausrichtung des öffentlichen Nahverkehrs, unsere ambitionierten Ziele im Rahmen der Klimawende sowie die Digitalisierung verschiedener Lebensbereiche im Fokus. Diese strategischen Schritte sind essenziell für unsere Zukunft. Doch auch die demographische Entwicklung treibt uns um, denn fast überall werden Arbeits- und Fachkräfte gesucht.

Die kommenden Jahre werden anspruchsvoll sein und erfordern Flexibilität, innovative Lösungen und verstärkte Zusammenarbeit. Eine strategische Positionierung zwischen unseren Beteiligungen und der Stadt als Gesellschafterin ist dabei unerlässlich, um diesen Herausforderungen zu begegnen. Kernverwaltung und Beteiligungen können nur gemeinsam eine nachhaltige und zukunftsfähige Arbeit für die Einwohner*innen sicherstellen.



Nach zweijähriger Bauzeit wurde der neue Wärmespeicher der Stadtwerke Rostock AG fertig gestellt - ein Meilenstein auf dem Weg zu einer nachhaltigen, CO₂-freien Energieversorgung.

Und auch die Inbetriebnahme der Landstromanlage in Warnemünde trägt zur Reduzierung der Umweltauswirkungen bei und zeigt unser Engagement für eine nachhaltige Zukunft.

Ein weiterer Meilenstein ist die Beteiligung an dem Abwassermonitoring-Projekt zur Überwachung von SARS-CoV-2 im Abwasser. Die Nordwasser GmbH erhielt im Februar den Zuschlag als einer von 20 Pilotstandorten. Die Initiative unterstreicht unser Engagement für Gesundheit und den Schutz unserer Gemeinschaft.

Für das Engagement und den engagierten Einsatz möchte ich mich bei allen Beteiligten herzlich bedanken! Unser gemeinsames Engagement für eine lebenswerte Zukunft der Menschen in unserer Stadt ist es wert!

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Eva-Maria Kröger'. The signature is fluid and cursive, written on a white background.

Eva-Maria Kröger
Oberbürgermeisterin der
Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Rostock, im Oktober 2023

Zielsetzung und Inhalt

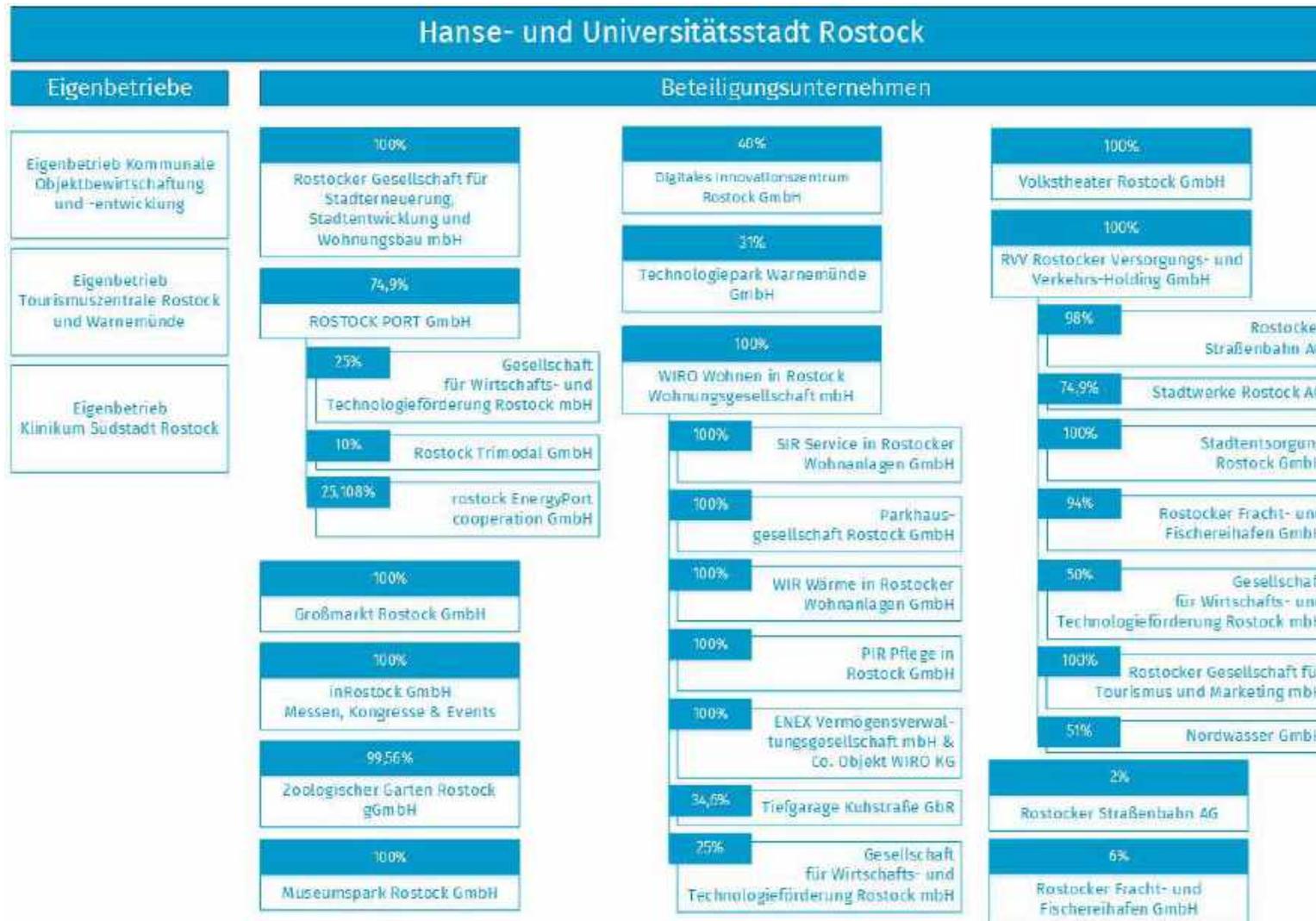
Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht leistet die Hanse- und Universitätsstadt Rostock einen wesentlichen Beitrag zur Transparenz der Stadtverwaltung hinsichtlich ihrer Aufgabenerfüllung durch die ausgliederten Organisationseinheiten. Anders als in anderen Bundesländern sind Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern gemäß § 73 Abs. 4 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern von der Pflicht zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes befreit, sofern diese Gemeinden einen Gesamtabschluss erstellen. Daher stellt der vorliegende Beteiligungsbericht 2022 ein freiwilliges Informationsinstrument dar, welches sowohl den städtischen Entscheidungsträgern bei deren Steuerung und Kontrolle als auch den interessierten Bürgerinnen und Bürgern dient. Insgesamt ist der Beteiligungsbericht ein wichtiger Baustein innerhalb des Systems des Beteiligungscontrollings der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Im Beteiligungsbericht werden die im Organigramm abgebildeten Eigenbetriebe und Beteiligungsunternehmen ausführlich vorgestellt – mit Ausnahme der Einzelunternehmen, die einen Anteil kleiner 35 % aufweisen sowie mit Ausnahme der ENEX Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt WIRO KG, da diese von der WIRO Wohnen in Rostocker Wohnanlagen GmbH als nicht konsolidierte Beteiligung gehalten wird. Dieser Bericht wurde unter Mitwirkung der Unternehmen erstellt. Insgesamt konnten nur Daten und Informationen berücksichtigt werden, die bis zum Redaktionsschluss vorlagen. Somit findet sich kein Bericht der Technologiepark Warnemünde GmbH im vorliegenden Beteiligungsbericht 2022.

Unter „Unternehmensdarstellungen“ wird zunächst auf die Beteiligungsunternehmen, sortiert nach Höhe des Stadtanteils und Alphabet, und danach auf die Eigenbetriebe, sortiert nach Alphabet, eingegangen. Die Angaben zu den einzelnen Unternehmen beziehen sich auf die Daten aus den geprüften und testierten Jahresabschlüssen per 31.12.2022 und auf die von den Unternehmen darüber hinaus gegebenen Informationen. Verbände werden nur insoweit dargestellt, als dass überblicksartig die Kapitalströme zwischen Verband und Stadt abgebildet werden; eine ausführliche Darstellung wie für Eigenbetriebe und Beteiligungsunternehmen erfolgt hingegen nicht.

Die zu den einzelnen Eigenbetrieben und Beteiligungsunternehmen wiedergegebenen Informationen ergeben sich unmittelbar aus dem Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Teil II, Abschnitt 4. Dieser beinhaltet grundsätzliche Angaben (wie z.B. Kontaktdaten, Gesellschafter, Gegenstand des Unternehmens, Lagebericht), Angaben aus dem Rechnungswesen (wie z.B. Kapitalflussrechnung, finanzwirtschaftliche Kennzahlen), Angaben zu Leistungsdaten, Angaben zu Beschäftigten sowie Angabe von Bezügen. Die Entsprechenserklärungen zum Kodex befinden sich im Anhang dieses Berichtes.

Beteiligungsportfolio



Finanzbeziehungen

KAPITALSTRÖME (2022) Unternehmen/Eigenbetriebe/Verbände (in EUR)	Haftungs-/ Stamm- kapital	Stamm- einlage (Stadtanteil)	Stadt- anteil	Erhöhung/Herabsetzung		Zuschuss		Gewinnabführung	
				Stamm- kapital	Rücklagen	Betriebs- kosten- zuschuss	Inves- titions- zuschuss	an die Stadt	an andere Gesellschafter
Großmarkt Rostock GmbH	300.000	300.000	100%	0	0	0	0	0	0
inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events	460.000	460.000	100%	0	0	3.000.000	0	0	0
Museumspark Rostock GmbH	30.678	30.678	100%	0	0	4.008.000	0	0	0
Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH	1.000.000	1.000.000	100%	0	100.000	0	0	106.189	0
RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH	27.609.250	27.609.250	100%	0	-2.253.971	22.000.000	5.410.000	0	0
Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH	150.000	0	0%	0	4.581	0	0	0	0
Stadtentsorgung Rostock GmbH	1.023.000	0	0%	0	0	0	0	1.000.000	0
Rostocker Straßenbahn AG	22.000.000	440.000	2%	0	5.400.000	3.010.472	6.638.227	0	0
Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH	300.000	18.000	6%	0	1.971.676	0	0	0	0
Stadtwerke Rostock AG	35.000.000	0	0%	0	0	0	0	0	21.990.336
Nordwasser GmbH	2.000.000	0	0%	0	0	0	0	0	2.953.307
Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH	1.000.000	0	0%	0	0	0	0	0	0
Volkstheater Rostock GmbH	25.000	25.000	100%	0	3.000.000	9.110.805	0	0	0
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH	160.000.000	160.000.000	100%	0	0	0	489.560	15.800.000	0
Parkhausgesellschaft Rostock GmbH	664.679	0	0%	0	0	0	0	0	774.069
PIR Pflege in Rostock GmbH	100.000	0	0%	0	0	0	0	0	0
SIR Service in Rostocker Wohnanlagen mbH	250.000	0	0%	0	0	0	0	0	1.337.801
WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen mbH	100.000	0	0%	0	0	0	315.156	0	0
Zoologischer Garten Rostock gGmbH	6.368.140	6.340.019	99,56%	0	0	4.696.427	250.000	0	0
ROSTOCK PORT GmbH	60.000.000	44.940.000	74,9%	0	5.545.650	0	0	0	0
Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH	25.000	10.000	40%	0	0	375.000	0	0	0
Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung	1.125.000	1.125.000		0	2.370.310	0	3.145.200	2.145.107	0
Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock und Warnemünde	5.000.000	5.000.000		0	0	0	0	0	0
Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock	12.500.000	12.500.000		0	0	0	0	2.000.000	0
Verkehrsverbund Warnow GmbH	26.660	0	0%	0	0	0	0	0	0
Warnow-Wasser- und Abwasserverband	60.000.000	0	0%	0	0	0	0	1.647.714	642.286

KAPITALSTRÖME (2022)	Verlustabdeckung		Bürgschaften (per 31.12.2022)		Gesellschafterdarlehen*		
	durch die Stadt	durch andere Gesellschafter	durch die Stadt	durch andere Gesellschafter	andere Gesellschafter		
					Aufnahme	Tilgung	Stand per 31.12.2022
Unternehmen/Eigenbetriebe/Verbände (in EUR)							
Großmarkt Rostock GmbH	0	0	0	0	0	0	0
inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events	0	0	0	0	0	0	0
Museumspark Rostock GmbH	0	0	0	0	0	0	0
Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH	0	0	0	0	0	0	0
RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH	0	0	0	0	0	0	0
Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH	0	0	0	0	0	0	0
Stadtentsorgung Rostock GmbH	0	0	0	0	0	0	0
Rostocker Straßenbahn AG	0	15.161.250	211.760	0	0	0	0
Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH	0	0	0	0	0	0	0
Stadtwerke Rostock AG	0	0	0	0	0	0	0
Nordwasser GmbH	0	0	0	0	0	0	0
Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH	0	0	0	0	0	0	0
Volkstheater Rostock GmbH	0	0	0	0	0	0	0
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH	0	0	0	0	0	0	0
Parkhausgesellschaft Rostock GmbH	0	0	0	0	0	0	0
PIR Pflege in Rostock GmbH	0	416.287	0	0	0	0	0
SIR Service in Rostocker Wohnanlagen mbH	0	0	0	0	0	0	0
WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen mbH	0	0	0	0	5.050.000	1.740.000	8.860.000
Zoologischer Garten Rostock gGmbH	0	0	0	0	0	0	0
ROSTOCK PORT GmbH	0	0	0	0	0	0	0
Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH	0	0	0	0	0	0	0
Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung	0	0	0	0	0	0	0
Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock und Warnemünde	2.165.000	0	0	0	0	0	0
Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock	0	0	0	0	0	0	0
Verkehrsverbund Warnow GmbH	2.000.000	0	0	0	0	0	0
Warnow-Wasser- und Abwasserverband	0	0	0	0	0	0	0

* Seitens der Stadt wurden keine Darlehen gewährt, sodass auf eine „Null-Darstellung“ verzichtet wird.

Beschäftigte in städtischen Unternehmen

DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN	2022			2021		
	Beschäftigte gesamt	Auszu- bildende	Praktikanten/ Aushilfen	Beschäftigte gesamt	Auszu- bildende	Praktikanten/ Aushilfen
Unternehmen/Eigenbetriebe						
Großmarkt Rostock GmbH	14	0	3	16	0	0
inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events	49	11	0	51	11	0
Museumspark Rostock GmbH	30	0	0	22	0	0
Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH	20	0	0	19	0	0
RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH	4	0	0	5	0	0
Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH	6	0	1	5	0	1
Stadtentsorgung Rostock GmbH	203	3	0	191	3	0
Rostocker Straßenbahn AG	787	32	0	733	32	0
Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH	68	3	2	63	2	2
Stadtwerke Rostock AG	588	49	0	587	52	0
Nordwasser GmbH	307	27	3	304	26	3
Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH	16	0	0	17	0	0
Volkstheater Rostock GmbH	281	0	0	276	0	0
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH	597	17	0	590	20	0
Parkhausgesellschaft Rostock GmbH	6	0	0	6	0	0
PIR Pflege in Rostock GmbH	18	0	0	12	0	0
SIR Service in Rostocker Wohnanlagen mbH	16	0	0	2	0	0
WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen mbH	5	0	0	5	0	0
Zoologischer Garten Rostock gGmbH	163	7	37	152	7	36
ROSTOCK PORT GmbH	173	5	15	171	6	13
Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH	18	0	5	0	0	0
Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung	74	0	1	72	0	0
Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock und Warnemünde	50	4	0	47	3	0
Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock	1.292	186	0	1.280	175	0

Angabe von Bezügen

BEZÜGE (2022) Unternehmen/Eigenbetriebe (in EUR)	Geschäfts- führung	Aufsichtsratsmitglieder	Abschlussprüfer
Großmarkt Rostock GmbH	82.000	950	5.565
inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events	129.000	1.700	10.536
Museumspark Rostock GmbH	143.200	7.050	11.750
Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH	104.000	5.700	9.101
RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH	0	7.050	30.000
Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH	48.800	500	6.000
Stadtentsorgung Rostock GmbH	386.000	2.000	10.000
Rostocker Straßenbahn AG	428.000	26.000	39.000
Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH	172.000	2.600	11.000
Stadtwerke Rostock AG	519.000	5.000	Verweis auf § 285 Nr. 11 HGB
Nordwasser GmbH	320.600	7.300	20.000
Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH	144.668	450	7.000
Volkstheater Rostock GmbH	156.000	700	19.635
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH	432.800	17.300	144.276
Parkhausgesellschaft Rostock GmbH	2.000	kein Aufsichtsrat	12.733
PIR Pflege in Rostock GmbH	0	kein Aufsichtsrat	12.566
SIR Service in Rostocker Wohnanlagen mbH	2.000	kein Aufsichtsrat	9.163
WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen mbH	107.600	kein Aufsichtsrat	12.674
Zoologischer Garten Rostock gGmbH	116.035	2.100	20.500
ROSTOCK PORT GmbH	445.000	4.000	17.000
Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH	24.620	1.800	7.500
Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung	121.000	kein Aufsichtsrat	27.894
Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock und Warnemünde	92.700	kein Aufsichtsrat	19.000
Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock	599.380	kein Aufsichtsrat	29.000



Unternehmensdarstellungen



Adresse

Hanseatenstraße 5
18146 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 60903 - 0
Fax: + 49 (0)381 / 60903 - 20

E-Mail

kontakt@grossmarkt-rostock.de

Homepage

www.grossmarkt-rostock.de

Stammkapital

300.000 EUR

Gesellschafter

Hanse- und Universitätsstadt
Rostock 100 %

Geschäftsführung

Inga Knospe

Mitglieder Aufsichtsrat

Andrea Krönert (*Vorsitzende*)
Robert Kröger
(*stellv. Vorsitzender*)
Patrick Tempel
Maik Bunschowski

Großmarkt Rostock GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist

- a) der Betrieb und Ausbau eines Großmarktes für den Absatz von Erzeugnissen der Landwirtschaft und des Gartenbaus sowie sonstiger Waren aufgrund und im Rahmen allgemeiner Vorschriften über Betrieb und Ordnung auf dem Großmarkt;
- b) der Betrieb und Ausbau von Wochenmärkten, Spezialmärkten und Kleinmarkthallen;
- c) die Vornahme aller ähnlichen oder damit verwandten Geschäfte.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2022:

Der Bereich Spezialmärkte war 2022 nur noch geringfügig durch die Coronakrise beeinträchtigt, dadurch konnten die Mieterlöse auf ein Vorcoronaniveau zurückgeführt werden. Die Mieterlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 609 TEUR gestiegen. Im Geschäftsjahr 2022 wurden 10 Wochenmärkte in Rostock, 2 Märkte in Stralsund sowie 1 Wochenmarkt in Graal Müritz betrieben. Die Mieteinnahmen im Bereich Wochenmärkte sind gegenüber dem Vorjahr um 5 TEUR (-1,5%) gesunken. Dieser Rückgang hat hauptsächlich mit einem starken Rückgang im Bereich Bio Sortiment zu tun, die aufgrund der massiven Preiserhöhung mit hohem Kundenschwund zu kämpfen haben und deshalb auf diversen Märkten Ihre Standgrößen und die Anzahl der Markttage reduziert haben.

Die Umsatzerlöse gesamt sind gegenüber dem Vorjahr um 834 TEUR (46 %) gestiegen. Der Materialaufwand ist im gleichen Zeitraum um 366 TEUR (31%) gestiegen. Die Personalkosten haben sich um 60 TEUR (11,5%) erhöht, da der Mindestlohn angehoben wurde und die Gehälter der Mitarbeiter ebenfalls angehoben wurden. Des Weiteren waren mehr geringfügig Beschäftigte für die Spezialveranstaltungen als Markthelfer beschäftigt als im Vorjahr.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2023:

Zu Beginn des Jahres 2023 scheint sich die Veranstaltungsbranche einigermaßen stabilisiert zu haben, auch wenn nun neue Herausforderungen bevorstehen mit enorm hohen Energiekosten, sowie der Personalmangel und die steigenden Lohnkosten.

Der Ostermarkt, welcher im April 2023 stattfand, konnte sehr erfolgreich abgeschlossen werden und es herrschte eine hohe Kundenfrequenz. Die Sommersaison war etwas durchwachsen, da die Ferien extrem spät angefangen haben und die Wetterlage nicht zuträglich für die Veranstaltungen war. Der Bereich Wochenmarkt erlebt insbesondere im Bereich Bio Sortiment gerade schwierige Zeiten, da die Kunden sich die Bioprodukte oft nicht mehr leisten können oder wollen. Viele Biohändler haben zunächst ihre Flächen auf den Wochenmärkten reduziert. Es wird eine Erholung der Situation im Jahr 2024 erwartet.

Durch die im Januar 2023 in Kraft getretenen Standgelderhöhungen sowohl im Bereich Veranstaltungen als auch im Bereich Wochenmarkt konnten die steigenden Logistik- und Energiekosten aufgefangen werden und sowohl das erste als auch das zweite Quartal 2023 positiv abgeschlossen werden.

Ausblick:

Die neuen Herausforderungen bestehen für die Gesellschaft in den enorm hohen Energiekosten sowie massiv steigendem Personalmangel und steigenden Personalkosten. Die Folgen spürt der Großmarkt Rostock sowohl im Bereich Spezialveranstaltungen (Wegfall von Schaustellern und Händlern) als auch im Bereich Wochenmarkt. Themen wie Flächenminimierung und Bebauungen von Veranstaltungsflächen werden nun wieder aktueller und akuter. Es finden Gespräche statt zum Thema Neubau Theater, wobei es hier eine Zusicherung gibt, dass die Fischerbastion für den Weihnachtsmarkt 2023 und 2024 noch zur Verfügung steht. Für die sich anschließende Bauzeit müssen noch Ersatzlösungen gefunden werden.

Im Bereich Großmarkt haben sich zwei der Mieter auf einer Fläche zusammengeslossen, so dass die freiwerdende Fläche ab 06/2023 neu vermietet werden kann.

Durch die Absage der BUGA wird nun an neuen Konzepten für den Stadthafen gearbeitet, hier ist die Gesellschaft in diverse

Arbeitsgruppen eingebunden und beteiligt sich aktiv an möglichen Entwicklungen, um so den Fortbestand von Flächen oder Konzepte sicherzustellen.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
Anlagevermögen	1.622.786	47%	1.542.967	45%
Immaterielles Vermögen	20.255		31.484	
Sachanlagen	1.602.532		1.511.484	
Umlaufvermögen	1.788.117	52%	1.838.447	54%
Vorräte	69.233		41.003	
Forderungen/sonst. Vermög.	324.350		294.468	
Kassenbestand/Guthaben	1.394.534		1.502.976	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	39.656	1%	43.554	1%
BILANZSUMME	3.450.559	100%	3.424.968	100%

BILANZ PASSIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
Eigenkapital	2.753.379	80%	2.609.468	76%
Gezeichnetes Kapital	300.000		300.000	
Kapitalrücklage	610.000		610.000	
Gewinnrücklagen	1.699.468		1.367.914	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	143.911		331.554	
Sonderposten für Zuschüsse	177.496	5%	195.371	6%
Rückstellungen	169.211	5%	327.580	10%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	350.474	10%	292.550	9%
BILANZSUMME	3.450.559	100%	3.424.968	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2022	2022	2021
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	2.089.000	2.657.766	1.824.386
Bestandsveränderungen	0	0	15.774
Sonstige betriebliche Erträge	517.000	168.444	608.145
<i>Gesamtleistung</i>	<i>2.606.000</i>	<i>2.826.210</i>	<i>2.448.305</i>
Materialaufwand	1.792.000	1.727.923	1.212.051
Personalaufwand	577.000	570.018	521.186
Abschreibungen	100.000	100.984	104.726
Sonstige betriebliche Aufwendungen	125.000	207.536	209.617
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>12.000</i>	<i>219.750</i>	<i>400.725</i>
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	1.366	436
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	23	82
<i>Finanzergebnis</i>	<i>0</i>	<i>1.344</i>	<i>354</i>
Steuern	2.000	77.183	69.528
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	10.000	143.911	331.552

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2022	2021
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	47	45
Investitionsdeckung	55	78
Fremdfinanzierung	15	18
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	82	79
Verschuldungsgrad	19	24
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	398	514
Liquidität 2. Grades	398	514
Liquidität 3. Grades	418	528
Deckungsgrad	170	169
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	5	13
Gesamtkapitalrendite	4	10
Umsatzrendite	8	22
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	11	9
Abschreibungsquote	6	7
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	21	29
Kostendeckungsgrad	108	120

KAPITALFLUSSRECHNUNG		2022	2021
(in TEUR)		Ist	Ist
<i>I. Laufende Geschäftstätigkeit</i>			
	Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	144	332
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	101	105
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-177	236
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-34	-25
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-38	-73
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	58	184
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag	65	58
-/+	Ertragsteuerzahlungen	-46	-60
<i>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</i>		73	754
<i>II. Investitionsbereich</i>			
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	-12
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	4	0
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-185	-121
<i>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</i>		-181	-133
<i>III. Finanzierungsbereich</i>			
+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	115
<i>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</i>		0	115
<i>IV. Finanzmittelfonds</i>			
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.503	767
<i>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</i>		1.395	1.503

**Adresse**

Südring 90
18059 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 4400 - 100
Fax: + 49 (0)381 / 4400 - 222

E-Mail

willkommen@inrostock.de

Homepage

www.inrostock.de

Stammkapital

460.000 EUR

Gesellschafter

Hanse- und Universitätsstadt
Rostock 100 %

Geschäftsführung

Petra Burmeister

Mitglieder Aufsichtsrat

Jutta Reinders (*Vorsitzende*)
Rüdiger von Leesen
(*stellv. Vorsitzender*)
Sebastian Bergs (bis 23.08.2022)
Julia Kristin Pittasch (seit
24.08.2022)
Dr. Galina Koch
Dr. Chris von Wrycz Rekowski
Torsten Schulz

inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft betreibt die ihr übertragene StadtHalle Rostock. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, in Eigenverantwortung oder als Leistung für Dritte die Region Rostock mit kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, Kongressen und Ähnlichem zu versorgen.

Gegenstand der Gesellschaft ist weiterhin die Betreuung und Vermarktung des Messegeländes, die Durchführung von Messen und Kongressen und anderer Veranstaltungen einschließlich deren Entwicklung und Akquisition sowie die Durchführung eigener Veranstaltungen.

Sie ist berechtigt, alle dafür erforderlichen und damit verbundenen Geschäfte zu betreiben und einzugehen.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2022:

Das anhaltende Pandemiegeschehen in 2022 und der Kriegsausbruch in der Ukraine im Februar stellten das Unternehmen vor große Herausforderungen. Die Bereitstellung der Messehalle als Notunterkunft für Kriegsflüchtlinge bis Ende Mai zog weitere Absagen von vertraglich vereinbarten Veranstaltungen mit sich. Grundlage dafür war die Beschlagnahmeanordnung durch den Oberbürgermeister. Die Kosten für die Bereitstellung der Halle wurden vollständig erstattet. Schadensersatzzahlungen an die betroffenen Mieter hingegen mussten von der Gesellschaft beglichen werden.

Erste Lichtblicke brachte der Frühling. Während in der StadtHalle die Pferdeshow CAVALLUNA bereits im April wieder die Reihen füllte oder ein ausverkauftes Konzert mit Marteria für Gänsehaut sorgte, konnte die HanseMesse erst Ende Mai mit der „FLAIR AM MEER“ im IGA-Park ins Messejahr starten. Kurz darauf folgte die dreimonatige Sommerausstellung „Van Gogh – The Immersive Experience“. Beide Veranstaltungen lockten nach monatelanger Zwangspause erstmals wieder tausende Besucher.

Das Landesmessezentrum M-V verzeichnete mehr als 160.000 Besucher an 257 Belegungstagen. U.a. konnte nach vier Jahren die 6. PflegeMesse durchgeführt werden. Ebenso begrüßte die GastRo nach zwei Jahren coronabedingter Pause eine Vielzahl Fachbesucher. Mehr als 20.000 kleine und große Gäste nutzten endlich wieder die Gelegenheit, die Spielewelt auf der SPIEL-idee neu zu erleben.

Internationale Aufmerksamkeit erweckte das 45. Europäische Jugendtreffen 2022 „Taizé“. Die HanseMesse wurde zum Jahreswechsel für vier Tage Pilgerstätte und Begegnungszentrum. Täglich kamen mehr als 4.000 junge Erwachsene aus ganz Europa nach Rostock.

Am Ende nutzten 370.000 Besucher trotz Energiekrise und hoher Inflation die vielfältigen Angebote. Davon besuchten über 210.000 Gäste an 184 Tagen eine der 186 Veranstaltungen in der StadtHalle. Die 145 Belegungstage des großen Saales verdeut-

lichen, dass mit den beginnenden Lockerungen wieder ein wachsendes Interesse an Großevents bestand.

Vor allem die Rückkehr der weltberühmten Eisshow HOLIDAY ON ICE nach der pandemiebedingten Zwangspause begeisterte gleich 14.300 Fans.

Hochklassige Sportevents wurden zudem geboten. Besonders erfreulich der Aufstieg des Hometeams Rostock Seawolves in die erste BBL. Über 50.000 Zuschauer verfolgten die 21 Heimspiele, davon 6 Erstligaspiele. Neben den Basketballern galt auch dem Handballzweitligisten HC Empor und der Premiere von ROSTOCK BOXT! mit Felix Langberg ein großes Interesse.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2023:

Mit zehn Frühjahrmessen und Ausstellungen in der HanseMesse meldete sich das Landesmessezentrum sehr stark und abwechslungsreich nach fast drei Jahren Pause (bezogen auf die jeweils in den ersten Monaten geplanten Events) zurück. Nicht nur die vier Eigenmessen konnten den zuvor beschriebenen Erfolg verzeichnen, auch die Kundenveranstaltungen spiegelten ein analoges Bild wider. Der Herbst wird voraussichtlich vergleichbar zu 2022 verlaufen.

Knapp 100 Veranstaltungen fanden in der StadtHalle im I. Halbjahr statt. Von den 42 Konzerten waren elf ausverkauft; eine ungewöhnlich hohe Anzahl. Das Angebot bedient zudem wieder jedes Genre – vom

Abi-Ball bis zu Sportveranstaltungen, Empfängen und Tagungen.

Für den Herbst 2023 besteht ein solider Vertragsstand, die Vorverkäufe im Ticketing haben zwar das Niveau von 2019 noch nicht wieder erreicht, sind aber zum Vorjahr deutlich gestiegen.

Personalmangel, besonders bei Dienstleistern, und gestiegene Kosten erschweren die Rückkehr in die „Normalität“.

Ausblick:

In der Veranstaltungsbranche gehen die Fachverbände weiterhin von einer schrittweisen Erholung von den Krisen aus. Speziell im Messebereich werden vor 2025 keine vergleichbaren Ergebnisse zu 2019 prognostiziert. Entsprechend schätzt auch die Gesellschaft speziell zu Fachmessen den regionalen Markt ein, wenngleich auch differenziert.

2024 besteht schon ein hoher Vertragsstand. Gerade Bundeskongresse oder Tagungen mit internationaler Beteiligung sind überdurchschnittlich eingebucht. Das Ziel für die Folgejahre besteht im Halten dieses Niveaus. Konzerte und Shows sind ebenso wie Sportveranstaltungen und Bälle vergleichbar zu 2023 geplant. Damit kann für das Folgejahr sehr früh davon ausgegangen werden, dass die Auslastung in den veranstaltungsdichten Monaten September bis Mai hoch sein wird. Für die Sommermonate laufen noch die Verhandlungen mit den Kunden.

Risiken bestehen weiterhin in den Energiekosten, da die Verträge mit den Mietern eher langfristig geschlossen werden müssen.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	29.481.790	89%	30.545.420	90%
Immaterielles Vermögen	84.630		58.134	
Sachanlagen	29.397.160		30.487.286	
<i>Umlaufvermögen</i>	3.649.194	11%	3.394.493	10%
Forderungen/sonst. Vermög.	566.456		272.832	
Kassenbestand/Guthaben	3.082.738		3.121.662	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	11.316	0%	3.358	0%
BILANZSUMME	33.142.299	100%	33.943.271	100%

BILANZ PASSIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	5.491.150	17%	5.267.180	16%
Gezeichnetes Kapital	460.000		460.000	
Kapitalrücklage	2.926.817		2.926.817	
Gewinnrücklagen	1.479.497		1.479.497	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	400.866		352.035	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	223.970		48.831	
<i>Sonderposten für Investitionszuschüsse</i>	13.076.324	39%	13.724.161	40%
<i>Rückstellungen</i>	2.428.786	7%	2.242.852	7%
<i>Verbindlichkeiten</i>	12.066.652	36%	12.615.793	37%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	1.622.602		1.500.651	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	2.684.368		2.684.368	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	7.759.682		8.430.774	
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	79.387	0%	93.285	0%
BILANZSUMME	33.142.299	100%	33.943.271	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2022	2022	2021
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	5.454.019	5.309.734	3.137.136
Sonstige betriebliche Erträge	3.661.592	3.761.704	5.605.323
<i>Gesamtleistung</i>	<i>9.115.611</i>	<i>9.071.438</i>	<i>8.742.459</i>
Materialaufwand	2.563.609	1.885.567	1.757.926
Personalaufwand	3.419.306	2.968.843	2.605.672
Abschreibungen	1.539.979	1.666.533	1.543.309
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.756.397	2.005.010	2.452.249
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>-163.680</i>	<i>545.486</i>	<i>383.303</i>
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	1.698	177
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	196.088	196.088	207.496
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-196.088</i>	<i>-194.390</i>	<i>-207.319</i>
Steuern	127.750	127.126	127.153
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	-487.518	223.970	48.831

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2022	2021
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	89	90
Investitionsdeckung	274	563
Fremdfinanzierung	44	44
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	36	36
Verschuldungsgrad	264	282
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	190	208
Liquidität 2. Grades	225	226
Liquidität 3. Grades	225	226
Deckungsgrad	19	17
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	4	1
Gesamtkapitalrendite	1	1
Umsatzrendite	10	12
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	2	1
Abschreibungsquote	6	5
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	56	83
Kostendeckungsgrad	106	105

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2022	2021
(in EUR)	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	-2.776.030	-4.751.169
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.666.533	1.543.309
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	185.935	935.364
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-647.837	-647.837
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-301.583	38.717
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	108.053	366.114
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	5.061	0
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	194.390	207.496
+/- Aufwendungen/Erträge aus außerordentlichen Posten	0	1.050.000
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.565.479	-1.258.005
II. Investitionsbereich		
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-43.180	-268
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-564.783	-274.057
+ Erhaltene Zinsen	1.698	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-606.265	-274.325
III. Finanzierungsbereich		
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-671.092	-671.092
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	3.000.000	4.800.000
- Gezahlte Zinsen	-196.088	-207.496
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.132.820	3.921.412
IV. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-38.924	2.389.082
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.121.657	732.575
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.082.733	3.121.657

**Adresse**

Schmarl-Dorf 40
18106 Rostock

Telefon

+ 49 (0)381 / 12831300

E-Mail

info@iga-park-rostock.de
info@schiffahrtsmuseum-
rostock.de

Homepage

www.iga-park-rostock.de
www.schiffahrtsmuseum-
rostock.de

Stammkapital

30.677,51 EUR

Gesellschafter

Hanse- und Universitätsstadt
Rostock 100 %

Geschäftsführung

Oliver Fudickar

Mitglieder Aufsichtsrat

Claus Ruhe Madsen (*Vorsitzender*,
bis 29.06.2022)

Chris Günther (*1. stellv.*
Vorsitzende)

Jochen Sandner (*2. stellv.*
Vorsitzender)

Jana Blaschka

Michael Khachatryan

Andrea Krönert

Dr. Wolfgang Nitzsche

Julia Kristin Pittasch

Silvia Schlage

Nurgül Senli

Monique Tannhäuser

Stephan Weinges

Anke Knitter

Andreas Kröger

Heike Merten

Lutze von Wurmb

Thomas Glaevke

Museumspark Rostock GmbH

- vormals BUGA Rostock 2025 GmbH -

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand der Gesellschaft ist

- die Förderung des Naturschutzes, des Landschaftsschutzes, der Kunst und Kultur, der Bildung und Erziehung sowie der Wissenschaft und Forschung
- die Fortführung des Unterhalts und Betriebs das von der Internationalen Gartenschau in Rostock 2003 übernommenen ehemaligen „IGA-Geländes“.

Diese Zwecke werden innerhalb des IGA-Parks und des Schiffahrtsmuseums insbesondere verwirklicht durch:

- den Fortbetrieb des „IGA-Parks“ als kultureller Anziehungspunkt von überregionaler Bedeutung
- die Betreuung eines Schiffahrtsmuseums sowie die Ausstellung und Pflege des maritimen Museumsgutes
- Bildungsarbeit
- die Sicherung der angrenzenden Grün- und Freiflächen im urbanen Raum der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
- die Entwicklung der naturnahen Flächen und Uferbereiche zur Stärkung des Naturschutzes
- die Sicherung und Gestaltung von Erholungs-, Sport und Freizeitflächen
- Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität und der Lebensbedingungen für Menschen sowie der heimischen Tier- und Pflanzenwelt

- Maßnahmen zur Verbesserung des Stadtklimas
- die Einbeziehung von Kunst, Kultur und Menschen und Firmen aus dem In- und Ausland, beispielsweise durch Realisierung von Kunstobjekten
- das Hinführen der Menschen zum Verstehen, zur Achtung und zur Stärkung ihrer Umwelt
- die Erziehung der Kinder und Jugendlichen im Hinblick auf den Umwelt- und insbesondere Naturschutz
- die Unterhaltung von wissenschaftlichen Sammlungen, die Inventarisierung von maritimen Sammlungsgütern
- die Weitervermietung und Verpachtung von Teilbereichen der innerhalb der Nutzungsvereinbarung übergebenen Bereiche zur Belebung und Attraktivitätssteigerung des Standortes, sowie Vergabe von Dienstleistungsaufträgen zur Umsetzung der Pflichten der Gesellschaft.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2022:

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft wird, unter Berücksichtigung der Finanzierung aus kommunalen Mitteln der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, als stabil eingeschätzt.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2023:

Mit der Abwicklung der Sparte BUGA zum 31.12.2022 und dem damit endenden Abstimmungen zu dieser Projektierung fokussiert sich die seit Dezember 2022 umfirmierte Gesellschaft, nun unter dem Namen „Museumspark Rostock GmbH“ mit den beiden Publikumsmarken „IGA Park Rostock“ und „Schiffahrtsmuseum Rostock“, wieder auf ihr früheres Bestandsgeschäft.

Ausblick:

Der Um- und Ausbau des Traditionsschiffes am Standort Schmarl wird 2023 abgeschlossen.

Im 1. Bauabschnitt, der Ausgestaltung des Eingangsbereiches und des Veranstaltungssaals wurden von der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 450 TEUR gefördert und für den 2. Bauabschnitt 1.245 TEUR. Der 3. Bauabschnitt begann im Januar 2023.

Die Überarbeitung der Dauerausstellung wurde von der LFI mit 90% gefördert. 204 TEUR wurden ab 30.11.2021 bereitgestellt, 1.848 TEUR ab 30.11.2023. Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock stellte 561 TEUR an Zuschüssen in die Überarbeitung der Dauerausstellung im Museum zur Verfügung.

Die Sanierung der Pier wird voraussichtlich bis zum 2.Quartal 2024 dauern. Die Kosten für die Investition erhöhen sich von den geplanten 1.125 TEUR auf ca. 4.000 TEUR. Zum Stichtag sind unter den Anlagen im Bau bereits 1.022 TEUR für die Pier ausgewiesen.

Neben dem museal-touristischen Schwerpunkt der Museumspark Rostock GmbH steht der Park mit seiner Erholungs- und Kultur-aufgabe.

Für das Jahr 2023 wurde u.a. für folgende Events die Veranstaltungsfläche geplant:

Messen:

- Flair am Meer
- GIGA Flohmarkt

Feste & Veranstaltungen:

- Jugendweihen
- Rostock ist bunt Stadtfest
- Mittelalterspektakel
- Theateraufführungen und Opern
- Freie Trauungen
- Firmenevents
- GGP Sommerfest
- Queen Classic
- LEA
- APACHE 207
- Roland Kaiser
- Jethro Tull
- Ben Zucker
- Das Mega 90er live open Air
- Pietro Lombardi
- Beatrice Egli
- Nordböhmische Philharmonie Teplice
- 17. Umweltkinderfest
- Nena#
- Johannes Oerding
- Dritte Wahl
- Pyro Games
- Rumpelstil Taschenlampen Konzert
- Simone Sommerland

Bei den Veranstaltungen werden im Jahr 2023 100.000 Besucher*innen (VJ 130.000 Besucher*innen) erwartet. Die Reduzierung ergibt sich aus dem Sondereventjahr und der stattgefundenen Nachholkonzerte in 2022 aus der Corona-Zeit.

Die Gesellschaft rechnet für das Geschäftsjahr 2023 mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	3.514.834	54%	2.051.252	31%
Immaterielles Vermögen	11.613		23.497	
Sachanlagen	3.503.221		2.027.754	
<i>Umlaufvermögen</i>	2.981.852	46%	4.495.719	68%
Forderungen/sonst. Vermög.	198.915		208.376	
Kassenbestand/Guthaben	2.782.937		4.287.343	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	20.514	0%	76.157	1%
BILANZSUMME	6.517.200	100%	6.623.128	100%

BILANZ PASSIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	497.778	8%	497.778	8%
Gezeichnetes Kapital	30.678		30.678	
Kapitalrücklage	18.000		18.000	
Gewinnrücklagen	449.243		449.243	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-142		-142	
<i>Rückstellungen</i>	4.131.139	63%	2.314.073	35%
<i>Verbindlichkeiten < 1 Jahr</i>	1.888.283	29%	3.811.277	58%
BILANZSUMME	6.517.200	100%	6.623.128	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2022	2022	2021
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	300.000	448.133	272.233
Sonstige betriebliche Erträge	5.525.000	4.718.512	3.226.762
<i>Gesamtleistung</i>	<i>5.825.000</i>	<i>5.166.645</i>	<i>3.498.995</i>
Materialaufwand	2.487.000	1.763.392	1.273.959
Personalaufwand	1.932.000	1.667.299	885.226
Abschreibungen	215.000	114.916	71.301
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.181.000	1.618.519	1.265.357
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>10.000</i>	<i>2.519</i>	<i>3.150</i>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	2.157	1.865
<i>Finanzergebnis</i>	<i>0</i>	<i>-2.157</i>	<i>-1.865</i>
Steuern	10.000	362	1.285
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	0	0	0

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2022	2021
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	54	31
Investitionsdeckung	7	7
Fremdfinanzierung	92	92
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	8	8
Verschuldungsgrad	1209	1231
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	147	112
Liquidität 2. Grades	158	113
Liquidität 3. Grades	158	113
Deckungsgrad	14	24
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	0	0
Gesamtkapitalrendite	0	0
Umsatzrendite	1	1
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	45	48
Abschreibungsquote	3	3
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	372	325
Kostendeckungsgrad	100	100

KAPITALFLUSSRECHNUNG		2022	2021
(in EUR)		Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit			
	Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	-4.568.000	-3.029.000
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	115.000	71.000
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	404.000	203.000
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-53.000	-31.000
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	64.000	-211.000
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-146.000	363.000
-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	6.000	4.000
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	0	1.000
-/+	Ertragsteuerzahlungen	1.000	-2.000
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		-4.177.000	-2.631.000
II. Investitionsbereich			
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	2.000	0
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.586.000	979.000
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-1.584.000	-979.000
III. Finanzierungsbereich			
+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	4.108.000	3.960.000
-	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-100.000	0
+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	249.000	1.801.000
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		4.257.000	5.761.000
IV. Finanzmittelfonds			
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.504.000	2.151.000
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.287.000	2.136.000
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		2.783.000	4.287.000



Adresse

Am Vögenteich 26
18055 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 45607 – 0
Fax: + 49 (0)381 / 45607 – 41

E-Mail

info@rgs-rostock.de

Homepage

www.rgs-rostock.de

Stammkapital

1.000.000 EUR

Gesellschafter

Hanse- und Universitätsstadt
Rostock 100 %

Geschäftsführung

Sigrid Hecht (bis 31.05.2022)
Oliver Buchholz (seit 01.05.2022)

Mitglieder Aufsichtsrat

Rainer Albrecht
(Vorsitzender)
Falko Schulz
(stellv. Vorsitzender)
Sabine Krüger
Helge Bothur
Franziska Raeuber
Stephan Porst
Dr. Sybille Bachmann
Björn Dargus
Kristina Wappler

Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung und Durchführung von Stadterneuerungsmaßnahmen (städtebauliche Sanierungsmaßnahmen) und städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen (Entwicklung neuer Siedlungseinheiten und Erweiterung vorhandener Ortsteile und Siedlungseinheiten) als Sanierungs- und Entwicklungsträger sowie die Vermietung, Errichtung und Veräußerung von Wohnungen, die nach Größe, Ausstattung und Preis für breite Schichten der Bevölkerung geeignet sind.

Die Gesellschaft kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben (wie z. B. Erschließung und Projektsteuerung) übernehmen, bebaute und unbebaute Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Ferner darf die Gesellschaft alle mit der Versorgung und Betreuung von Mietern zusammenhängenden Geschäfte betreiben.

Die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft besteht im Wesentlichen im Hauptgeschäftsfeld Betreuungstätigkeit für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock einschließlich der Verwaltung des Treuhandvermögens. Daneben wird eigene wohnungswirtschaftliche Tätigkeit über die Vermietung von Wohnungen und Reihenhäusern ausgeführt. Das aktive Baurärgeschäft wird derzeit nicht weiter verfolgt.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2022:

Die RGS hat im Geschäftsjahr 2022 ihre Tätigkeit als treuhänderische Sanierungs- und Entwicklungsträgerin der Hanse- und Universitätsstadt Rostock kontinuierlich fortgesetzt. Darüber hinaus war sie als Beauftragte für die Umsetzung der Programme "Stadtumbau Ost" Programmteil Aufwertung (SUB) und "Die Soziale Stadt" (SOS) sowie „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“ (SZ) ebenfalls für die Stadt Rostock tätig.

Zum 1. Mai 2022 hat Herr Oliver Buchholz, zunächst noch bis zum 31. Mai 2022 gemeinsam mit Frau Sigrid Hecht, die Geschäftsführung der RGS übernommen. Der neue Geschäftsführer konnte an die positiven Erfolge der RGS anknüpfen und die RGS an den aktuellen Herausforderungen ausrichten. Besonders wichtig war dabei die klare Positionierung der RGS als Teil der Stadtgesellschaft im Bereich Stadtentwicklung, deren Potenzial sich im Rahmen eines kooperativen Beziehungsgeflechtes zwischen Bürgerinnen und Bürgern, der Stadtverwaltung und Stadtpolitik weiterhin entfalten hat.

Die Vermietung wurde mit unverändertem Bestand an Wohn- und Geschäftsbauten durchgeführt.

Am 22. Juni 2022 gab es die Beschlussfassung der Bürgerschaft zur Absage der Bundes-

gartenschau (BUGA) 2025. Gleichzeitig wurde entschieden, dass die RGS die Stadtentwicklungsvorhaben des Rostocker Ovals als Projektsteuerer übernimmt, wobei ebenfalls die Fachämter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock intensiv einzubinden sind. Seitdem haben Bestandsaufnahmen sowie regelmäßig Lenkungs-, Projekt- und Arbeitsrunden stattgefunden. Dabei ging es in einem ersten Schritt um ersten Datenaustausch und -abgleich, Strukturaufbau, Prozessabläufe und die Klärung von Leistungsabgrenzungen zwischen Stadt und RGS. Seit November 2022 wurde bei der Stadt eine Koordinierungsstelle unter der Leitung des Senatsbereiches für Infrastruktur, Umwelt und Bau und dem Amt für Stadtplanung und Entwicklung etabliert – zur Koordinierung der Fachämter, zur Steuerung der Projekte auf kommunaler Seite und auch zur Lösung von themenübergreifenden Problemen.

Zum 1. September 2022 wurden 10 Mitarbeitende aus der BUGA GmbH bei der RGS eingestellt, sodass eine Fortführung bei der Projektbearbeitung gewährleistet werden konnte. Ein wichtiger Meilenstein in der Umsetzung der geplanten Projekte war die Veranstaltung für alle Bürger*innen zum neuen Warnowquartier. Unter dem Motto „Hier sprießt Neues, entwickle mit ...“ wurden erste Informationen zur Quartiersplanung und ein Ausblick auf die kommenden Etappen gegeben.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2023:

Die Maßnahmen in der Sanierung und in den Fördergebieten wurden weiterhin zielgerichtet vorbereitet, mit der Stadt abgestimmt sowie umgesetzt.

Die begonnene Neuausrichtung hinsichtlich der Planungen der Projekte des Rostocker Ovals wurde kontinuierlich fortgesetzt. Für jedes Projekt wurde und wird die Finanzierbarkeit und die Vorbereitung der Umsetzung intensiv aufgearbeitet. Letztendlich werden Bund und Land sowie Stadtspitze und auch Bürgerschaft über den Fortgang der Projekte entscheiden. Darauf hat die RGS keinen Einfluss.

Zu Beginn des Jahres 2023 übernahm die RGS das Quartiermanagement in Dierkow und in Toitenwinkel. Mit Einstellungen weiterer Mitarbeiter in den Bereichen Stadtplanung, kaufmännisches wie auch technisches Projektmanagement ist der Stellenplan der RGS ausgeschöpft und die RGS besser aufgestellt. Der Umbau und die Erweiterung der eigenen Geschäftsräume Am Vögenteich erfolgt planmäßig, sodass demnächst alle Mitarbeitenden in einem Hause arbeiten.

Die Liquiditätsslage des Unternehmens ist stabil.

Ausblick:

Für das Jahr 2024 wird ausnahmsweise und infolge einer umfangreichen und notwendigen Investition in das Niederlassungsobjekt der RGS mit einem negativen Jahres-

ergebnis geplant. Für die Folgejahre ab 2025 wird für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit wieder mit einem ausgeglichenen Ergebnis kalkuliert. Grundlage hierfür bildet der Vertrag mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über die Durchführung von Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung, von Entwicklungsmaßnahmen und über sonstige Planungs- und Projektentwicklungsleistungen.

Grundsätzlich ist die Basis für diesen wesentlichen Geschäftsbereich des Unternehmens für das Jahr 2023 und darüber hinaus durch die Mittelausstattung der Städtebauförderprogramme des Bundes und des Landes gesichert.

Die Entscheidungsprozesse in Vorbereitung und Durchführung von Einzelvorhaben werden komplizierter und beanspruchen wesentlich mehr Zeit, insbesondere durch die langen Planungsphasen. Eine weiterhin erfolgreiche Umsetzung der städtebaulichen Gesamtmaßnahme setzt eine intensivere auch mit mehr Kosten verbundene Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit voraus. Aufgrund der guten Vermietungsstände und regelmäßiger Tilgung der Kredite wird auch hier kein Risiko gesehen. Chancen bestehen in einer Wertsteigerung der Bestandsimmobilien.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	3.247.853	85%	3.324.564	88%
Immaterielles Vermögen	10.998		18.183	
Sachanlagen	3.236.855		3.306.381	
<i>Umlaufvermögen</i>	559.253	15%	454.620	12%
Vorräte	53.755		49.532	
Forderungen/sonst. Vermög.	48.919		33.503	
Kassenbestand/Guthaben	456.580		371.584	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	11.451	0%	7.436	0%
BILANZSUMME	3.818.557	100%	3.786.619	100%

BILANZ PASSIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	2.415.763	63%	2.498.112	66%
Gezeichnetes Kapital	1.000.000		1.000.000	
Gewinnrücklagen	1.391.923		1.291.923	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	23.840		206.189	
<i>Rückstellungen</i>	656.830	17%	573.830	15%
<i>Verbindlichkeiten</i>	624.527	16%	609.971	16%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	335.391		243.799	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	267.284		312.497	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	21.851		53.675	
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	16.567	0%	9.948	0%
<i>Passive latente Steuern</i>	104.870	3%	94.758	3%
BILANZSUMME	3.818.557	100%	3.786.619	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2022	2022	2021
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	2.079.172	2.096.413	2.092.747
Bestandsveränderungen	0	4.222	989
Sonstige betriebliche Erträge	90.000	127.183	111.298
Gesamtleistung	2.169.172	2.227.818	2.205.034
Materialaufwand	215.000	168.720	121.739
Personalaufwand	1.554.000	1.571.836	1.448.524
Abschreibungen	110.000	136.996	112.535
Sonstige betriebliche Aufwendungen	265.000	299.751	200.139
Betriebliches Ergebnis	25.172	50.516	322.097
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	2.016	989
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.000	11.674	13.214
Finanzergebnis	-15.000	-9.658	-12.225
Steuern	10.172	17.018	103.683
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	0	23.840	206.189

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2022	2021
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	85	88
Investitionsdeckung	227	387
Fremdfinanzierung	37	34
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	63	66
Verschuldungsgrad	53	47
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	136	152
Liquidität 2. Grades	151	166
Liquidität 3. Grades	167	186
Deckungsgrad	74	75
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	1	8
Gesamtkapitalrendite	1	6
Umsatzrendite	2	15
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	2	1
Abschreibungsquote	4	3
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	75	69
Kostendeckungsgrad	102	117

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2022	2021
(in EUR)	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	23.840	206.189
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	136.996	112.535
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	74.034	-100.006
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	7.645	-18.473
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	99.596	51.103
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	9.658	13.214
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	11.097	97.762
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-31.562	-49.775
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	331.303	312.548
II. Investitionsbereich		
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2.680	-22.304
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-57.605	-4.492
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-60.285	-26.795
III. Finanzierungsbereich		
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-76.321	-88.783
- Gezahlte Zinsen	-3.512	-4.264
- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-106.189	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-186.022	-93.047
IV. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	84.996	192.706
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	371.584	178.878
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	456.580	371.584



Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH

Adresse

Fischerweg 408
18069 Rostock

Telefon

+ 49 (0)381 / 202 609 76

E-Mail

info@rvv-rostock.de

Homepage

www.rvv-rostock.de

Stammkapital

27.609.250,29 EUR

Gesellschafter

Hanse- und Universitätsstadt
Rostock 100 %

Geschäftsführung

Oliver Brünnich
Yvette Hartmann

Mitglieder Aufsichtsrat

Bernhard Fritze (*Vorsitzender*)
Detlev Follak (*stellv. Vorsitzender*)
Mathias Bialuch
Gabriele Ullrich
Frank Feihstel
Andreas Knolle
Tino Hermann
René Borck
Marcus Titze
Kristin Schröder
Jan-Hendrik Brincker
Maik Graske
Marianne Arndt-Forster
Erhard Sauter
Matthias Siemssen
Christoph Eisfeld

RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH

Beteiligungen

Stadtwerke Rostock AG (SWRAG)	74,9 %
Rostocker Straßenbahn AG (RSAG)	98 %
Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH (RFH)	94 %
Stadtentsorgung Rostock GmbH (SR)	100 %
Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH (RLG)	54,13 %
Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing GmbH (RGTM)	100 %
Nordwasser GmbH (NW)	51 %
Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock GmbH (GfWT)	50 %

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist es, Kapitalbeteiligungen, insbesondere an Versorgungs- und Verkehrsgesellschaften, zu halten und als geschäftsführende Holdinggesellschaft eine einheitliche Leitung über finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch eingegliederte Unternehmen auszuüben. Zu den bestehenden Kapitalbeteiligungen wird auf die vorangestellte Aufstellung verwiesen.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2022:
Trotz der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und der realisierten Geschäftsergebnisse wird das Geschäftsjahr 2022 für alle Konzernunternehmen als schwierig beurteilt. Die Auswirkungen durch Verwerfungen an den Energie- und Rohstoffmärkten tangierten alle Unternehmen der Daseinsvorsorge überdurchschnittlich.

Das Ergebnis auf Ebene der RVV wurde wesentlich durch die Energiekrise und Vorsorgemaßnahmen beeinflusst. Neben den Ergebnisbeiträgen der Tochtergesellschaften, dem Vorgriff auf Ertragszuschüsse zur vorsorglichen Sicherung der Liquidität der Stadtwerke, stiegen die abgewickelten Volumina deutlich, was im Vorjahresvergleich zu berücksichtigen ist. Es wurden deutliche Reserven geschaffen, was angesichts der bestehenden Unsicherheiten und Herausforderungen weiterhin angemessen und notwendig erscheint.

Die Verwerfungen an den Energiemärkten haben bei sehr hohen Unsicherheiten gezeigt, dass auch wesentliche Risiken für den Konzern bestehen. Konsequente Vorsorgeentscheidungen und der günstige Witterungsverlauf in 2022 haben u.a. zu einem positiven Ergebnis geführt, hierbei ist der Stellenwert des ertragsteuerlichen Querverbundes mit einem positiven Finanzierungsbeitrag von 7 Mio. EUR in 2022 noch einmal sehr deutlich geworden.

Wesentliche Projekte und Themen waren zum einen die erstmalige Anwendung der neuen Regelungen aus dem Ergebnisabführungsvertrag (EAV), zum anderen die außerplanmäßige Abschreibung von rund 4 Mio. EUR auf die Beteiligung der SWRAG an der VNG AG, Leipzig und weiterhin die Beschaffung und Finanzierung von 28 neuen Straßenbahnen und einer Optionsbahn für rund 100 Mio. EUR sowie die unsicheren Auswirkungen des 9-Euro-Tickets auf den

Konzern. Die Finanzierung des zusätzlichen Angebotes, auch dem Deutschland Ticket, wird herausfordernd.

In der öffentlichen Debatte zum Schutz des Klimas hat die Hanse- und Universitätsstadt Rostock das Ziel die Stadt bis zum Jahr 2035 klimaneutral zu gestalten; die kommunalen Unternehmen sollen hierbei eine Vorbildfunktion übernehmen. Disruptive Entwicklungen durch den Ukraine-Krieg haben die Anforderungen an den Umbau der Energiesysteme beschleunigt und erhöht. Der kommunale Wärmeplan 2035 weist Bedarfe von über 1 Mrd. EUR aus, zusammen mit Klimaschutzmaßnahmen und Investitionen für die Verkehrswende wird das Volumen für den RVV Konzern auf rund 3 Mrd. EUR geschätzt. Inwieweit diese Maßnahmen und technologischen Entwicklungen über die Preise und die Gebühren refinanziert werden können, ist schwierig zu beurteilen.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2023:

Die Liquidität im Konzern ist aktuell überdurchschnittlich gut, was auf Sicherungsmaßnahmen (Dezember 2022 - Kreditlinie 70 Mio. EUR) zurückzuführen ist. Aufgrund bestehender Prognoseunsicherheiten wird dies weiter als angemessen und notwendig beurteilt.

Zeitliche Verschiebungen bei Ausgleichszahlungen/Erstattungen im ÖPNV und die gute Ergebnisplanung einiger Tochterunter-

nehmen führen zu Effekten auf das Betriebs- und Finanzergebnis.

Strukturell wird weiterhin ein defizitäres RVV-Ergebnis prognostiziert.

Die Auswirkungen des 49-EUR-Tickets und der Energiepreisbremsengesetze auf den Konzern sind weiter mit Unsicherheiten behaftet, da viele Fragen ungeklärt sind. Der Druck in den Endkundenmärkten ist wieder gestiegen. Die strategischen Risiken für den Konzern sind weiterhin sehr herausfordernd, auch wenn der Bestand des Konzerns mittelfristig gesichert ist. Übergeordnete Worst-Case-Szenarien wie „Anschläge auf die Gasnetzinfrastruktur“ und „Eskalation des Ukraine-Krieges“ bleiben weiterhin relevant.

Ausblick:

Für das Geschäftsjahr 2023 wurde mit einem Jahresverlust für die RVV von 17 Mio. EUR geplant. Damit werden die zu Liquiditätssicherungen vorzeitig abgerufenen Kostenzuschüsse ertragsseitig in Anspruch genommen. In den sehr volatilen Ergebnissen der RVV über die Jahre manifestieren sich die hohen Unsicherheiten in den Planungen, die einer jahresgenauen Ergebnissteuerung entgegenstehen.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	223.527.085	74%	218.230.655	86%
Immaterielles Vermögen	9.811		3.618	
Sachanlagen	2.141		3.654	
Finanzanlagen	223.515.133		218.223.383	
<i>Umlaufvermögen</i>	79.820.879	26%	34.445.715	14%
Forderungen/sonst. Vermög.	24.130.625		14.157.444	
Kassenbestand/Guthaben	55.690.253		20.288.271	
BILANZSUMME	303.347.964	100%	252.676.370	100%

BILANZ PASSIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	279.055.252	92%	238.253.760	94%
Gezeichnetes Kapital	27.609.250		27.609.250	
Kapitalrücklage	212.563.349		192.563.349	
Gewinnrücklagen	18.081.161		20.335.132	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	20.801.492		-2.253.971	
<i>Rückstellungen</i>	2.764.223	1%	87.700	0%
<i>Verbindlichkeiten < 1 Jahr</i>	21.528.488	7%	14.334.910	6%
BILANZSUMME	303.347.964	100%	252.676.370	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2022	2022	2021
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	296.000	247.661	291.067
Sonstige betriebliche Erträge	6.015.000	22.011.962	4.719.485
Gesamtleistung	6.311.000	22.259.623	5.010.552
Personalaufwand	290.000	256.477	271.900
Abschreibungen	3.000	5.503	4.251
Sonstige betriebliche Aufwendungen	600.000	3.773.596	468.305
Betriebliches Ergebnis	5.418.000	18.224.048	4.266.096
<i>Beteiligungserträge</i>	<i>2.530.000</i>	<i>2.506.187</i>	<i>2.281.620</i>
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	12.219.000	18.978.311	10.087.302
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	20.000	36.315	747
Abschreibungen Finanzanlagen/Wertpapiere UV	0	0	1.501.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	30.000	2.742	74.021
Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen	19.959.000	15.161.250	17.204.296
Finanzergebnis	-5.220.000	6.356.821	-6.409.648
Steuern	601.000	3.779.377	110.418
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	-403.000	20.801.492	-2.253.971

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2022	2021
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	74	86
Investitionsdeckung	0	0
Fremdfinanzierung	8	6
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	92	94
Verschuldungsgrad	9	6
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	259	142
Liquidität 2. Grades	371	240
Liquidität 3. Grades	371	240
Deckungsgrad	125	109
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	7	-1
Gesamtkapitalrendite	7	-1
Umsatzrendite	7358	1466
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	2	2
Abschreibungsquote	0	0
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	104	93
Kostendeckungsgrad	552	673

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2022	2021
(in TEUR)	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	20.801	-2.254
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	6	1.505
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	2.676	-755
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-22.000	-4.700
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-9.974	857
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	7.193	2.087
- Sonstige Beteiligungserträge	-2.506	-2.282
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.804	-5.542
II. Investitionsbereich		
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-5.410	-5.000
+ Erhaltene Zinsen (Abgang RLG)	109	0
+ Erhaltene Dividenden	2.506	2.282
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.795	-2.718
III. Finanzierungsbereich		
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern	20.000	5.000
+ Einzahlungen aus Ertragszuschüssen von anderen Gesellschaftern	22.000	4.700
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	42.000	9.700
IV. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	35.401	1.440
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	20.288	18.848
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	55.689	20.288

**Adresse**

Warnowufer 65
18057 Rostock

Telefon

+ 49 (0)381 / 381-2992

E-Mail

info@rostock-marketing.de

Homepage

www.rostock-marketing.de

Stammkapital

150.000 EUR

Gesellschafter

RVV Rostocker Versorgungs- und
Verkehrs-Holding GmbH 100 %

Geschäftsführung

Matthias Fromm

Mitglieder Aufsichtsrat

Chris Günther (*Vorsitzende*)
Hannes Möller (*stellv.*
Vorsitzender)
Silvia Schlage
Sandra Wandt

Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Zweck des Unternehmens ist die touristische Vermarktung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit dem Seebad Warnemünde; insbesondere die Steigerung des Bekanntheitsgrades der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für den Städte-, Erholungs-, Tagungs-, Kongress- und Messtourismus am nationalen und internationalen Markt. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2022:

In Deutschland konnten im Jahr 2022 rund 450,8 Mio. Übernachtungen verzeichnet werden. Dies entspricht einem Anstieg von 45,3 % im Vergleich zum Vorjahr und verleiht der Tourismusbranche nach den Einbrüchen der Pandemiejahre neuen Aufwind (Quelle: Statistisches Bundesamt). Der Tourismus in MV konnte im Reisejahr 2022 ebenfalls wieder zulegen und zeigte spürbare Zuwächse. So zählte das Land rund 31,8 Mio. Übernachtungen (+19,6 % vgl. zum VJ). Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock zeigte mit 2,07 Mio. Übernachtungen (+44,4 % vgl. zum VJ) auch eine deutlich positive Entwicklung. Damit erreichte Rostock erstmals seit 2019 wieder die 2-Millionen-Marke (Quelle: Statistisches Landesamt MV). Die Rolle von Rostock Marketing und die Aufgaben der Gesellschaft haben sich seit Beginn der Corona-Pandemie gewandelt und erweitert. Unter dem Dreiklang

Informieren-Beraten-Unterstützen hat sich die Gesellschaft in den zurückliegenden zweieinhalb Jahren als ganzheitlich denkende DMO (Destination Management Organisation) nicht nur als zentraler Vermarkter der Destination erwiesen, sondern auch als wichtiger Ansprechpartner für das Partnernetzwerk und zentrales Sprachrohr der Branche gegenüber Kommunal- und Landespolitik etabliert. Während der Corona-Pandemie wurden u.a. unter www.rostock-marketing.de die Auswirkungen der Pandemie auf die Branche sowie Bundes- bzw. Landesverordnungen, wirtschaftliche Unterstützungshilfen und weitere Informationsquellen dargestellt. Zudem informiert Rostock Marketing seit Oktober 2022 das Tourismusnetzwerk über die aktuelle Situation zum Thema "Energie" und die Auswirkungen auf die Tourismusbranche. Zugleich hat Rostock Marketing in der Zeit, in der Aktivitäten zur Vermarktung der Destination aufgrund der pandemischen Lage in den Hintergrund rückten, Ideen für neue Projekte und Angebote entwickelt, die das Partnernetzwerk angesichts der wachsenden, zukünftigen Herausforderungen "fit" machen soll. So wurde als neuer Leistungsbaustein der Aufbau und die Entwicklung der Rostock Marketing Akademie mit Unterstützung durch das Wirtschaftsministerium MV und den Regionalbeirat Region Rostock aktiv vorangetrieben.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2023:

Die Auswirkungen der gegenwärtigen Herausforderungen führen sowohl im Partnernetzwerk von Rostock Marketing als auch bei potentiellen Gästen vermehrt zu Unsicherheiten. Daher wird es wichtig sein, sich im Bedarfsfall der jeweiligen Situation flexibel anzupassen und mit dem bewährten Dreiklang aus "Informieren-Beraten-Unterstützen" der Branche zur Seite zu stehen. Grundsätzlich wird sich Rostock Marketing auf die Umsetzung eines reichweitenstarken Destinationsmarketings konzentrieren. Für die gezielte Bewerbung der Destination bei ausgewählten Zielgruppen plant Rostock Marketing crossmediale Marketingkampagnen umzusetzen. Weiterhin wird die Durchführung der etablierten Netzwerkevents zur Stärkung des Innenmarketings forciert. Ein großer Fokus liegt auch auf der Erweiterung des Netzwerks. Neu entwickelte Angebote, wie z.B. die Marketing Akademie, sollen dabei eine wichtige Rolle spielen und die potentiellen Partner zur Beteiligung an der Gemeinschaft im Tourismus animieren.

Ausblick:

Der Tourismus in Rostock hat im vergangenen Jahr trotz schwieriger Rahmenbedingungen ein starkes Comeback gefeiert und sich deutlich erholt. Die Übernachtungs- und Gästezahlen aus 2022 zeigen eindrucksvoll, dass die Destination Rostock & Warnemünde als Reiseziel nach wie vor hoch im Kurs

steht. Laut den Ergebnissen der 39. Tourismusanalyse der BAT-Stiftung bleibt Urlaub in Deutschland auch 2023 weiterhin im Trend. Rostock Marketing plant eine Intensivierung der Online-Marketingmaßnahmen und arbeitet daran, das Netzwerk weiter zu stärken und auszubauen. In Vorbereitung auf die Saison 2024 wird ein Schwerpunkt der Vermarktungsarbeit von Rostock Marketing auf der Entwicklung des Urlaubsmagazins „Mein Urlaub 2024“ als wichtigste touristische Publikation liegen. Zudem unterstützt Rostock Marketing bei der Fortschreibung der Tourismuskonzeption 2022+ und engagiert sich auf landesweiter Ebene in verschiedenen Gremien zur Umsetzung eines landesweiten Tourismusgesetzes und zum Aufbau einer Tourismusakademie in MV.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	17.019	3%	24.028	6%
Immaterielles Vermögen	13.984		20.510	
Sachanlagen	3.035		3.518	
<i>Umlaufvermögen</i>	484.055	96%	389.373	94%
Forderungen/sonst. Vermög.	135.168		62.233	
Kassenbestand/Guthaben	348.887		327.140	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	1.739	0%	1.107	0%
BILANZSUMME	502.813	100%	414.507	100%

BILANZ PASSIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	199.561	40%	194.980	47%
Gezeichnetes Kapital	150.000		150.000	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	44.980		35.693	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.581		9.287	
<i>Sonderposten für Zuwendung</i>	6.804	1%	11.102	3%
Sonderposten für Investitionszuschuss	6.804		11.102	
<i>Rückstellungen</i>	73.747	15%	71.816	17%
<i>Verbindlichkeiten < 1 Jahr</i>	29.054	6%	25.873	6%
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	193.646	39%	110.736	27%
BILANZSUMME	502.813	100%	414.507	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2022	2022	2021
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	640.000	593.085	521.550
Sonstige betriebliche Erträge	270.000	259.524	230.454
<i>Gesamtleistung</i>	<i>910.000</i>	<i>852.609</i>	<i>752.004</i>
Materialaufwand	0	221.258	202.999
Personalaufwand	340.000	348.739	281.652
Abschreibungen	18.000	17.309	18.189
Sonstige betriebliche Aufwendungen	552.000	256.182	235.097
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>0</i>	<i>9.120</i>	<i>14.068</i>
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	307	471
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	45
<i>Finanzergebnis</i>	<i>0</i>	<i>307</i>	<i>426</i>
Steuern	0	4.846	5.207
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	0	4.581	9.287

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2022	2021
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	3	6
Investitionsdeckung	168	58
Fremdfinanzierung	7	50
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	40	47
Verschuldungsgrad	52	50
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	473	1264
Liquidität 2. Grades	595	1505
Liquidität 3. Grades	595	1505
Deckungsgrad	1173	811
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	2	5
Gesamtkapitalrendite	1	2
Umsatzrendite	2	3
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	61	130
Abschreibungsquote	102	76
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	59	54
Kostendeckungsgrad	101	102

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2022	2021
(in TEUR)	Ist	Ist
<i>I. Laufende Geschäftstätigkeit</i>		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	4	9
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	17	18
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	2	9
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-73	22
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	86	-71
+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	-4	11
<i>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</i>	32	-2
<i>II. Investitionsbereich</i>		
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-3	-16
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-7	-15
<i>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</i>	-10	-31
<i>III. Finanzierungsbereich</i>		
<i>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</i>	0	0
<i>IV. Finanzmittelfonds</i>		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	22	-33
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	327	360
<i>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</i>	349	327



Adresse

Petridamm 26
18146 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 4593 - 0
Fax: + 49 (0)381 / 4593 - 115

E-Mail

service@stadtentsorgung-rostock.de

Homepage

www.stadtentsorgung-rostock.de

Stammkapital

1.023.000 EUR

Gesellschafter

RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH 100 %

Geschäftsführung

Henning Möbius
Birger Bludszuweit

Mitglieder Aufsichtsrat

Maren Haase (*Vorsitzende*)
May Britt Krüger
Sören Grümmer
Christian Reinke
Lothar Raudies (bis 27.04.2022)
Jörg Schildberg
Rene Adrian (seit 27.04.2022)

Beteiligungen

SR Technik GmbH	100 %
Marieneher Umweltschutz & Recycling GmbH	100 %
SR Service GmbH	30 %

Stadtentsorgung Rostock GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Sammlung, Lagerung, Aufbereitung, Verwertung, Entsorgung, der Transport sowie der Handel, das Makeln und die Vermarktung von Abfällen und Sekundärrohstoffen und anderen Produkten; die Erledigung von Entsorgungs- und Reinigungsdienstleistungen; sonstige Handels- und Dienstleistungsgeschäfte in den Bereichen Kommunal- und Umweltwirtschaft; das Errichten, der Betrieb, die Rekultivierung, die Nachsorge und die Sanierung von Deponien sowie das Errichten und Betreiben von sonstigen Abfallbehandlungsanlagen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte tätigen, die die vorstehenden Gegenstände direkt oder indirekt ergänzen, unterstützen oder fördern. Dazu gehören u.a. Straßen-, Gehweg- und Flächenreinigung, Straßenwinterdienst, Container- und Abfalltransporte, Bewirtschaftung von öffentlichen Bedürfnisanstalten und Recyclinghöfen, Güterkraftverkehr, der Betrieb einer Kraftfahrzeug- und Containerwerkstatt, der Betrieb von Aufbereitungs-, Verwertungs- und Entsorgungsanlagen. Gegenstand der Gesellschaft ist auch die Gründung, der Erwerb sowie die Beteiligung an Unternehmen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2022:

Im Berichtsjahr war der Geschäftsverlauf der Gesellschaft positiv. Der erzielte Jahresüberschuss liegt über dem Planwert. Entscheidend hierfür ist die positive Umsatzentwicklung mit einer Steigerung gegenüber

dem Vorjahr um 1.126 TEUR auf 19.784 TEUR. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Umsätzen mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und höheren gewerblichen Umsätzen.

Der Umsatz des Geschäftsjahres 2022 liegt um 1,4 % über dem Planwert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sinken im Vergleich zum Vorjahr um 47,0 %. Die Minderung begründet sich in einer, im Geschäftsjahr 2021, einmaligen Veräußerung von mehreren Fahrzeugen.

Der Materialaufwand steigt gegenüber dem Vorjahr um 8,9 %. Die Ursache für die höheren Aufwendungen sind insbesondere die gestiegenen Kosten für Diesel und der Aufwand für Instandhaltungskosten des betriebseigenen Fuhrparks. Dem gegenüber stehen jedoch geringere Kosten für Mieten und Leasing im Fuhrpark.

Die Personalkosten stiegen in 2022 um 5,9 %, blieben damit aber noch unter der Planannahme. Die Zunahme resultiert neben den vereinbarten Tarifanpassungen auch aus der planmäßigen Personalaufstockung im Rahmen der Übernahme weiterer Tätigkeitsbereiche.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen blieben im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr auf gleichem Niveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich insgesamt um 10,6 % gegenüber dem Vorjahreswert erhöht. Gestiegene Aufwendungen für Grundstücke und Gebäude,

Platzmieten sowie Rechts- und Beratungskosten tragen dazu wesentlich bei.

Der Jahresüberschuss beträgt 1.200 TEUR und liegt somit unter dem Vorjahresergebnis von 1.334 TEUR.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2023:

Das operative Geschäft der Stadtentsorgung Rostock GmbH zeigt per 31.07.2023 einen positiven Verlauf.

Per 31.07.2023 hat die Stadtentsorgung Rostock GmbH ein Ergebnis vor Ertrag- und Einkommensteuern und Beteiligungen in Höhe von 689 TEUR erreicht. Damit wurde das geplante Ergebnis von 451 TEUR um 238 TEUR übertroffen.

Die Umsatzerlöse in Höhe von 12.013 TEUR lagen per 31.07.2022 mit 32 TEUR unter dem Planwert von 12.045 TEUR. Niedrigere Abfuhrmengen in den Bereichen Bioabfall-, Grünschnitt- und Sperrmüllentsorgung konnten durch höhere Straßenreinigungsleistungen aufgefangen werden.

Der Materialaufwand betrug per 31.07.2023 2.803 TEUR und lag damit 142 TEUR über dem Planwert von 2.661 TEUR. Dazu führten höhere Instandhaltungskosten für Fahrzeuge und Behälter sowie zusätzliche Personalfremdleistungen, die zum Ersatz von Mitarbeiterausfall notwendig waren und mit der Planunterschreitung im Personalaufwand korrespondieren.

Der Personalaufwand per 31.07.2023 betrug 5.803 TEUR und lag mit 218 TEUR unter dem

Planansatz von 6.021 TEUR. Ursachen sind teilweise nicht besetzte Planstellen sowie langzeiterkrankte Mitarbeiter.

Noch nicht realisierte Investitionen sind der Grund dafür, dass die geplanten Abschreibungen per 31.07.2023 in Höhe von 1.162 TEUR um 65 TEUR unterschritten wurden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 1.596 TEUR und lagen 77 TEUR unter dem Planwert von 1.673 TEUR.

Ausblick:

Der Fokus der Geschäftsaktivitäten liegt auf der zuverlässigen Erfüllung der mit der Hansestadt- und Universitätsstadt Rostock geschlossenen kommunalen Dienstleistungsverträge.

Im Mittelpunkt steht dabei die laufende Optimierung aller Tätigkeiten im Unternehmen mit dem Ziel, eine flexible, kostengünstige und effiziente Leistungserbringung der kommunalen Dienstleistungsaufträge zu gewährleisten.

Die aktuelle Lage ist durch einzelne die deutsche Konjunktur beeinflussende Parameter geprägt. Trotz einer deutlichen Entspannung hinsichtlich Lieferengpässen und Preisanstiegen ist die zukünftige Entwicklung hier vakant. Die Auswirkungen auf das Bau- und Dienstleistungsgewerbe und damit die Entsorgungswirtschaft sind daher risikobehaftet. Es bleibt abzuwarten, wie sich das Dienstleistungsvolumen der Stadtentsorgung Rostock GmbH daraufhin entwickeln wird. Für die Gesellschaft ergeben sich

weiter Risiken im Bereich der Personalverfügbarkeit.

Zur optimalen Nutzung aller Ressourcen strebt die SR die Übernahme weiterer unternehmenstypischer Dienstleistungen aus dem Bereich der Hansestadt- und Universitätsstadt Rostock an.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	13.103.216	83%	13.635.159	85%
Immaterielles Vermögen	9.961		28.477	
Sachanlagen	11.953.359		12.572.331	
Finanzanlagen	1.139.896		1.034.351	
<i>Umlaufvermögen</i>	2.695.613	17%	2.364.945	15%
Vorräte	112.601		103.538	
Forderungen/sonst. Vermög.	2.337.385		2.115.622	
Kassenbestand/Guthaben	245.628		145.785	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	59.937	0%	39.876	0%
BILANZSUMME	15.858.767	100%	16.039.980	100%

BILANZ PASSIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	7.939.783	50%	7.739.727	48%
Gezeichnetes Kapital	1.023.000		1.023.000	
Kapitalrücklage	3.112.800		3.112.800	
Gewinnrücklagen	136.197		136.197	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	2.467.730		2.133.723	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.200.056		1.334.006	
<i>Rückstellungen</i>	2.222.502	14%	2.454.164	15%
<i>Verbindlichkeiten</i>	5.696.481	36%	5.846.089	36%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	3.761.597		3.313.400	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	1.224.512		1.591.369	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	710.372		941.321	
BILANZSUMME	15.858.767	100%	16.039.980	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2022	2022	2021
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	19.504.000	19.784.334	18.657.738
Sonstige betriebliche Erträge	98.000	285.291	537.894
<i>Gesamtleistung</i>	<i>19.602.000</i>	<i>20.069.624</i>	<i>19.195.633</i>
Materialaufwand	4.071.000	4.953.630	4.547.364
Personalaufwand	9.790.000	9.272.405	8.756.284
Abschreibungen	2.261.000	1.963.709	2.063.304
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.531.000	2.661.883	2.406.601
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>949.000</i>	<i>1.217.998</i>	<i>1.422.080</i>
Beteiligungserträge	500.000	484.324	547.808
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	377	128
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	73.000	34.841	30.728
<i>Finanzergebnis</i>	<i>427.000</i>	<i>449.859</i>	<i>517.207</i>
Steuern	339.000	467.800	605.282
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	1.037.000	1.200.056	1.334.006

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2022	2021
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	83	85
Investitionsdeckung	148	65
Fremdfinanzierung	50	52
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	50	48
Verschuldungsgrad	100	107
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	7	4
Liquidität 2. Grades	69	68
Liquidität 3. Grades	72	71
Deckungsgrad	61	57
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	15	17
Gesamtkapitalrendite	8	9
Umsatzrendite	6	8
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	10	23
Abschreibungsquote	15	15
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	47	47
Kostendeckungsgrad	106	108

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2022	2021
(in EUR)	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	1.200.056	1.334.006
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.963.709	2.063.304
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-231.661	-139.169
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-371.648	75.571
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-354.310	-1.004.432
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-39.975	-210.650
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	34.464	30.601
- Sonstige Beteiligungserträge	-484.324	-547.808
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	402.838	537.203
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-395.020	-633.199
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.724.130	1.505.427
II. Investitionsbereich		
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2.721	-8.811
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	49.364	224.831
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.325.491	-3.162.493
+ Erhaltene Dividenden	484.324	547.808
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-794.525	-2.398.665
III. Finanzierungsbereich		
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	123.000	2.780.000
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-718.298	-676.797
- Gezahlte Zinsen	-34.464	-30.601
- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-1.000.000	-1.230.000
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.629.762	842.602
IV. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-700.158	-50.636
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	145.787	196.423
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-554.371	145.787

**Adresse**

Hamburger Straße 115
18069 Rostock

Telefon

+ 49 (0)381 / 802 - 0

E-Mail

Info@rsag-online.de

Homepage

www.rsag-online.de

Stammkapital

22.000.000 EUR

Gesellschafter

RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH	98 %
Hanse- und Universitätsstadt Rostock	2 %

Geschäftsführung

Jan Bleis
Yvette Hartmann

Mitglieder Aufsichtsrat

Sabine Krüger (*Vorsitzende*)
Andreas Blaahs (*stellv. Vorsitzender*)
René Borck
Andreas Engelmann
Jörg Ingold
Anette Niemeyer
Roberto Gronwald
Rainer Bauer
Thoralf Sens
Jürgen Dudek
Sophie Borowiak
Frank Feihstel

Beteiligungen

FBZ Fahrschulbildungszentrum Rostock GmbH	100 %
VWV Verkehrsverbund Warnow GmbH	40,15 %

Rostocker Straßenbahn AG

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die RSAG ist integrierter ÖPNV-Dienstleister für die HRO. Der Unternehmenszweck umfasst den Betrieb, das Bereitstellen und Instandhalten von Straßenbahnen und Bussen, von Betriebsanlagen und der Infrastruktur. Die wirtschaftliche Geschäftstätigkeit der RSAG basiert seit dem 01.01.2016 auf der Direktvergabe eines öffentlichen Dienstleistungsvertrages (öDA) durch die HRO an die RSAG als interner Betreiber für die Durchführung des ÖPNV auf dem Gebiet der HRO nach den Bestimmungen der VO 1370/2007. Mit der Direktvergabe ist die RSAG bis 2030 der Mobilitätsdienstleister für die HRO. Seit dem 01.03.2015 ist die Gesellschaft zusätzlich mit der Erbringung des Fährverkehrs Kabutzenhof – Gehlsdorf betraut.

Ziel ist es, mit gezielten kundenorientierten Angebotsveränderungen die Marktausschöpfung und den Markterfolg zu verbessern und dabei gleichzeitig die Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung zu sichern. Die strategische Ausrichtung der RSAG stellt auf die Handlungsfelder Gesellschaft – Angebot – Technologie – Mitarbeiter ab. Durch aktive Gestaltung sollen Innovationen vorangetrieben, die Stadtentwicklung intensiv begleitet, die Verkehrssysteme ausgebaut und weiterentwickelt, die Flexibilität des Mobilitätsangebotes gesteigert und das Management sowie die Vernetzung des Mobilitätsangebotes gefördert werden.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2022:

Auch in 2022 ist die gesamtwirtschaftliche Situation durch die Coronapandemie mit erheblichen Einschränkungen des öffentlichen und betrieblichen Alltags geprägt. Mit dem Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine seit dem 24. Februar 2022 geht dazu eine zunehmende Energie- und Beschaffungskrise einher und belastet die Privathaushalte sowie die Haushalte von Bund, Land Mecklenburg-Vorpommern und Hanse- und Universitätsstadt Rostock erheblich. Mit den durch den Bund auf den Weg gebrachten Entlastungspaketen wird zum einen den steigenden Energiekosten entgegengewirkt, zum anderen die Bevölkerung bzw. Wirtschaft unterstützt. Das darin enthaltene bundesweit gültige 9-Euro-Ticket stellte eine temporäre Maßnahme (Juni bis August 2022) mit direkter Wirkung auf die Ertragssituation der RSAG dar.

In der Finanzierungsvereinbarung zwischen der HRO, der RVV und der RSAG zur Straßenbahnfinanzierung, die auf Basis des Bürgerschaftsbeschlusses zur Straßenbahnfinanzierung vom 02.12.2020 im April 2021 gezeichnet wurde, ist eine Eigenkapitalerhöhung in Höhe von 5 Mio. EUR für das Jahr 2022 dokumentiert. Dementsprechend konnte der Finanzierungsbedarf für 2022 durch Eigenmittel, die Eigenkapitalerhöhung, Darlehen, den Ausgleichsbetrag der RVV und öffentliche Zuwendungen gedeckt werden.

Durch die RVV ist ein gegenüber der Planung um 4,798 Mio. EUR geringerer Verlustausgleich von 15,161 Mio. EUR (Vorjahr 16,230 Mio. EUR) zu übernehmen. Im Geschäftsjahr 2022 wurden mit 39,155 Mio. Fahrgästen um 8,620 Mio. höhere Linienbeförderungsfälle gegenüber dem Vorjahr gezählt, und damit nur noch 2,524 Mio. Fahrgäste weniger als im Jahr 2019 vor der Corona-Pandemie. Die Fahrplankilometer in Höhe von 7,877 Mio. setzen sich aus dem Anteil Straßenbahn in Höhe von 3,16 Mio. (VJ 3,24 Mio.) und dem Anteil Bus in Höhe von 4,71 Mio. (VJ 4,49 Mio.) zusammen. Die Umsatzerlöse erhöhten sich auf 45,1 Mio. EUR (VJ 41,0 Mio. EUR). Dies resultiert im Wesentlichen aus den Einnahmen aus Linienverkehr mit 26,86 Mio. EUR. Investitionen wurden insgesamt in Höhe von 38,0 Mio. EUR (VJ 6,9 Mio. EUR) getätigt. Schwerpunkt war die erste Anzahlung für die neuen Straßenbahnen und die Generalsanierung. Das Finanzergebnis in Höhe von 0,762 Mio. EUR (VJ 0,528 Mio. EUR) verschlechterte sich gegenüber dem Planansatz um 210 TEUR aufgrund höherer Zinssätze für die Kreditaufnahme in 2022. Aufgrund der außergewöhnlichen pandemiebedingten Belastungen für die RSAG wurde die Vereinbarung zum Qualitätsmanagement mit der HRO analog zum Vorjahr beibehalten. Die Maluszahlung für 2022 beträgt ca. 20 TEUR (VJ 16 TEUR). Der Subunternehmervertrag der RSAG für die DB Regio AG auf den Linien Wismar – Rostock – Tessin (RB11) sowie Rostock – Graal-Müritz (RB12) lief

planmäßig, die Leistungserbringung wird aufgrund fehlenden Personals, insbesondere bei den Kundenbetreuern, schwieriger. Der notwendige Ausgleichsbetrag für das Geschäftsfeld Fährer in Höhe von 201 TEUR (VJ 131 TEUR) überschreitet den Planwert um 5 TEUR.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2023:

Der bisherige Geschäftsverlauf war durch folgende wesentliche Geschäftsvorfälle geprägt:

- Durch das bundesweite Deutschlandticket (ab Mai) sind positive Einflüsse auf die Fahrgastzahlen erwartbar. Damit verbunden sind zu erwartende Einnahmeverluste, da insbesondere mit dem Wegfall der Einnahmen aus touristischen Verkehren gerechnet wird. Hinzu kommen geringere Abgeltungszahlungen durch die Einstellung des AzubiTickets MV, da dieses in das Deutschlandticket integriert wird. Eine entsprechende Ausgleichszahlung für die Einnahmeverluste aus dem Deutschlandticket wird auf Basis der am 03. Juli veröffentlichten Richtlinie Deutschlandticket-Billigkeitsleistungen ÖPNV M-V 2023 und der noch ausstehenden Verbundmeldung zu den Erlösausfällen ermittelt. Nach aktueller Einschätzung geht die RSAG davon aus, dass die Ausgleichszahlung für das

Deutschlandticket mindestens dem prognostizierten Einnahmeverlust im Vergleich zur Planung entspricht.

- Die RSAG ist zum landesweiten Vertrieb des MV-spezifischen Deutschlandtickets für Senioren beauftragt worden.
- Das Marktpreisniveau im Bereich Strom hat sich im Vergleich zu 2022 massiv erhöht, sodass sich die Stromkosten nach Auslaufen der vertraglichen Preissicherung Ende 2022 erheblich erhöhen. Die Effekte aus der Strompreisbremse können aktuell noch nicht eingeschätzt werden.
- Auf Grund von krankheitsbedingten Mehrbedarfen an Fahrpersonal sowie einer neu eingeführten Einsatzprämie, um die krankheitsbedingten Ausfallzeiten zu reduzieren, sind höhere Personalkosten in 2023 erwartbar.
- Um den erhöhten Kosten entgegen zu wirken, erfolgte im VVW zum 01.04.2023 eine Tarifsteigerung.
- Im März erfolgte die offizielle Übernahme des Tunnelbauwerks von der RSAG durch die DB S&S. Die Endabrechnung seitens der DB soll bis zum 3. Quartal 2023 abgeschlossen sein.
- Ende Mai/Anfang Juni erfolgt die Auslieferung von fünf neuen Elektro-

und 10 neuen Biomethan-Bussen gemäß dem Busbeschaffungskonzept.

Gemäß der Einschätzung zum 1. V'Ist 2023 erhöht sich der geplante Ausgleichsbetrag für die RSAG in Höhe von 29.232 TEUR um 3.037 TEUR auf 32.269 TEUR. Hauptursachen für die Überschreitung des geplanten Ausgleichsbedarfs sind die Erlösausfälle durch das Deutschlandticket. Nach aktueller Einschätzung kann unter Berücksichtigung der Ausgleichszahlung zum Deutschlandticket der geplante Ausgleichsbetrag in Höhe von 29.232 TEUR eingehalten werden.

Ausblick:

Als ÖPNV-Dienstleister für die Stadt Rostock sichert die RSAG die Mobilität der Bürger:innen im Rahmen der Daseinsvorsorge. Mit dem Bürgerschaftsbeschluss zur „Klimaneutralität 2035“ hat die HRO die strategische Grundlage für die Entwicklung der Verkehrssysteme für die kommenden Jahrzehnte gelegt. Integriert in dieses Vorgehen ist die Fortschreibung des regionalen Nahverkehrsplanes, der insbesondere die Verbesserung der Stadt-Umland-Verbindungen im Fokus hat.

Anlässlich des Erfolges des 9-Euro-Tickets als bundesweite Maßnahme in 2022, soll mit der Einführung des Deutschlandtickets der Trend fortgesetzt werden, möglichst viele Menschen für den ÖPNV zu gewinnen und einen dauerhaften Anreiz für den Umstieg

vom Individualverkehr hin zum öffentlichen Verkehrsmittel zu setzen.

Mit diesem bundesweit gültigen Tarifmodell wurde eine grundsätzliche Debatte über die Finanzierung des ÖPNVs initialisiert. Dies betrifft u. a. Beförderungsentgelte, Tarifverbünde, Kostenstrukturen, aber auch Fördermittel und Zuschussbedarfe, um die Klimaziele bis 2035 erreichen zu können. Diese Debatte muss mit dem Bund, dem Land Mecklenburg-Vorpommern und der Hanse- und Universitätsstadt Rostock deutlich intensiviert und Entscheidungsprozesse erheblich beschleunigt werden, auch um den Verkehrsunternehmen verlässliche Plangrößen zur Verfügung zu stellen.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	74.169.819	65%	49.035.604	61%
Immaterielles Vermögen	900.329		1.033.131	
Sachanlagen	73.219.546		47.952.530	
Finanzanlagen	49.943		49.943	
<i>Umlaufvermögen</i>	38.944.354	34%	30.628.161	38%
Vorräte	2.696.782		2.466.874	
Forderungen/sonst. Vermög.	22.400.668		17.915.367	
Kassenbestand/Guthaben	13.846.903		10.245.919	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	901.089	1%	376.437	0%
BILANZSUMME	114.015.261	100%	80.040.201	100%

BILANZ PASSIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	53.252.039	47%	47.852.039	60%
Gezeichnetes Kapital	22.000.000		22.000.000	
Kapitalrücklage	16.868.481		11.468.481	
Gewinnrücklagen	14.383.558		14.383.558	
<i>Rückstellungen</i>	8.974.537	8%	8.429.056	11%
<i>Verbindlichkeiten</i>	51.746.788	45%	23.029.545	29%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	11.516.970		7.915.334	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	11.922.554		8.634.482	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	28.307.265		6.479.730	
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	41.897	0%	729.562	1%
BILANZSUMME	114.015.261	100%	80.040.201	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2022	2022	2021
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	43.411.280	45.145.522	41.038.232
Andere aktivierte Eigenleistungen	24.400	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	3.232.787	8.200.401	4.195.543
<i>Gesamtleistung</i>	<i>46.668.467</i>	<i>53.345.923</i>	<i>45.233.775</i>
Materialaufwand	10.058.788	11.149.187	9.813.820
Personalaufwand	41.698.003	41.976.586	37.729.777
Abschreibungen	6.567.498	5.985.458	6.122.551
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.702.494	8.590.793	7.225.401
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>-19.358.315</i>	<i>-14.356.100</i>	<i>-15.657.774</i>
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	9.497	587
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	551.353	771.067	528.109
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-551.353</i>	<i>-761.569</i>	<i>-527.522</i>
Steuern	49.054	43.580	44.749
Erträge aus Verlustübernahme	19.958.722	15.161.250	16.230.046
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	0	0	0

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2022	2021
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	65	61
Investitionsdeckung	16	89
Fremdfinanzierung	53	40
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	47	60
Verschuldungsgrad	114	66
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	120	129
Liquidität 2. Grades	315	356
Liquidität 3. Grades	338	387
Deckungsgrad	72	98
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	0	0
Gesamtkapitalrendite	1	1
Umsatzrendite	-32	-38
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	51	14
Abschreibungsquote	8	12
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	93	92
Kostendeckungsgrad	79	74

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2022	2021
(in EUR)	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	-15.161.250	-16.230.046
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.985.458	6.122.551
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	545.482	167.475
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-3.808.656	-627.638
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	3.312.734	1.816.488
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	248.759	-20.021
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-8.877.473	-8.771.191
II. Investitionsbereich		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	13.008	22.600
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-491.647	-544.999
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-37.528.020	-6.351.419
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-38.006.659	-6.873.819
III. Finanzierungsbereich		
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	5.400.000	5.000.000
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	13.730.046	13.314.336
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	27.797.263	1.250.000
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-3.080.420	-3.666.136
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	6.638.227	3.647.168
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	50.485.116	19.545.368
IV. Finanzmittelfonds		
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	10.245.919	6.345.561
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	13.846.903	10.245.919



Adresse

Fischerweg 408
18069 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 811 - 2317
Fax: + 49 (0)381 / 811 - 2728

E-Mail

info@rfh.de

Homepage

www.rfh.de

Stammkapital

300.000 EUR

Gesellschafter

RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH	94 %
Hanse- und Universitätsstadt Rostock	6 %

Geschäftsführung

Steffen Knispel

Mitglieder Aufsichtsrat

Reinhard Knisch (*Vorsitzender*)
Frank Sinkewitz (*stellv.*
Vorsitzender)
Ralf Mucha
Dr. Heinrich Prophet
David Jäschke
Eric Adelsberger

Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens sind Verwaltung, Unterhaltung und Betrieb der Infrastruktur inklusive der eigenen Bahnanlagen sowie die Durchführung aller Geschäfte der Hafenverkehrswirtschaft im Rostocker Fracht- und Fischereihafen. Dazu gehören auch andere Aktivitäten und sonstige Dienstleistungen soweit sie den genannten Zwecken dienlich sind, einschließlich eines Tief- und Leichtkühlagers.

Vom Gegenstand des Unternehmens sind auch Erwerb, Entwicklung, Vermietung, Verpachtung, Veräußerung und Verwaltung sowie das Halten von Grundstücken/Immobilien im Einzugsbereich des Rostocker Fracht- und Fischereihafens umfasst.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2022:

Die Gesellschaft erwirtschaftete 2022 einen Gesamtumsatz in Höhe von 10,6 Mio. EUR, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 5,6 % entspricht. Wesentlichen Anteil am Anstieg der Umsatzerlöse haben die Erlöse aus Umschlag- und Hafendienstleistungen, was insbesondere auf Preissteigerungen (als Reaktion auf gestiegene Beschaffungskosten) zurückzuführen ist.

Im Bereich Hafengewirtschaft hat der Gesamtumschlag das Niveau des Vorjahres nicht erreichen können. Mit 869 kt unterschreitet die Tonnage den Vorjahreswert um 7,7 %. Beim Haupt-Umschlagsgut Holz konnte fast exakt die Menge des Vorjahres erreicht werden

(415 kt). Durch eine mehrwöchige Einschränkung des Geschäftsbetriebs beim Großkunden Mercer Holz infolge eines Großbrands konnte die erwartete Umschlagsmenge beim Holz nicht erzielt werden. Rückgänge waren im Jahr 2022 vor allem bei den Umschlagsmengen einzelner Düngemittel zu verzeichnen. Insgesamt wurden im Bereich der Massengüter 13,3 % weniger umgeschlagen als im Vorjahr.

Die Umsätze des Kühlhauses sind gegenüber dem Vorjahr geringfügig gestiegen (11 TEUR). Demgegenüber erhöhte sich der Aufwand für Elektroenergie gegenüber dem Vorjahr aufgrund extremer Preissteigerungen um 283 TEUR (79 %). Ein Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit lag daher insbesondere in der Umsetzung einer offensiven Preis- und Kostenpolitik zur Sicherung des Kühlhausbetriebes. Die Kostensteigerungen konnten nur sukzessive auf Produkte und Dienstleistungen umgelegt werden. Preiserhöhungen und Umlagen wie auch Einsparungen bei anderen Aufwandspositionen konnten die enorme Aufwandserhöhung jedoch nicht kompensieren. Infolgedessen lag das Spartergebnis im Geschäftsjahr mit -85 TEUR ca. 52 TEUR unter dem Vorjahreswert.

Die Umsatzerlöse aus dem Vermietungsgeschäft konnten gegenüber dem Vorjahr leicht um 3,5 % gesteigert werden. Auf Grund der hohen Nachfrage nach Immobilien im Rostocker Fracht- und Fischereihafen sind weiterhin kaum Leerstände zu verzeichnen.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2023:

Im Bereich Hafenwirtschaft wurde das Umschlagsniveau des Vorjahres im ersten Quartal 2023 nicht erreicht, gleichzeitig zeigt sich mit dem beginnenden zweiten Quartal eine positive Entwicklung.

Der Immobilienbereich zeichnet sich weiterhin durch hohe Stabilität und Auslastung aus. Bei den vermietbaren Objekten ist nahezu eine Vollaustattung erreicht. In der Entwicklung von Bestandsimmobilien erreichen die Sanierungsarbeiten für die Gebäude der Werkstraße 3 für den Neumieter BIMA/Bundespolizei und das Gebäude Am Fischereihafen 115 für die tierärztliche Gemeinschaftspraxis „Dock Docs“ die finale Ausführungsphase. Beide Mieter werden in diesem Jahr die Objekte beziehen.

Nach der Schließung des S&G-Kühlhauses konnte der RFH neue Kunden gewinnen. Derzeit sind 4 von 8 Tiefkühlräume komplett an Kunden vermietet. Für den RFH bedeutet dies planbare Einnahmen unabhängig von der Auslastung. Die weiteren 4 Räume werden weiter klassisch Kunden für Einlagerung angeboten, die Auslastung bewegte sich im ersten Quartal durchschnittlich zwischen 97 % und 93 %.

Ausblick:

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 sowie die Folgejahre wurde auf Grundlage vorsichtiger Annahmen und auf Grundlage der Entwicklung der Jahre 2021/2022 geplant.

Eine anhaltende Energiekrise in Verbindung mit steigenden Bezugskosten für Rohstoffe und Dienstleistungen bildeten die Grundannahme für das Jahr 2023. Vor diesem Hintergrund rechnet die Geschäftsführung weiterhin mit einem schwer kalkulierbaren Geschäftsjahr bezogen auf den Hafenumweltschaftsbereich sowie auch das Kühlhaus.

Vorrangigste Aufgabe innerhalb des Unternehmens ist weiterhin die strategische Entwicklung des Hafens und des angrenzenden Gewerbegebietes. Kontinuierliche Sanierungs-, Instandhaltungs- und Neubaumaßnahmen im Bereich der Hafenumschlagsinfrastruktur sowie die nachhaltige Entwicklung und Erschließung von Flächen und Immobilien bilden die Basis für den langfristigen Erfolg des Unternehmens und zur Abfederung essenzieller Krisensituationen der Wirtschaft.

Größte Herausforderung für das Unternehmen bleibt die Umsetzung der Kapsanierungsmaßnahmen bei laufendem Geschäft, dies soll mit einer Machbarkeitsstudie näher untersucht werden. Daneben stellen die Energie- und Treibstoffkosten ebenso wie die Inflation aktuell die am dringendsten zu bewältigenden Probleme dar.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
Anlagevermögen	35.969.230	85%	36.609.286	86%
Immaterielles Vermögen	5.570		11.475	
Sachanlagen	35.963.660		36.597.810	
Umlaufvermögen	6.042.537	14%	5.714.789	13%
Vorräte	19.168		3.086	
Forderungen/sonst. Vermög.	1.476.010		859.165	
Kassenbestand/Guthaben	4.547.359		4.852.538	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	96.087	0%	81.184	0%
BILANZSUMME	42.107.854	100%	42.405.259	100%

BILANZ PASSIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
Eigenkapital	26.682.302	63%	25.992.890	61%
Gezeichnetes Kapital	300.000		300.000	
Kapitalrücklage	7.274.021		7.274.021	
Gewinnrücklagen	18.068.868		16.097.192	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	350.000		350.000	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	689.413		1.971.676	
Sonderposten mit Rücklageanteil	7.273.912	17%	8.099.620	19%
Rückstellungen	857.650	2%	577.764	1%
Verbindlichkeiten	7.277.489	17%	7.709.318	18%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	2.024.185		2.016.085	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	4.406.691		1.232.734	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	846.613		4.460.499	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	16.500	0%	25.668	0%
BILANZSUMME	42.107.854	100%	42.405.259	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2022	2022	2021
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	9.904.000	10.600.971	10.042.586
Sonstige betriebliche Erträge	105.000	560.845	1.347.939
Auflösung Sonderposten	913.000	825.707	920.171
<i>Gesamtleistung</i>	<i>10.922.000</i>	<i>11.987.524</i>	<i>12.310.697</i>
Materialaufwand	3.525.000	4.368.102	3.728.862
Personalaufwand	3.754.000	3.767.640	3.595.864
Abschreibungen	2.181.000	2.031.994	2.243.388
Sonstige betriebliche Aufwendungen	523.000	989.644	608.932
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>939.000</i>	<i>830.143</i>	<i>2.133.651</i>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	109.000	100.015	121.268
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-109.000</i>	<i>-100.015</i>	<i>-121.268</i>
Steuern	43.000	40.707	40.707
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	787.000	689.421	1.971.676

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2022	2021
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	85	86
Investitionsdeckung	131	509
Fremdfinanzierung	19	20
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	72	71
Verschuldungsgrad	30	32
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	225	241
Liquidität 2. Grades	298	283
Liquidität 3. Grades	299	283
Deckungsgrad	74	71
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	3	8
Gesamtkapitalrendite	2	5
Umsatzrendite	8	21
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	4	1
Abschreibungsquote	6	6
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	36	36
Kostendeckungsgrad	107	121

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2022	2021
(in EUR)	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	689.413	1.971.676
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.031.994	2.243.388
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	279.886	-79.504
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-825.707	-920.171
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-647.830	20.000
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-58.262	66.000
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-47.624	-1.123.000
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	100.015	121.268
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.521.883	2.299.656
II. Investitionsbereich		
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	-3.000
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	206.000	1.802.000
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.550.314	-438.527
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.344.314	1.360.473
III. Finanzierungsbereich		
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	875.000	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-1.257.734	-1.421.170
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	121.000
- Gezahlte Zinsen	-100.015	-121.268
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-482.749	-1.421.438
IV. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-305.180	2.238.691
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.852.538	2.613.847
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.547.359	4.852.538

**Adresse**

Schmarler Damm 5
18069 Rostock

Telefon

Tel.: + 49 (0)381 / 805200 - 0

E-Mail

unternehmen@swrag.de

Homepage

www.swrag.de

Stammkapital

35.000.000 EUR

Gesellschafter

RVV Rostocker Versorgungs- und
Verkehrs-Holding GmbH 74,9 %
VNG-Erdgas-
commerz GmbH 12,55 %
Thüga AG 12,55 %

Geschäftsführung

Oliver Brünnich
Ute Römer

Mitglieder Aufsichtsrat

Johann-Georg Jaeger
(Vorsitzender)
Andreas Knolle (stellv.
Vorsitzender)
Caspar Baumgart (bis
29.03.2022); Dr. Christof Schulte
(seit 25.04.2022); Oliver Hill; Dr.
Stefan Posselt; Olaf Groth;
Franziska Räuber; Michaela
Sachse; Helmfried Günther

Beteiligungen

Stadtwerke Rostock	
Netzgesellschaft mbH	100 %
Landwerke M-V	
Breitband GmbH	20 %
Landwerke M-V GmbH	12,5 %
VNG Verbundnetz Gas Verwaltungs- und Beteiligungs- gesellschaft mbH	7,93 %
VNG AG	1,21 %

Stadtwerke Rostock AG

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sowie des Umlandes mit Energiedienstleistungen durch Erzeugung, Bezug, Fortleitung und Verkauf von elektrischer Energie, Wärme und Gas sowie die Errichtung und der Betrieb der hierfür erforderlichen Anlagen und die Beratung zur rationellen Energieanwendung.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2022:

Seit Anfang 2021 und insbesondere im Jahresverlauf 2022 stiegen die Großhandelspreise an den Energiemärkten außerordentlich stark an - begleitet von großen untertägigen Schwankungen. Die Kostendeckung war aufgrund der hohen Preisvolatilitäten nicht durchgehend gewährleistet und es bestanden hohe Risiken für Produkte, Lieferantenausfälle und einhergehende unvorhersehbare Kundenwechsel in die Grundversorgung am Markt.

Die Energiewirtschaft wandelt sich dynamisch mit einem erhöhten Transformationsdruck. Um auf die Herausforderungen der Zukunft schneller reagieren zu können wurde die Reorganisation der Aufbauorganisation mit dem Ziel der flexiblen Organisation, mit weiteren Prozessoptimierungen und dem Ausbau einer effizienten technischen Anwendungslandschaft unter dem Projekttitel „Zukunft“ vorgenommen und begleitet.

Im Zuge der Verwerfungen der Energiemärkte und der Ausrufung der Frühwarnstufe durch den Bund, wurde

ad hoc ein gemeinsamer Krisenstab Notfallversorgung Gas der Stadtwerke Rostock und der Stadtwerke Rostock Netzgesellschaft im März 2022 eingerichtet. Das engmaschige sowie kontinuierliche Krisenmanagement stand für die Aufrechterhaltung des Betriebes als Teil der kritischen Infrastruktur stark im Fokus.

Auf die Beteiligung an der VNG AG wurde eine außerplanmäßige Abschreibung aufgrund von dauernder Wertminderung in Höhe von 4,0 Mio. EUR vorgenommen. Die SWRAG hat sich gegen die Teilnahme an der Kapitalerhöhung der VNG AG entschieden, daher ergab sich ein außerplanmäßiger Abschreibungsbedarf. Gründe hierfür waren Rekapitalisierungsmaßnahmen nach der staatlichen Rettungsmaßnahme in Folge der Auswirkungen des Ukraine-Krieges.

Das Unternehmen weist einen Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung und Ausgleichszahlung an außenstehende Aktionäre inkl. Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 37,1 Mio. EUR aus. Es erfolgt eine Einstellung in die Gewinnrücklagen in Höhe von 15,0 Mio. EUR.

Die Umsatzerlöse abzüglich Energiesteuern erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 218,5 Mio. EUR. Die erhöhten Umsatzerlöse resultieren u.a. aus einem mengen- als auch wertmäßigen Anstieg der Großhandelsvolumina im Strom- und Gasbereich.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2023:

Das Planergebnis für 2023 wird voraussichtlich erreicht. Prognosen bleiben aufgrund der allgemeinen Herausforderungen schwierig.

Das erste Halbjahr 2023 war milder als das Vorjahr, so dass sich der Kundenabsatz rückläufig entwickelt. Zusätzlich wirkt sich das Einsparverhalten negativ auf den Absatz aus. Die Mengen der getätigten Handelsgeschäfte liegen unter dem Vorjahr. Im Strom ist dies vor allem auf weniger Lieferungen für den Handel für Netzverluste zurückzuführen. Im Gas wurden weniger Verkäufe getätigt, da im aktuellen Jahr das Volumen der notwendigen Handels- und Optimierungsgeschäfte geringer ist. Sowohl im Strom als auch im Gas korrespondieren geringere Bezugsmengen zu diesen Geschäften.

Auf der Aufwandsseite wirken erhöhte Personalkosten, Abschreibungen und gestiegene Instandhaltungsaufwendungen. Der Wettbewerbsdruck in den Endkundenmärkten nimmt wieder zu, dies führt zu allgemeinen Kunden- und Absatzentwicklungen. Kurzfristige Preiskorrekturen fanden besonders im Quartal I 2023 im Markt statt. Die Stadtwerke Rostock reagierten mit entsprechenden Preisanpassungen. Starke Preisabwärtsbewegungen wurden durch gegenläufige Einflussfaktoren gestoppt, die extreme Preisvolatilität geht zurück.

Hohe Anstrengungen erforderten die Umsetzung der Energiepreisbremsengesetze, auch aufgrund noch vieler ungeklärter Fragen zu den Auswirkungen auf den RVV-Konzern. Die Unsicherheiten bewegen sich in den Spannbreiten des allgemeinen Marktumfeldes.

Das Risiko von Forderungsausfällen bei weiterhin bestehenden Marktrisiken, insbesondere zum Winter 2023/2024, rückt aufgrund der Energiekrise, aber auch im Hinblick auf die hohe Inflation und den Anstieg der Verbraucherpreise, vermehrt in den Fokus der Risikobetrachtung. Infolge der Rezession sind vermehrt Privat- und Firmeninsolvenzen zu erwarten.

Ausblick:

Der Verlauf des Ukraine-Krieges in Europa und die geopolitischen Auswirkungen bergen eine enorme Ungewissheit mit großem Ausmaß für die wirtschaftliche Entwicklung sowie die Sicherheitslage in Europa. Das Bestreben von russischen Energielieferungen unabhängiger zu werden, ist verstärkt in den Fokus gerückt. Die Volatilität im Terminmarkt wird anhalten, auch wenn kurzfristige Korrekturen aufgrund der globalen Entwicklungen weiterhin jederzeit möglich bleiben.

Erhebliche Einflüsse auf den Energiebeschaffungsmarkt bergen die Einflussfaktoren aus Politik, den Klimazielen und die starke Korrelation zu den Finanzmärkten. Bereits vor dem Ukraine-Krieg existierten hohe

Marktpreise aufgrund von außergewöhnlichen Markpreissituationen und den Verwerfungen.

Für das Jahr 2023 ist neben den Nachwirkungen der Corona-Pandemie sowie der Energiekrise auch – durch die hohe Inflation infolge der politischen Ereignisse – mit einer weiteren Steigerung der Verbraucherpreise zu rechnen. Eine Entspannung hinsichtlich der Angebotsseite ist unsicher.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
Anlagevermögen	285.879.988	68%	253.141.736	71%
Immaterielles Vermögen	2.130.870		1.741.235	
Sachanlagen	243.644.133		210.646.009	
Finanzanlagen	40.104.985		40.754.492	
Umlaufvermögen	133.719.979	32%	99.053.103	28%
Vorräte	21.668.563		12.777.163	
Forderungen/sonst. Vermög.	74.420.883		67.719.551	
Kassenbestand/Guthaben	37.630.534		18.556.390	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	760.532	0%	755.725	0%
Aktiver Unterschiedsbetrag	2.503.110	1%	2.511.088	1%
BILANZSUMME	422.863.610	100%	355.461.652	100%

BILANZ PASSIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
Eigenkapital	125.328.880	30%	110.328.880	31%
Gezeichnetes Kapital	35.000.000		35.000.000	
Kapitalrücklage	68.525.394		68.525.394	
Gewinnrücklagen	21.803.486		6.803.486	
Empfangene Ertragszuschüsse	15.211.341	4%	15.253.273	4%
Sonderposten für Investitionszuschüsse	10.485.267	2%	7.681.607	2%
Sonderposten für unentgeltlich ausgegebene Schadstoffemissionsrechte	1	0%	1	0%
Rückstellungen	55.403.688	13%	41.773.158	12%
Verbindlichkeiten	216.370.654	51%	180.389.573	51%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	81.363.082		57.084.687	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	42.457.893		38.959.844	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	92.549.679		84.345.041	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	63.778	0%	35.160	0%
BILANZSUMME	422.863.610	100%	355.461.652	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2022	2022	2021
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	350.918.000	602.205.713	383.746.366
Bestandsveränderungen	20.000	-18.493	67.441
Andere aktivierte Eigenleistungen	786.000	1.105.782	739.500
Sonstige betriebliche Erträge	1.839.000	3.186.994	1.403.540
Gesamtleistung	353.563.000	606.479.996	385.956.847
Materialaufwand	261.113.000	487.744.514	296.722.275
Personalaufwand	46.247.000	47.429.947	45.715.280
Abschreibungen	18.549.000	18.382.726	17.218.813
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.984.000	10.920.073	12.262.345
Betriebliches Ergebnis	14.670.000	42.002.735	14.038.133
Erträge aus Beteiligungen	600.000	0	341.877
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	2.535.000	1.976.176	2.006.988
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	79.000	191.261	138.936
Abschreibungen Finanzanlagen	0	3.949.507	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.597.000	2.541.385	2.277.520
Finanzergebnis	617.000	-4.323.455	210.282
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	674.000	560.767	626.709
Ergebnis nach Steuern	14.613.000	37.118.513	13.621.706
Sonstige Steuern	130.000	128.177	168.193
Ausgleichszahlungen an Minderheitsgesellschafter	3.619.000	0	3.366.211
Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn	10.864.000	21.990.336	10.087.302
Jahresüberschuss	0	15.000.000	0
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen	0	15.000.000	0
BILANZGEWINN	0	0	0

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2022	2021
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	68	71
Investitionsdeckung	33	41
Fremdfinanzierung	64	63
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	30	31
Verschuldungsgrad	217	201
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	46	33
Liquidität 2. Grades	138	151
Liquidität 3. Grades	164	174
Deckungsgrad	44	44
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	30	12
Gesamtkapitalrendite	9	4
Umsatzrendite	7	4
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	19	17
Abschreibungsquote	6	7
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	8	12
Kostendeckungsgrad	107	104

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2022	2021
(in EUR)	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	36.990.336	13.453.000
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	22.332.233	17.219.000
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	13.630.530	12.800.000
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-1.800.222	-1.755.000
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-15.589.562	-33.329.000
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	15.770.190	9.397.000
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-910.878	39.000
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	2.541.385	1.967.000
- Sonstige Beteiligungserträge	-1.976.176	-2.349.000
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	70.987.836	17.442.000
II. Investitionsbereich		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	1.111.647	8.000
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-51.971.254	-41.796.000
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-3.300.000	0
+ Erhaltene Dividenden	1.976.176	2.349.000
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-52.183.431	-39.439.000
III. Finanzierungsbereich		
- Auszahlungen aus Ergebnisabführungen an Gesellschafter	-13.453.513	-17.560.000
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	4.561.951	45.000.000
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-7.497.314	-7.032.000
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	19.200.000	2.905.000
- Gezahlte Zinsen	-2.541.385	-1.967.000
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	269.739	21.346.000
IV. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	19.074.144	-651.000
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	18.556.390	19.207.000
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	37.630.534	18.556.000

**Adresse**

Carl-Hopp-Straße 1
18069 Rostock

Telefon

Tel.: + 49 (0)381 / 81715 - 0

E-Mail

info@nordwasser.de

Homepage

www.nordwasser.de

Stammkapital

2.000.000 EUR

Gesellschafter

RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH	51 %
Warnow- Wasser- und Abwasserverband	49 %

Geschäftsführung

Michaela Link
Ulf Altmann

Mitglieder Aufsichtsrat

Christian Reinke (*Vorsitzender*)
Axel Wiechmann (*stellv. Vorsitzender*)
Andreas Engelmann
Claudia Schulz
Martin Lau
Bodo Kaatz
Bernhard Fritze
Daniel Peters
Kathi Beneke
Mathias Bialuch
Jens Niendorf
Axel Hamann

Nordwasser GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Wasserver- und Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet des Warnow- Wasser- und Abwasserverbandes (WWAV), die der Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben des WWAV dienen. Der Erfüllung dieser Aufgaben können auch Dienstleistungen dienen, die geeignet sind, zu einer Kostenentlastung oder einer besseren Auslastung ohnehin für die Aufgabenerfüllung vorhandener Ressourcen zu führen.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2022:

Vor dem Hintergrund der Herausforderungen aus der Corona-Krise und des Krieges in der Ukraine ist der Geschäftsverlauf als positiv zu werten. Sowohl die Trinkwasserver- als auch die Abwasserentsorgung im gesamten Verbandsgebiet wurde jederzeit qualitäts- und fachgerecht gesichert.

Wie auch schon in den vergangenen Jahren stabilisiert sich der Trinkwasserverbrauch auf einem Niveau von rund 14,3 Mio. m³. In 2022 betrug die Rohwasserförderung des Wasserwerkes Rostock 12,81 Mio. m³, die der Wasserwerke im Umland lag bei 1,49 Mio. m³. Die Trinkwasserqualität wurde behördlich sowie durch die Eigenkontrollen der Nordwasser GmbH laufend untersucht, um die Einhaltung der Qualitätsanforderungen der Trinkwasserverordnung zu überwachen. Die rechnerischen Wasserverluste werden als gering eingestuft.

Die Nordwasser bewirtschaftet das rund 1.411 Kilometer lange Rohrnetz und das rund 1.599 Kilometer

lange Kanalnetz des WWAV. Mit insgesamt 133 Rohrschäden an Versorgungsleitungen in 2022 (VJ 108) ist die Rohrschadensquote laut DVGW-Bewertung als gering einzustufen. Ziel der Nordwasser GmbH ist es, das Trink- und Abwassernetz weiterhin zielgerichtet und nachhaltig instand zu halten.

In 2022 wurden in den 15 Kläranlagen 16,46 Mio. m³ Abwasser behandelt, davon 15,70 Mio. m³ Abwasser in der Kläranlage Rostock und 0,76 Mio. m³ Abwasser in den 14 kleineren Kläranlagen. Die behördlichen Einleitgrenzwerte in die Gewässer wurden im Normalbetrieb eingehalten. Die Abbauleistungen entsprechen den Erfordernissen des Gewässerschutzes, teilweise gehen sie weit über die geforderten Normwerte hinaus.

Die für das Jahr 2022 vorgesehenen fertigzustellenden Bauprojekte wurden trotz der erschwerten Bedingungen weitgehend umgesetzt. Insgesamt hat Nordwasser im Auftrag des WWAV in 2022 im Bereich Planung und Bau der vielzähligen und umfangreichen Baumaßnahmen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sowie in den 28 Gemeinden des Landkreises Rostock Umsatzerlöse mit einem Wertumfang von rund 32,4 Mio. EUR realisieren können. Darin enthalten sind insgesamt rund 1.051 Einzelmaßnahmen, davon rund 672 Ersatzneubau- und Erweiterungsneubauinvestitionen in Grundstücksanschlüsse.

Neben den bereits fertiggestellten Investitionsmaßnahmen befinden sich durch das periodenübergreifende Baugeschehen

weitere 538 Maßnahmen - davon rund 174 Grundstücksanschlüsse - in Umsetzung, deren Fertigstellung ab dem Geschäftsjahr 2023 geplant ist.

Trotz der erschwerten Bedingungen in 2022 realisierte Nordwasser über die Aufgaben als Betriebsführer hinaus weitere vielfältige Projekte.

Nordwasser absolvierte die Prüfungen der TÜV Nord auf die Einhaltung aller Vorgaben der DIN ISO EN 45001 (internationaler Standard für Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementsysteme) und der DIN ISO 50001 (Energiemanagementsystem) erneut erfolgreich, die Weiterführung beider Zertifikate wurde beurkundet.

Im Bereich Digitalisierung konnten weitere Lösungen in die betrieblichen Abläufe eingebunden und analoge Prozesse in digitale transformiert werden.

Im Februar 2022 erhielt Nordwasser den Zuschlag zum deutschlandweiten Abwassermonitoring-Projekt „Systematische Überwachung von SARS-CoV-2 im Abwasser (ESI-CorA)“.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2023:

Die hohen Energiekosten und der anhaltende Krieg in der Ukraine führen weiterhin zu Beschaffungsengpässen im Bereich von Chemikalien und diversen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen. Ferner besteht weiterhin das Risiko in der Unterbrechung von Lieferketten (u. a. Lieferengpässe bei verschie-

denen Baumaterialien) mit Auswirkungen auf bestehende und geplante Bauprojekte.

Für das Geschäftsjahr 2023 rechnet die Gesellschaft gemäß dem bestätigten Wirtschaftsplan mit Umsatzerlösen in Höhe von 73.379 TEUR, einem Jahresüberschuss in Höhe von 3.262 TEUR sowie Investitionen in die weitere Erneuerung der Betriebs- und Geschäftsausstattung der Nordwasser GmbH in Höhe von rund 1.727 TEUR.

Ausblick:

Auf Grund des bestehenden langfristigen Betriebsführungsvertrags mit dem WWAV und der sich weiterhin abzeichnenden hohen Investitionstätigkeit im Verbandsgebiet rechnet die Nordwasser GmbH weiterhin mit einer soliden Finanz- und Ertragslage.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	6.627.958,68	18%	6.676.875,78	21%
Immaterielles Vermögen	677.339,53		924.151,11	
Sachanlagen	5.950.619,15		5.752.724,67	
<i>Umlaufvermögen</i>	30.392.027,57	82%	25.509.776,47	79%
Vorräte	23.565.960,62		23.571.874,40	
Forderungen/sonst. Vermög.	5.011.438,37		800.410,03	
Wertpapiere	0,00		0,00	
Kassenbestand/Guthaben	1.814.628,58		1.137.492,04	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	238.268,35	1%	204.763,70	1%
BILANZSUMME	37.258.254,60	100%	32.391.415,95	100%

BILANZ PASSIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	9.854.432,00	26%	9.546.144,63	29%
Gezeichnetes Kapital	2.000.000,00		2.000.000,00	
Kapitalrücklage	2.000.000,00		2.000.000,00	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	2.592.837,63		1.952.531,54	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.261.594,37		3.593.613,09	
<i>Rückstellungen</i>	5.903.685,93	16%	6.450.042,14	20%
<i>Verbindlichkeiten</i>	21.479.741,35	58%	16.391.166,94	51%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	8.846.071,35		6.719.266,94	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	12.183.676,00		9.234.400,00	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	449.994,00		437.500,00	
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	20.395,32	0%	4.062,24	0%
BILANZSUMME	37.258.254,60	100%	32.391.415,95	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2022	2022	2021
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	71.327.587,13	69.149.658,64	64.034.043,50
Bestandsveränderungen	4.693.617,00	2.518.384,15	-431.328,86
Sonstige betriebliche Erträge	217.347,84	384.798,29	497.630,83
<i>Gesamtleistung</i>	<i>76.238.551,97</i>	<i>72.052.841,08</i>	<i>64.100.345,47</i>
Materialaufwand	44.850.274,92	40.696.750,61	35.194.262,76
Personalaufwand	20.268.139,77	19.935.847,51	18.071.015,33
Abschreibungen	2.252.853,32	2.151.512,67	2.000.589,45
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.101.214,92	3.910.352,68	3.396.553,29
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>4.766.069,04</i>	<i>5.358.377,61</i>	<i>5.437.924,64</i>
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0,00	4.137,22	20.413,20
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	396.001,53	178.350,98	101.961,38
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-396.001,53</i>	<i>-174.213,76</i>	<i>-81.548,18</i>
Steuern	1.442.091,64	1.922.569,48	1.762.763,37
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	2.927.975,87	3.261.594,37	3.593.613,09

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2022	2021
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	18	21
Investitionsdeckung	102	118
Fremdfinanzierung	74	71
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	26	29
Verschuldungsgrad	278	239
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	21	17
Liquidität 2. Grades	80	32
Liquidität 3. Grades	346	383
Deckungsgrad	149	143
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	33	38
Gesamtkapitalrendite	9	11
Umsatzrendite	8	8
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	32	25
Abschreibungsquote	32	30
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	29	28
Kostendeckungsgrad	108	109

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2022	2021
(in EUR)	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	3.261.594	3.593.613
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.151.513	2.000.589
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-181.546	410.170
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-4.317.535	-1.599.405
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	1.647.242	851.675
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-48.388	-17.496
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	174.214	81.548
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	1.900.507	1.738.459
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-2.247.170	-2.170.000
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.340.431	4.889.154
II. Investitionsbereich		
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-124.914	-334.605
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	49.850	17.496
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.979.144	-1.363.386
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.054.208	-1.680.495
III. Finanzierungsbereich		
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	6.800.000	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-2.846.086	-2.466.800
- Gezahlte Zinsen	-112.398	-84.637
- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-2.953.307	-2.062.000
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	888.209	-4.613.437
IV. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.174.433	-1.404.778
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	350.855	1.755.634
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.525.288	350.855



Adresse

Schweriner Str. 10/11
18069 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 37719 - 10
Fax: + 49 (0)381 / 37719 - 19

E-Mail

info@rostock-business.de

Homepage

www.rostock-business.de

Stammkapital

1.000.000 EUR

Gesellschafter

RVV Rostocker Versorgungs- und
Verkehrs-Holding GmbH 50 %
WIRO Wohnen in Rostock Woh-
nungsgesellschaft mbH 25 %
ROSTOCK PORT GmbH 25 %

Geschäftsführung

Christian Weiß

Mitglieder Aufsichtsrat

Anke Knitter (*Vorsitzende*)
Silvia Schlage (*stellv.*
Vorsitzende)
Dr. Helmut Schmidt
Bernhard Fritze

Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und räumlichen Struktur- und Arbeitsplatzlage der Hanse- und Universitätsstadt Rostock auf der Grundlage eines langfristigen Wirtschafts- und Strukturentwicklungs-konzeptes insbesondere durch

- Standortmarketing,
- die Akquisition von Gewerbeansiedlungen,
- die Vermarktung von Gewerbebeständen,
- die Bestandspflege und
- Technologieförderung und -entwicklung.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2022:

Rostock Business hat die Pandemie überwiegend gut überstanden. Aktuell ist das Interesse am Wirtschaftsstandort Rostock weiterhin hoch. Das Messe- und Veranstaltungsgeschäft wurde langsam wieder hochgefahren und verbleibt ertragsseitig auf deutlich niedrigerem Niveau als vor der Pandemie. Vermarktungs- und Kommunikationsströme haben sich verändert und stärker ins Netz verlegt. Eine Erholung auf das Niveau von 2019 wird noch Jahre dauern. Am 24.02.2022 hat sich die geopolitische Situation grundlegend geändert, mit globalen Auswirkungen auf Energieversorgung, Inflation und die Weltwirtschaft. Die eingeläutete Zeitenwende weg von fossiler Energie und einer höheren militärischen Autonomie wirken sich schon jetzt auf die Wirtschaft in Rostock aus. Die Hanse- und

Universitätsstadt Rostock hat die Chance, sich in Zukunft als Zentrum für grüne Energie, Wasserstoff und nachhaltigeres Wirtschaften zu positionieren und neue Wirtschaftszweige zu erschließen.

Insgesamt haben sich die Rahmenbedingungen am Wirtschaftsstandort Rostock gewandelt:

- Die Verfügbarkeit von Flächen ist endlich.
- Die Wirtschaft verändert sich.
- Die Wirtschaft wird digitaler, service- und wissensbasierter.
- Der Fachkräftebedarf ist spürbar.
- Die Aufgaben werden überregionaler, internationaler und vernetzter.

Erfreulich ist, dass Rostock Business auch im Jahr 2022 die im Leistungsvertrag festgeschriebenen Aufgaben gegenüber der Hanse- und Universitätsstadt Rostock erfüllen konnte. Im Auftrag der Stadt werden Unternehmen bei ihrer Ansiedlung oder Expansion betreut. Mit einem umfangreichen Standortmarketing wird Rostock als Wirtschafts- und Wissensstandort national und international positioniert. Durch einen verstärkten Technologietransfer werden Unternehmen schneller an neues Know-how aus der Forschung und Entwicklung herangeführt. Insgesamt wurden 10 Projekte als Ansiedlungen oder Expansionen realisiert sowie zahlreiche Messen und Veranstaltungen durchgeführt.

Die Personalsituation war durch verschiedene Abgänge gekennzeichnet. Im angespann-

ten Personalmarkt eröffnen sich immer mehr attraktive Möglichkeiten für die Kolleginnen und Kollegen aus dem Team. Eine Neubesetzung der Stellen ist zeitintensiv und verursacht zusätzliche Kosten. Vor diesem Hintergrund hat Rostock Business gemeinsam mit den Gesellschaftern ein Vergütungspaket geschnürt, um aktuell und in Zukunft ein attraktiver Arbeitgeber zu sein.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2023:

Die Gesellschaft ist trotz internationaler Unsicherheitsfaktoren und allgemein zurückhaltender Konjunkturaussagen mit Zuversicht in das Jahr 2023 gestartet, geht aber davon aus, dass sich die wirtschaftliche Lage bei den Unternehmen deutlich eintrüben wird und auch auf das Projektgeschäft von Rostock Business abfärbt. Die Zahl großflächiger, internationaler Standortanfragen steigt. Entscheidende Faktoren für die Standortwahl sind verfügbare Flächen, Fachkräfte und Energiekosten. Die Gesellschaft steht vor der Herausforderung knapper werdender Gewerbeflächen und einer abnehmenden Arbeitskräfteverfügbarkeit. Neben der Weiterentwicklung und Vermarktung des Ocean Technology Campus ist ein weiterer Fokus das Thema H² als Wirtschafts- und Standortfaktor. So wurde Rostock Business beispielsweise durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock kurzfristig (12/2022) beauftragt, das befristete Projekt „Wasserstoffregion Rostock“ mit der

Projektnummer RB_RR2022_006 ab dem 01.01.2023 bis zum 31.12.2024 zu übernehmen. Das Projekt ist für die Gesellschaft kostenneutral.

Ausblick:

Die Weltwirtschaft leidet zunehmend unter dem Krieg in Europa und der damit verbundenen Inflation. Der Aufschwung wird zudem durch Angebotsengpässe und logistische Probleme gebremst, was sich in Preisanstiegen für Rohstoffe, Zubehörteile und Transportleistungen bemerkbar macht.

Unter Beachtung der möglichen negativen Auswirkungen der Nachwirkungen der Corona-Pandemie und des Kriegs in Europa rechnet die Geschäftsführung dennoch für das Geschäftsjahr 2023 mit einem stabilen Umsatz. Wesentliches Ziel der Wirtschaftsförderung ist die Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Zudem geht es auch um den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen in der mittelständischen Wirtschaft in der Region Rostock.

Die konkreten Aufgaben der Wirtschaftsförderung sind durch den Leistungsvertrag klar festgelegt. Es ist gelungen, den finanziellen Status Quo zu halten, die Vertragslaufzeit auf 5 Jahre zu erhöhen und den flexiblen Bestandteil teilweise in einen festen Bestandteil umzuwandeln bzw. den Kriterienkatalog zu erweitern.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	38.301	2%	34.477	2%
Immaterielles Vermögen	19.935		11.129	
Sachanlagen	18.366		23.348	
<i>Umlaufvermögen</i>	1.824.461	97%	1.877.949	92%
Forderungen/sonst. Vermög.	123.119		260.917	
Kassenbestand/Guthaben	1.701.342		1.617.032	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	23.947	1%	135.354	7%
BILANZSUMME	1.886.709	100%	2.047.780	100%

BILANZ PASSIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	1.519.884	81%	1.505.631	74%
Gezeichnetes Kapital	1.000.000		1.000.000	
Gewinnrücklagen	505.631		468.774	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	14.253		36.857	
<i>Sonderposten für Investitionszuschüsse zum AV</i>	3.146	0%	8.911	0%
<i>Rückstellungen</i>	143.611	8%	175.075	9%
<i>Verbindlichkeiten < 1 Jahr</i>	157.189	8%	201.854	10%
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	62.878	3%	156.309	8%
BILANZSUMME	1.886.709	100%	2.047.780	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2022	2022	2021
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	1.593.000	1.673.277	1.642.579
Sonstige betriebliche Erträge	280.000	479.044	319.268
<i>Gesamtleistung</i>	<i>1.873.000</i>	<i>2.152.322</i>	<i>1.961.848</i>
Materialaufwand	0	666.522	363.496
Personalaufwand	1.060.000	1.016.667	1.043.657
Abschreibungen	20.000	18.271	35.565
Sonstige betriebliche Aufwendungen	755.000	423.412	476.184
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>38.000</i>	<i>27.450</i>	<i>42.946</i>
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	1.000	3.470	3.800
<i>Finanzergebnis</i>	<i>1.000</i>	<i>3.470</i>	<i>3.800</i>
Steuern	27.000	16.667	9.889
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	12.000	14.253	36.857

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2022	2021
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	2	2
Investitionsdeckung	82	113
Fremdfinanzierung	19	26
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	81	74
Verschuldungsgrad	20	25
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	1082	801
Liquidität 2. Grades	1082	801
Liquidität 3. Grades	1082	801
Deckungsgrad	3968	4367
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	1	2
Gesamtkapitalrendite	1	2
Umsatzrendite	2	3
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	0	0
Abschreibungsquote	0	0
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	61	64
Kostendeckungsgrad	101	102

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2022	2021
(in TEUR)	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	14	37
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	18	36
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-31	70
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-6	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	240	-207
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-138	132
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	-3	0
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	16	9
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-7	-21
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	103	56
II. Investitionsbereich		
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-14	-11
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-8	-21
+ Erhaltene Zinsen	3	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-19	-32
III. Finanzierungsbereich		
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
IV. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	84	24
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.617	1.593
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.701	1.617


Adresse

Doberaner Straße 135
18057 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 381 - 4600
Fax: + 49 (0)381 / 381 - 4619

E-Mail

intendanz@rostock.de

Homepage

www.volkstheater-rostock.de

Stammkapital

25.000 EUR

Gesellschafter

Hanse- und Universitätsstadt
Rostock 100 %

Geschäftsführung

Ralph Reichel

Mitglieder Aufsichtsrat

Dr. Dirk Zierau (*Vorsitzender*)
Dr. Johannes Kalbe (*stellv. Vorsitzender*)
Dirk Butzmann
Prof. Dr. Anja Setzkorn-Krause
Ingo Templin
Henning Wüstemann
Anke Knitter (bis 26.02.2022)
Ingrid Bachmann (seit 30.03.2022)
Dr. Heinrich Prophet
Eckhard Brickenkamp
Christoph Eisfeld
Dr. Jobst Mehlan

Volkstheater Rostock GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft dient der Förderung von Kunst und Kultur im Sinne des Artikels 16 der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Gesellschaftszweck ist der Betrieb eines Mehrspartentheaters sowie die Aufführung von Bühnenwerken aller Gattungen im Musik-, Tanz- und Sprechtheater sowie die Darbietung von Konzerten. Es soll durch künstlerisch wertvolle Theatervorstellungen und Konzerte kulturell bildend wirken und das Verständnis breiter Bevölkerungsschichten für die Theater- und Musikkultur wecken und vertiefen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann, insbesondere der Zusammenarbeit mit vergleichbaren Unternehmen und Einrichtungen.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2022:

Das Wirtschaftsjahr 2022 wurde mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis abgeschlossen. Das buchmäßige Eigenkapital beträgt 3.912.832,52 EUR. Das Unternehmen weist damit einen Eigenkapitalanteil von 26,54 % (unter Berücksichtigung des Sonderpostens: 30,05 %) auf.

Die VTR GmbH erwirtschaftete vor dem Hintergrund der 2-monatigen Schließung des Theaters und der ba-

sierend auf den SARS-CoV 2 Sicherheits- und Hygienestandards reduzierten Zuschauerkapazitäten im Zeitraum März bis Dezember beachtliche Umsatzerlöse in Höhe von 70 % des regulären Wirtschaftsjahres 2019, 2022: 1.594 TEUR (VJ 648 TEUR, 2019: 2.295 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Erträge und Zuschüsse weisen zum 31. Dezember 2022 18.515 TEUR (VJ 15.724 TEUR) aus. Die Erhöhung der Zuschüsse ergibt sich aus einer im Vergleich zum Vorjahr geringeren Einstellung von erhaltenen, aber nicht verbrauchten Zuschüssen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und des Landes Mecklenburg-Vorpommern als Risiko für Rückzahlungsverpflichtung gemäß Theaterpakt.

Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen betragen 1.189 TEUR.

Der Personalaufwand inkl. sozialer Abgaben für Festangestellte und Gäste mit Arbeitnehmercharakter ist um ca. 20 % im Vergleich zum Vorjahr auf 15.841 TEUR gestiegen. Die erhöhten Personalkosten in 2022 im Vergleich zum Vorjahr resultieren im Wesentlichen daher, dass in einem geringeren Maße Kurzarbeit in Anspruch genommen wurde.

Die Abschreibungen in Höhe von 210 TEUR haben sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund geringer Investitionstätigkeiten verringert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen zum 31. Dezember 2022 in Höhe von 2.869 TEUR liegen über dem Vorjahreswert. War der Spielbetrieb für öffentliche Veranstal-

tungen im Wirtschaftsjahr 2021 noch weitestgehend durch Schließung gekennzeichnet und damit einhergehenden geringeren Kosten verbunden, führte die zunehmende Öffnung des Spielbetriebes zu einer verstärkten Aktivierung der veranstaltungsbezogenen Kosten.

Diese Ertragslage führte unter Berücksichtigung der gebildeten Rückstellung für evtl. Risiken aus Rückzahlungsverpflichtungen nicht verbrauchter Zuschüsse entsprechend der Verordnung zur Verteilung von Ausgleichsleistungen nach § 10 Absatz 4 des Finanzausgleichgesetzes Mecklenburg-Vorpommern für die Träger der Theater und Orchester vom 22.12.2021 zu einem ausgeglichenen Jahresergebnis.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2023:

Das Wirtschaftsjahr 2023 geht bei einer kaufmännisch vorsichtigen Planung derzeit von einem ausgeglichenen Jahresergebnis aus. Zurückzuführen ist dieses auf die geplante Auflösung von gezahlten und nicht verbrauchten Zuschüssen zur Vermeidung eines negativen Jahresergebnisses gemäß Schreiben des Ministeriums für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten vom 17.01.2023 bzw. Gesellschafterbeschluss der Hanse- und Universitätsstadt Rostock vom 30.01.2023.

Es ist dem Theater auf der Basis eines attraktiven Spielplanes gelungen an die 2019 generierten Umsatzerlöse aus dem

Verkauf von Theaterkarten anzuknüpfen. Zum 30.06.2023 lagen diese mit 11 TEUR über dem Niveau des Vergleichszeitraums 30.06.2019.

Die Personalaufwendungen in 2023 sind geprägt durch die Erhöhung der Mindest- und Einstiegsgagen des künstlerischen Personals und die Tarifverträge zum Inflationsausgleich.

Ausblick:

Die wesentlichen Risiken für die Zukunft der Volkstheater Rostock GmbH ergeben sich aus den gestiegenen Energie-, Rohstoffpreisen, den Preisen für bezogenen Leistungen, der Erhöhung der Mindest- und Einstiegsgagen und den abgeschlossenen Tarifverträgen für die Beschäftigten zum 01.03.2024. Die Tarif- und Preissteigerungen liegen weit über der jährlichen Dynamisierung der Zuschüsse auf der Basis des 2019 verhandelten Theaterpaktes. Eine zentrale Aufgabe für Theater und Zuwendungsgeber wird daher die Abstimmung über eine Fortführung des Theaterpaktes auf der Basis eines angehobenen Sockelbetrages sein.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	1.315.680	9%	1.265.224	9%
Immaterielles Vermögen	10.897		17.095	
Sachanlagen	1.304.783		1.248.129	
<i>Umlaufvermögen</i>	13.365.065	91%	12.276.668	90%
Forderungen/sonst. Vermög.	357.212		141.404	
Kassenbestand/Guthaben	13.007.853		12.135.264	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	64.792	0%	56.517	0%
BILANZSUMME	14.745.537	100%	13.598.408	100%

BILANZ PASSIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	3.912.833	27%	3.912.833	29%
Gezeichnetes Kapital	25.000		25.000	
Kapitalrücklage	887.833		887.833	
Gewinnrücklagen	3.000.000		3.000.000	
<i>Sonderposten für Investitionszuschüsse</i>	518.475	4%	591.346	4%
<i>Rückstellungen</i>	8.624.791	58%	7.442.378	55%
<i>Verbindlichkeiten < 1 Jahr</i>	1.418.129	10%	1.559.277	11%
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	271.310	2%	92.575	1%
BILANZSUMME	14.745.537	100%	13.598.408	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2022	2022	2021
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	1.404.208	1.594.389	648.279
Sonstige betriebliche Erträge	19.791.909	18.514.558	15.723.965
<i>Gesamtleistung</i>	<i>21.196.117</i>	<i>20.108.947</i>	<i>16.372.244</i>
Materialaufwand	1.097.000	1.188.956	750.164
Personalaufwand	17.788.000	15.841.412	13.090.791
Abschreibungen	299.000	210.338	264.086
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.135.208	2.869.132	2.265.843
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>-1.123.091</i>	<i>-891</i>	<i>1.359</i>
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	0	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	3
<i>Finanzergebnis</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-1</i>
Steuern	1.000	-891	1.359
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	-1.124.091	0	0

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2022	2021
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	9	9
Investitionsdeckung	81	270
Fremdfinanzierung	70	67
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	27	29
Verschuldungsgrad	257	230
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	917	778
Liquidität 2. Grades	941	786
Liquidität 3. Grades	941	786
Deckungsgrad	297	309
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	0	0
Gesamtkapitalrendite	0	0
Umsatzrendite	0	0
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	20	8
Abschreibungsquote	16	21
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	994	2019
Kostendeckungsgrad	100	100

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2022	2021
(in EUR)	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	0	0
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	210.338	264.086
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.192.681	3.454.291
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-299.802	508.577
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	44.586	1.050.611
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-503	0
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	-1.347	256
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-13.070	-4.033
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.132.883	5.273.789
II. Investitionsbereich		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	700	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	260.991	97.683
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-260.291	-97.683
III. Finanzierungsbereich		
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	336
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	0	364
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	-29
IV. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	872.592	5.176.078
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	12.135.264	6.959.187
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	13.007.856	12.135.264



Adresse

Lange Straße 38
18055 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 4567 - 0
Fax: + 49 (0)381 / 4567 - 2200

E-Mail

info@wiro.de

Homepage

www.wiro.de

Stammkapital

160.000.000 EUR

Gesellschafter

Hanse- und Universitätsstadt
Rostock 100 %

Geschäftsführung

Ralf Zimlich
Christian Urban

Mitglieder Aufsichtsrat

Dr. Steffen Wandschneider-
Kastell (*Vorsitzender*)
Nicole Horn (*stellv. Vorsitzende*)
Ellen Fiedelmeier
Andrea Krönert
Anne Mucha
Sven Runge
Dr. Sybille Bachmann
Matthias Ehlers
Mathias Krack
Jens Rosentreter
Christian Albrecht
Helmut Schulz
Dr. Felix Winter
Marcel de Witt
Dr. Helmut Schmidt

WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH

Beteiligungen

Parkhausgesellschaft Rostock GmbH (PGR)	100 %
PIR Pflege in Rostock GmbH (PIR)	100 %
SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH (SIR)	100 %
WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH (WIR)	100 %
ENEX Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt WIRO KG	100 %
Tiefgarage Kuhstraße GbR	34,6 %
Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH	25 %

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Als öffentliches Unternehmen der Immobilien- und Wohnungswirtschaft ist die WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH (WIRO) vorrangig für die Sicherung sozial verantwortbarer Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zuständig. Vor diesem Hintergrund übernimmt die Gesellschaft alle anfallenden Aufgaben im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus sowie der notwendigen Infrastruktur, die damit in Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann bei Beachtung ihres öffentlichen Zwecks Wohnungen und Gebäude in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, erwerben, sanieren, veräußern und bewirtschaften.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2022:

Die WIRO wurde im regionalen Wirtschaftsumfeld ihren sozialen, ökonomischen und ökologischen Aufgaben

sowie ihrer Verantwortung, trotz aller gegenwärtigen besonderen Herausforderungen und der Branchenentwicklung, auch im Jahr 2022 gerecht. Sie hielt die Größe des Wohnungsbestandes und die Mieten 2022 weiterhin relativ stabil.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden insgesamt 39.030 Wohnungen (VJ 39.144 Wohnungen) verwaltet, davon 34.747 eigene Wohnungen. Der vermietbare Leerstand der WIRO lag zum 31. Dezember 2022 bei lediglich 1,35 %. Die durchschnittliche monatliche Nettokaltmiete für Wohnungen lag 2022 bei 6,23 EUR/m² (VJ 6,19 EUR/m²). Damit kann breiten Schichten der Rostocker Bevölkerung weiterhin bezahlbarer Wohnraum zur Verfügung gestellt werden. Die hohe Qualität des WIRO-Bestandes wird u. a. durch Erhaltungsmaßnahmen gesichert, die zu Instandhaltungskosten von 26,04 EUR/m² im Jahr 2022 (VJ 22,61 EUR/m²) geführt haben. Weiterhin investierte die WIRO 2022 ca. 41 Mio. EUR in Neubau- und Modernisierungsmaßnahmen. Das Jahresergebnis 2022 entspricht dem guten Geschäftsverlauf der WIRO. Der Jahresüberschuss für das Jahr 2022 beträgt 29.302 TEUR (VJ 29.623 TEUR).

Die wichtigsten Grundlagen für den wirtschaftlichen Erfolg der WIRO bilden dabei eine hohe Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit und folglich die gute Vermietungsquote, renditestarke Grundstücksgeschäfte sowie das soziale und ökologische Engagement der Gesellschaft.

Als Arbeitgeber steht die WIRO in einem komplexer werdenden Umfeld. Gut ausgebildetes Personal wird mittel- bis langfristig noch schwieriger zu rekrutieren sein. Daher arbeitet das Unternehmen konzentriert an der Ausbildung der eigenen Beschäftigten sowie an der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Es fördert gezielt Weiterbildungen und Fortbildungen für seine Belegschaft und widmet sich mit vielfältigen Maßnahmen dem betrieblichen Gesundheitsmanagement. Lange Betriebszugehörigkeiten und eine geringe Mitarbeiterfluktuation stehen für den Erfolg dieser Maßnahmen.

Auch das ökologische Engagement der Gesellschaft steht weiterhin im Fokus. Eine Vielzahl von Maßnahmen wurde schon umgesetzt (z. B. Fotovoltaikanlagen, Geothermieanlagen, Eisspeicherheizung, Solarthermieanlagen). Damit leistet die WIRO sowohl gegenwärtig als auch zukünftig zusammen mit der 2016 gegründeten Tochtergesellschaft WIR einen Beitrag zur CO₂-Einsparung und zum aktiven Klimaschutz.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2023:

Für die erste Hälfte des Geschäftsjahres 2023 weist die WIRO einen Überschuss von 12,6 Mio. EUR aus. Abweichend zur Planung wurden im ersten Halbjahr nur wenig Baugrundstücke und Eigentumswohnungen verkauft. Die in der Planung angenommenen Verkaufsgewinne für das Jahr 2023 werden voraussichtlich nicht in voller Höhe erreicht

werden. Der Halbjahresabschluss unterliegt zudem saisonbedingten Einflüssen. Besser als zum Halbjahr geplant, stellen sich die Instandhaltungskosten dar, da saisonal die umfangreichen Maßnahmen in der zweiten Jahreshälfte abgerechnet werden.

Grundpfeiler der erfolgreichen ersten Jahreshälfte ist das Kerngeschäft, die Wohnungswirtschaft. Der Bestand an Mietobjekten konnte konstant gehalten werden. Die Leerstandsquote bei Mietwohnungen liegt per 30.06.2023 bei 1,29 %. Die Wohnungsmieten sind geringfügig gestiegen. Die Durchschnittsmieten für Wohnungen der WIRO belaufen sich derzeit auf 6,29 EUR/m².

Ausblick:

Die mittelfristige Planung der WIRO geht für 2023 und für die Folgejahre von sinkenden Ergebnissen aus. Die Planung trägt der unsicheren Entwicklung der Kapitalmärkte, der Energiekrise und der Inflationsentwicklung Rechnung. Die übrigen finanziellen Leistungsindikatoren werden in ihrer Entwicklung folgen.

Die Finanzlage wird auch künftig stabil und die Summe des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit mindestens ausgeglichen sein.

Die Gesellschaft wird die Erschließung und Vermarktung von bestehenden Grundstücken und Eigentumswohnungen fortführen, wenngleich die Nachfrage aktuell gering ist.

Da umfassende Sanierungsmaßnahmen teilweise über 20 Jahre zurückliegen, hat die WIRO in den letzten Jahren verstärkt mit komplexen Instandhaltungsmaßnahmen begonnen. 2023 sind Ausgaben von 63 Mio. EUR für Instandhaltungen, bestandsbezogene Komplettmodernisierungen, Grundrissveränderungen, Fassadensanierungen und Aufzugsanbauten geplant.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
Anlagevermögen	1.350.039.006	92%	1.332.426.474	92%
Immaterielles Vermögen	787.362		712.333	
Sachanlagen	1.346.476.964		1.328.939.461	
Finanzanlagen	2.774.680		2.774.680	
Umlaufvermögen	111.579.256	8%	103.945.559	7%
zum Verkauf bestimmte Grundstücke	28.943.678		21.866.048	
unfertige Leistungen	55.681.299		58.789.104	
Vorräte	436.833		400.057	
Forderungen/sonst. Vermög.	18.921.750		15.514.340	
Kassenbestand/Guthaben	7.595.695		7.376.010	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	4.745.162	0%	4.695.648	0%
BILANZSUMME	1.466.363.424	100%	1.441.067.682	100%

BILANZ PASSIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
Eigenkapital	395.024.949	27%	381.523.391	26%
Gezeichnetes Kapital	160.000.000		160.000.000	
Gewinnrücklagen	205.723.391		191.900.769	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	29.301.557		29.622.622	
Sonderposten mit Rücklageanteil	50.911.929	3%	52.428.999	4%
Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.475.786	0%	3.128.156	0%
Rückstellungen	8.447.527	1%	12.052.606	1%
Verbindlichkeiten	924.336.761	63%	911.408.720	63%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	122.063.781		100.983.706	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	136.037.139		110.259.858	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	666.235.841		700.165.156	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	2.433.859	0%	2.013.159	0%
Passive latente Steuern	83.732.614	6%	78.512.651	5%
BILANZSUMME	1.466.363.424	100%	1.441.067.682	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2022	2022	2021
(in EUR)	Plan*	Ist	Ist
Umsatzerlöse	260.601.734	243.208.500	235.175.950
Bestandsveränderungen	2.186.840	3.969.825	5.634.336
Andere aktivierte Eigenleistungen	999.842	928.744	916.530
Sonstige betriebliche Erträge	5.400.000	7.415.331	7.573.574
Gesamtleistung	269.188.416	255.522.400	249.300.391
Materialaufwand	128.948.352	120.309.871	115.047.385
Personalaufwand	34.010.407	35.063.167	33.422.034
Abschreibungen	31.479.922	31.471.399	31.399.269
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.748.419	12.547.369	10.439.991
Betriebliches Ergebnis	64.001.316	56.130.594	58.991.711
Beteiligungserträge	1.363.400	1.695.582	1.627.433
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	170.000	285.347	166.560
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.108.460	14.685.310	16.768.621
Finanzergebnis	-13.575.060	-12.704.381	-14.974.628
Steuern	16.293.486	14.124.656	14.394.459
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	34.132.770	29.301.557	29.622.623

* erste Version Wirtschaftsplanung für 2022

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2022	2021
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	92	92
Investitionsdeckung	59	164
Fremdfinanzierung	69	70
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	29	28
Verschuldungsgrad	236	242
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	6	7
Liquidität 2. Grades	20	21
Liquidität 3. Grades	21	21
Deckungsgrad	29	29
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	7	8
Gesamtkapitalrendite	3	3
Umsatzrendite	23	25
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	4	1
Abschreibungsquote	2	2
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	14	14
Kostendeckungsgrad	128	131

KAPITALFLUSSRECHNUNG		2022	2021
(in EUR)		Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit			
	Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	29.301.557	29.622.622
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	31.471.399	31.399.269
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-311.250	-27.742
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-2.475.545	-2.473.432
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-7.378.876	-7.593.135
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	6.205.708	1.549.578
-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-6.705.767	-8.903.787
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	14.360.836	16.318.421
-	Sonstige Beteiligungserträge	-1.695.582	-1.627.433
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		62.772.480	58.264.362
II. Investitionsbereich			
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	11.016.271	15.762.797
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-52.482.221	-18.259.907
+	Erhaltene Zinsen	226.643	100.587
+	Erhaltene Dividenden	1.627.433	1.568.460
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-39.611.874	-828.063
III. Finanzierungsbereich			
+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	43.080.000	56.590.000
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-50.292.515	-76.615.398
+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	489.560	58.509
-	Gezahlte Zinsen	-14.766.089	-16.611.637
-	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-15.800.000	-15.800.000
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-37.289.044	-52.378.526
IV. Finanzmittelfonds			
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-14.128.438	5.057.773
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-3.331.206	-8.388.979
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		-17.459.644	-3.331.206



Adresse

Lange Straße 38
18055 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 4567 - 0
Fax: + 49 (0)381 / 4567 - 2302

E-Mail

pgr@WIRO.de

Homepage

www.wiro.de

Stammkapital

664.679,44 EUR

Gesellschafter

WIRO
Wohnen in Rostock Wohnungs-
gesellschaft mbH 100 %

Geschäftsführung

Ralf Zimlich
Laura Falk (seit 01.05.2022)
Sabine Steinhaus
(bis 30.04.2022)

Parkhausgesellschaft Rostock GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die PGR konzentriert sich im Wesentlichen auf folgende Dienstleistungen:

- Bewirtschaftung des Parkleitsystems in Warnemünde und Rostock,
- Bewirtschaftung der innerstädtischen Parkhäuser und Tiefgaragen sowie Parkflächen,
- Bewirtschaftung von Parkflächen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sowie
- Bewirtschaftung der WIRO-eigenen Schwimmsteganlagen.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2022:

In 2022 zeigt sich wieder ein steigendes Auftragsvolumen, das den Jahren vor Corona ähnelt. Mit zunehmenden Veranstaltungen haben sich auch die Umsätze außerhalb der Sommermonate stabilisiert. In den Sommermonaten waren die Parkflächen sowie die Schwimmsteganlagen stark nachgefragt und auch das für die PGR wichtige Weihnachtsgeschäft konnte wieder lückenlos genutzt werden, um Umsätze zu generieren. Der Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung beträgt im Geschäftsjahr 2022 774 TEUR (VJ 635 TEUR) und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 139 TEUR erhöht. Die Umsätze der PGR bestanden auch in 2022 überwiegend aus Parkgebühren für Parkplätze, Parkhäuser/Tiefgaragen, aus der Vermietung von Schwimmsteganlagen und den Gebühren für das Parkleitsystem.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2023:

Das aktuelle Geschäftsjahr fing für die PGR sehr gut an. Die Parkplätze werden wieder auf einem normalen Niveau (vor Corona) nachgefragt. Gerade zum Anfang des Jahres lockten einige Veranstaltungen Besucher in die Stadt. Das zweite Quartal war von sehr gutem Wetter geprägt, sodass insbesondere die Parkplätze in Warnemünde stark nachgefragt wurden. Die Erträge konnten daher auf dem gutem Vorjahresniveau gehalten werden. Zu beachten ist jedoch, dass die Tiefgarage City aufgrund planmäßiger Sanierungsarbeiten seit Mai 2022 bis in den Herbst hinein geschlossen ist. Für das Jahr 2023 rechnet die Geschäftsführung der PGR daher mit einem Jahresergebnis, welches leicht unter dem Vorjahr liegt.

Bei den Schwimmsteganlagen kann grundsätzlich an die sehr gute Auslastung der Vorjahre angeknüpft werden. Aufgrund der Preisanpassung sind einige Liegeplätze (vor allem Gehlsdorf) noch zu vergeben. Die Geschäftsführung erwartet jedoch, dass mittelfristig wieder eine Vollvermietung erreicht werden kann.

Ausblick:

Auch in den zukünftigen Geschäftsjahren liegt die Priorität in der Fortführung der optimierten Bestandsverwaltung. Dieses gilt insbesondere für die Erhaltung und Verbesserung des Services für die Nutzer der Rostocker Schwimmsteganlagen und der

innerstädtischen Parkhäuser und Tiefgaragen.

Die PGR erwartet auch für 2023 ein positives Jahresergebnis, das nach der derzeitigen Planung vor Ergebnisabführung ca. 506 TEUR betragen wird. Fraglich ist wie lange die PGR den Stadthafen als Parkplatz noch bewirtschaften darf. Für die Zukunft ist zudem essentiell, wie lange die Mittelmole in Warnemünde für den Parkverkehr zur Verfügung steht. Um dies vorausschauend zu kompensieren, bestehen vonseiten der WIRO Verhandlungen zum Erwerb des Parkhauses Molenfeuer in Warnemünde, welches die PGR sodann bewirtschaften soll. Die Folgejahre werden sich ergebnisseitig an 2023 orientieren.

Aus aktueller Sicht ergeben sich keine Risiken, welche maßgeblichen Einfluss auf zukünftige Geschäftsprozesse nehmen.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	164.350	5%	204.341	7%
Immaterielles Vermögen	654		4.626	
Sachanlagen	163.696		199.715	
<i>Umlaufvermögen</i>	2.996.366	95%	2.573.587	93%
Forderungen/sonst. Vermög.	2.908.185		2.489.077	
Kassenbestand/Guthaben	88.181		84.510	
BILANZSUMME	3.160.716	100%	2.777.928	100%

BILANZ PASSIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	1.710.298	54%	1.710.298	62%
Gezeichnetes Kapital	664.679		664.679	
Gewinnrücklagen	1.045.619		1.045.619	
<i>Rückstellungen</i>	87.287	3%	25.761	1%
<i>Verbindlichkeiten < 1 Jahr</i>	1.358.799	43%	1.041.869	38%
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	4.332	0%	0	0%
BILANZSUMME	3.160.716	100%	2.777.928	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2022	2022	2021
(in EUR)	Plan*	Ist	Ist
Umsatzerlöse	3.089.000	4.210.993	3.638.491
Sonstige betriebliche Erträge	90.000	83.851	87.217
<i>Gesamtleistung</i>	<i>3.179.000</i>	<i>4.294.844</i>	<i>3.725.708</i>
Materialaufwand	2.319.292	3.041.576	2.614.525
Personalaufwand	315.000	299.649	306.336
Abschreibungen	42.000	40.769	41.544
Sonstige betriebliche Aufwendungen	74.000	138.781	125.837
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>428.708</i>	<i>774.069</i>	<i>637.467</i>
Sonstige Finanzerträge	0	1	1
<i>Finanzergebnis</i>	<i>0</i>	<i>1</i>	<i>1</i>
Steuern	0	0	2.788
<i>Aufwendungen aus Ergebnisabführung</i>	<i>428.708</i>	<i>774.069</i>	<i>634.680</i>
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	0	0	0

* erste Version Wirtschaftsplanung für 2022

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2022	2021
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	5	7
Investitionsdeckung	5239	3887
Fremdfinanzierung	46	38
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	54	62
Verschuldungsgrad	85	62
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	6	8
Liquidität 2. Grades	137	241
Liquidität 3. Grades	137	241
Deckungsgrad	1041	837
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	0	0
Gesamtkapitalrendite	0	0
Umsatzrendite	18	18
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	0	1
Abschreibungsquote	25	20
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	7	8
Kostendeckungsgrad	122	121

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2022	2021
(in EUR)	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	774.069	634.680
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	40.769	41.544
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	61.526	4.827
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-419.108	-74.363
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	181.873	43.535
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	0	-1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	639.129	650.223
II. Investitionsbereich		
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-778	-1.069
+ Erhaltene Zinsen	0	1
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-778	-1.068
III. Finanzierungsbereich		
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-634.680	-646.658
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-634.680	-646.658
IV. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	3.670	2.497
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	84.510	82.014
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	88.181	84.510



Adresse

Lange Straße 38
18055 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 4567 - 2504
Fax: + 49 (0)381 / 4567 - 2295

E-Mail

info@pflegeinrostock.de

Homepage

www.pflegeinrostock.de

Stammkapital

100.000 EUR

Gesellschafter

WIRO
Wohnen in Rostock Wohnungs-
gesellschaft mbH 100 %

Geschäftsführung

Ralf Zimlich
Karina Gradke

PIR Pflege in Rostock GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Mit Aufnahme der operativen Geschäftstätigkeit zum 01.03.2020 liegt gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages der PIR der Schwerpunkt der Tätigkeit in den wohnbegleitenden oder sonstigen Dienst- und Unterstützungsleistungen für Pflegebedürftige, unter anderem auch für Mieter der WIRO, und/oder deren Angehörigen. Weiterhin zählen die allgemeine Sozialberatung und die soziale Betreuung und Beratung der Mieter der WIRO sowie von Pflegebedürftigen und/oder deren Angehörigen zum Unternehmenszweck.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2022:

Im Geschäftsjahr konnten Umsatzerlöse in Höhe von 626 TEUR erzielt werden. Davon entfielen auf die Tätigkeit des Ambulantes Dienstes 509 TEUR (VJ 440 TEUR) und auf die Tätigkeit der Tagespflege insgesamt 117 TEUR (VJ 0 TEUR). Die Summe der Umsatzerlöse liegt damit über dem Vorjahresniveau von 440 TEUR, jedoch wurden die Umsatzerwartungen um 23 TEUR unterschritten. Die coronabedingte vorübergehende Schließung der Tagespflege als auch Coronaerkrankungen von Mitarbeitern wirkten sich direkt auf die Umsatzentwicklung aus. Die Umsatzerlöse konnten im dritten Geschäftsjahr die angefallenen Aufwendungen noch nicht decken. Der Jahresfehlbetrag ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen und beträgt 416 TEUR (VJ 271 TEUR). Dieser ist maßgeblich von Personalaufwendungen und den in den sonstigen betrieblichen Verwaltungskosten enthaltenen Geschäftsbesorgungskosten geprägt. Der Jahresfehlbetrag wird

zu 100 % gemäß bestehendem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag von der Gesellschafterin WIRO übernommen.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2023:

In 2022 betrug die Kundenzahl rd. 200 Pflegekunden im Bereich Ambulante Pflege. Die Versorgung erfolgt durch aktuell 15 Mitarbeiter*innen. Das Ergebnis per 30.6.2023 beläuft sich auf -112 TEUR und ist insbesondere von dem Personalaufwand (405 TEUR) und dem sonstigen betrieblichen Aufwand geprägt. Darin enthalten sind Geschäftsbesorgungskosten i.H.v. 56 TEUR. Die PIR eröffnete am 1.4.2022 die erste Tagespflege. Dort sind 5 Mitarbeiter*innen beschäftigt. Diese bietet Platz für täglich 22 Gäste. Eine Vollauslastung konnte nach einem Jahr Geschäftsbetrieb noch nicht erreicht werden. Analog blieben die Umsatzerlöse unterhalb der Erwartungen. Insgesamt liegen in beiden Einrichtungen noch keine Kostendeckungen vor. Regelmäßige Vergütungsverhandlungen mit Kostenträgern für die Bereiche SGB XI+V sind schwierig und bewirken noch keine ausreichende Refinanzierung der aktuell stark wachsenden Betriebs- und Personalkosten (TVÖD). Dennoch ist der Service „Pflege“ ein wesentlicher Baustein für die Aufrechterhaltung möglichst langer Mietverhältnisse.

Ausblick:

Nach erfolgtem Geschäftsanlauf der PIR im Jahr 2020 unter Einfluss der Corona-Pandemie und dem Aufbau eines ersten Kundenstamms fokussiert die Gesellschaft weiteres Wachstum bei gleichzeitiger Verbesserung der Ertragsituation im Bereich der ambulanten Pflege und Tagespflege. Die PIR plant in den Folgejahren die Erweiterung des ambulanten Dienstes mit weiteren Pflege- und Alltagsbegleitungstouren. Bei der Tagespflege wird der Fokus auf Maßnahmen liegen, welche die tägliche Auslastung steigern sollen. Die geplante Umsatzentwicklung richtet sich nach der Anzahl der vertraglich gebundenen Pflegekunden bzw. nach der Anzahl der Fälle in den verschiedenen Leistungsarten. Die Entwicklung der Betriebskosten und der Tarifgebundenen Personalkosten stellt aktuell eine große Herausforderung dar. Daher werden intensive Vergütungsverhandlungen mit den Kostenträgern regelmäßig angestrebt und durchgeführt.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	57.766	9%	15.709	2%
Immaterielles Vermögen	7.137		15.709	
Sachanlagen	50.629		0	
<i>Umlaufvermögen</i>	605.667	91%	647.148	98%
Forderungen/sonst. Vermög.	554.510		396.945	
Kassenbestand/Guthaben	51.156		250.203	
BILANZSUMME	663.433	100%	662.858	100%

BILANZ PASSIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	600.000	90%	600.000	91%
Gezeichnetes Kapital	100.000		100.000	
Kapitalrücklage	500.000		500.000	
<i>Rückstellungen</i>	23.678	4%	20.164	3%
<i>Verbindlichkeiten < 1 Jahr</i>	39.755	6%	42.694	6%
BILANZSUMME	663.433	100%	662.858	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2022	2022	2021
(in EUR)	Plan*	Ist	Ist
Umsatzerlöse	845.100	626.481	440.225
Sonstige betriebliche Erträge	0	60.975	17.248
<i>Gesamtleistung</i>	<i>845.100</i>	<i>687.456</i>	<i>457.473</i>
Personalaufwand	863.200	764.943	495.475
Abschreibungen	15.100	17.031	5.940
Sonstige betriebliche Aufwendungen	208.000	321.769	227.063
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>-241.200</i>	<i>-416.287</i>	<i>-271.005</i>
<i>Verlustausgleich aufgrund Gewinnabführungsvertrag</i>	<i>241.200</i>	<i>416.287</i>	<i>271.005</i>
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	0	0	0

* erste Version Wirtschaftsplanung für 2022

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2022	2021
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	9	2
Investitionsdeckung	29	64
Fremdfinanzierung	10	9
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	90	91
Verschuldungsgrad	11	10
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	129	586
Liquidität 2. Grades	1523	1516
Liquidität 3. Grades	1523	1516
Deckungsgrad	1039	3819
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	0	0
Gesamtkapitalrendite	0	0
Umsatzrendite	-66	-62
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	102	59
Abschreibungsquote	29	38
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	122	113
Kostendeckungsgrad	62	63

KAPITALFLUSSRECHNUNG		2022	2021
(in EUR)		Ist	Ist
<i>I. Laufende Geschäftstätigkeit</i>			
	Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	-416.287	-271.005
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	17.031	5.940
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	3.514	-2.626
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-12.283	-58.135
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-2.939	39.102
<i>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</i>		<i>-410.964</i>	<i>-286.724</i>
<i>II. Investitionsbereich</i>			
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	-9.342
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-59.088	0
<i>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</i>		<i>-59.088</i>	<i>-9.342</i>
<i>III. Finanzierungsbereich</i>			
+	Verlustausgleich durch Muttergesellschaft	271.005	319.952
<i>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</i>		<i>271.005</i>	<i>319.952</i>
<i>IV. Finanzmittelfonds</i>			
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-199.047	23.886
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	250.203	226.317
<i>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</i>		<i>51.156</i>	<i>250.203</i>



Adresse

Lange Straße 38
18055 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 4567 - 1651
Fax: + 49 (0)381 / 4567 - 2402

E-Mail

info@wiro.de

Homepage

www.wiro.de

Stammkapital

250.000 EUR

Gesellschafter

WIRO
Wohnen in Rostock Wohnungs-
gesellschaft mbH 100 %

Geschäftsführung

Ralf Zimlich
Michael Rohde (seit 01.05.2022)
Sabine Steinhaus
(bis 30.04.2022)

Beteiligungen

Verwaltung „URBANA Teleunion“
Rostock GmbH 22,8 %
URBANA Teleunion Rostock
GmbH & Co. KG 13,8 %
AVW Assekuranzvermittlung der
Wohnungswirtschaft GmbH &
Co. KG 1 %

SIR Service in Rostocker Wohn- anlagen GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft erbringt Serviceleistungen in Rostocker Immobilienanlagen mit Ausnahme von handwerksrechtlichen Leistungen, insbesondere im Bereich der Gebäudereinigung nebst allen damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten aller Art, soweit diese nicht einer besonderen Zulassung bedürfen, an die WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH oder eine mit ihr verbundenen 100%igen Tochtergesellschaft oder an die Alleingesellschafterin der WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH – die Hanse- und Universitätsstadt Rostock – für deren eigengenutzte Objekte oder an kommunale Dritte.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2022:
Seit 01.12.2021 erbringt die SIR für die Muttergesellschaft WIRO Reinigungsdienstleistungen in WIRO-eigengenutzten Objekten und in den Mietobjekten der WIRO. Das Berichtsjahr bildet das erste Geschäftsjahr seit operativem Geschäftsbeginn der Gebäudereinigungsleistungen ab. Es wurde neues Personal eingestellt, notwendige Betriebs- und Geschäftsausstattung angeschafft, Reinigungsmaterialien und -mittel eingekauft, die Einsatzplanungen erstellt sowie der Bürostandort für die SIR in der Langen Straße 20 sowie ein Lagerraum in der Langen Straße 21 ausgestattet. Seit dem 01.09.2022 wird der Leiter der Gebäudereinigung durch eine kaufmännische Mitarbeiterin in der SIR unterstützt. In enger Abstimmung mit

der Wohnungswirtschaft der Muttergesellschaft WIRO, der KundenCenter und der Inneren Verwaltung wurden entsprechende Dienstleistungsverträge für die Gebäudereinigungsleistungen in der Unterhalts-, Treppenhaus- und Sonderreinigung abgeschlossen.

Die Umsätze aus der Reinigung betrugen im Geschäftsjahr 2022 insgesamt 575 TEUR (VJ 12 TEUR) und liegen somit deutlich über dem ursprünglich geplanten Wert (Plan: 478 TEUR). Diese Steigerung ist primär auf die außerplanmäßige, vorzeitige Übernahme verschiedener größerer Reinigungsaufträge aus dem Bereich Wohnungswirtschaft zurückzuführen. Des Weiteren wurde im Zuge der Tarifierhöhung – des Lohntarifvertrages des Bundesinnungsverbandes des Gebäudereiniger-Handwerks für den Tarifvertrag Bau – für Löhne und Gehälter in der SIR (12,55 %; ab 01.10.2022) der Stundenverrechnungssatz für die neuen und auch für die bestehenden Reinigungsaufträge in gleicher Höhe erhöht und an die Kunden weiter berechnet.

Der Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung beträgt im Geschäftsjahr 2022 1.338 TEUR (VJ 1.264 TEUR). Dieser wird nach Zustimmung der Gesellschafterin WIRO zu 100 % gemäß bestehendem Ergebnisabführungsvertrag an die Gesellschafterin WIRO abgeführt.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2023:

Im Laufe des Jahres 2023 wurden planmäßig weitere WIRO-Objekte zur Reinigung an die SIR übergeben. Zudem wurden zum 01.05.2023 Reinigungsleistungen von der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (KOE) für die außerplanmäßige Reinigung von Schulen beauftragt. Dieses Pilotprojekt läuft bis Sommer 2024.

Parallel wurden weitere Mitarbeiter eingestellt. Zum 30.06.2023 beschäftigt die Gesellschaft 32 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der Umsatz beläuft sich zum 30.06.2023 auf 584.126 EUR. Zum Ende des Jahres 2023 wird aus dem Geschäftsfeld Reinigung ein Umsatz von ca. 1.200.000 EUR erwartet.

Ausblick:

Mittlerweile werden Reinigungsdienstleistungen für nahezu alle KundenCenter der WIRO und vereinzelte Quartiere sowie Gemeinschaftsflächen in den von der WIRO vermieteten Objekten durch die SIR erbracht. Die SIR wird sukzessive die Gebäudereinigung bei der WIRO ausbauen und auslaufende Dienstleistungsverträge übernehmen.

Das Umsatzniveau und der Personalstamm wachsen in den kommenden Jahren analog zu den Vertragsübernahmen. Dabei ist aktuell geplant, den Umsatz und die Anzahl der Mitarbeiter von 2022 bis zum Jahr 2026 zu verdoppeln.

Die Geschäftsführung der SIR rechnet 2023 mit einem Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung von ca. 1.440 TEUR.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
Anlagevermögen	392.686	16%	365.811	16%
Immaterielles Vermögen	2.201		3.462	
Sachanlagen	29.776		1.640	
Finanzanlagen	360.709		360.709	
Umlaufvermögen	2.035.088	84%	1.969.726	84%
Forderungen/sonst. Vermög.	1.943.094		1.886.260	
Kassenbestand/Guthaben	91.994		83.467	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	399	0%
BILANZSUMME	2.427.774	100%	2.335.936	100%

BILANZ PASSIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
Eigenkapital	1.059.067	44%	1.059.067	45%
Gezeichnetes Kapital	250.000		250.000	
Gewinnrücklagen	809.067		809.067	
Rückstellungen	20.747	1%	10.070	0%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	1.347.960	56%	1.266.799	54%
BILANZSUMME	2.427.774	100%	2.335.936	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2022	2022	2021
(in EUR)	Plan*	Ist	Ist
Umsatzerlöse	476.300	574.507	12.324
Sonstige betriebliche Erträge	2.000	9.620	115
Gesamtleistung	478.300	584.126	12.439
Materialaufwand	19.800	44.110	10.325
Personalaufwand	333.100	446.716	51.160
Abschreibungen	5.900	6.533	386
Sonstige betriebliche Aufwendungen	132.900	68.030	17.761
Betriebliches Ergebnis	-13.400	18.736	-67.193
Beteiligungserträge	1.421.000	1.319.065	1.330.953
Finanzergebnis	1.421.000	1.319.065	1.330.951
Aufwand aus Ergebnisabführung	1.407.600	1.337.801	1.263.758
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	0	0	0

* erste Version Wirtschaftsplanung für 2022

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2022	2021
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	16	16
Investitionsdeckung	20	7
Fremdfinanzierung	56	55
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	44	45
Verschuldungsgrad	129	121
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	7	7
Liquidität 2. Grades	151	155
Liquidität 3. Grades	151	155
Deckungsgrad	270	290
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	0	0
Gesamtkapitalrendite	0	0
Umsatzrendite	3	-545
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	9	2
Abschreibungsquote	2	0
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	78	415
Kostendeckungsgrad	103	16

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2022	2021
(in EUR)	Ist	Ist
<i>I. Laufende Geschäftstätigkeit</i>		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	1.337.801	1.263.758
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	6.533	386
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	10.677	788
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-144.236	-8.748
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	81.161	24.673
- Sonstige Beteiligungserträge	-1.319.065	-1.330.953
<i>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</i>	<i>-27.129</i>	<i>-50.096</i>
<i>II. Investitionsbereich</i>		
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	-3.777
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-33.408	-1.711
+ Erhaltene Dividenden	1.319.065	1.330.953
<i>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</i>	<i>1.285.657</i>	<i>1.325.465</i>
<i>III. Finanzierungsbereich</i>		
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-1.250.000	-1.235.000
<i>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</i>	<i>-1.250.000</i>	<i>-1.235.000</i>
<i>IV. Finanzmittelfonds</i>		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	8.528	40.369
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	83.467	43.098
<i>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</i>	<i>91.994</i>	<i>83.467</i>



Adresse

Lange Straße 38
18055 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 4567 - 2800
Fax: + 49 (0)381 / 4567 - 2899

E-Mail

energie@wiro.de

Homepage

www.wiro.de

Stammkapital

100.000 EUR

Gesellschafter

WIRO
Wohnen in Rostock Wohnungs-
gesellschaft mbH 100 %

Geschäftsführung

Ralf Zimlich
Ingolf Wenzel

WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Mit Aufnahme der operativen Geschäftstätigkeit zum 01.01.2017 liegt gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrags der WIR der Schwerpunkt der Tätigkeit in der Erbringung von Leistungen im Bereich der Wärmeversorgung (ausgenommen fernwärmeversorgte WIRO-Objekte), im Einzelnen die Erzeugung und Lieferung von Wärme und Warmwasser an die WIRO einschließlich der Bewirtschaftung und Optimierung von Erzeugungsanlagen. Gegenstand der WIR ist ferner der Abbau von dezentralen Heizanlagen und die Errichtung neuer, zentraler Heizanlagen in Verbindung mit regenerativen Energien und Versorgungsnetze im Bestand der WIRO zum Zweck der Belieferung der Mieter der WIRO mit Wärme und Warmwasser. Weiterer Unternehmenszweck ist der Erwerb, die Projektierung, die Errichtung und der Betrieb von regenerativen, energieeffizienten oder nachhaltigen Energieerzeugungsanlagen sowie von Stromspeichern und Elektroladesäulen, wobei diese vorrangig zum Zwecke der von der Gesellschaft betriebenen Wärmeerzeugungsanlagen sowie zur Lieferung von Strom an die Wohnungsgesellschaft oder an die Mieter der Wohnungsgesellschaft dienen. Die Einspeisung von Strom in das öffentliche Netz ist dabei nachrangig zu nutzen. Weiterhin zählen Dienst- und Beratungsleistungen, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Wärme- und Warmwasserlieferung stehen, zu den Aufgaben der WIR. Die WIR als Tochtergesellschaft der WIRO kann aufgrund des Unternehmenszwecks grundlegend nicht der Branche der Immo-

bilienwirtschaft zugeteilt werden. Ihre Tätigkeiten sind dem Sektor der Energieversorgung, im Einzelnen der Wärmeversorgung zuzuordnen.

Ziel der Gesellschaft ist es, den Gesellschaftszweck der WIRO zu fördern, nämlich vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung zu gewährleisten. Die Gesellschaft bietet Wärmelieferung für die Wohnungsgesellschaft an, deren Preis sich aus der Notwendigkeit der Kostendeckung unter Beachtung des sozialen Mietrechts ergibt. Die Gesellschaft verfolgt einen öffentlichen Zweck.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2022:

Der Fokus der Geschäftstätigkeit lag in der Umrüstung von dezentralen Heizanlagen in Zentralheizungsanlagen im Zusammenhang mit der Fertigstellung des Quartier 9 mit 253 Wohnungen sowie der Bau eines Eisspeichers im Quartier 11.

So wurden 286 Einzelheizungen durch 10 Zentralheizanlagen erneuert, davon wurden acht mit Fotovoltaik und eine mit Solarthermie ausgestattet.

Im Geschäftsjahr wurden planmäßig 11 Heizungsanlagen aktiviert und in Betrieb genommen.

Die WIR schloss das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 66 TEUR (V) 17 TEUR ab. Eine Erhöhung des Arbeitspreises um

62,4 % in den preisbildenden Indizes des Statistischen Bundesamtes für das Jahr 2021, die neuen Gaspreisbestandteile sowie die Verschiebung von Baumaßnahmen in das Folgejahr aufgrund der angespannten Lage in der Bauwirtschaft reduzierten die Umsatz-erwartung der WIR maßgeblich.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2023:

Im Jahr 2023 führt die WIR die geplanten Baumaßnahmen und Planungsphasen der nächsten Baumaßnahmen durch. Alle Energiezentralen des Großprojektes „Quartier 9“ sind in Betrieb gegangen. Das Großprojekt „Quartier 11“ wird weitergeführt. Eis-Energiespeicher, kaltes Nahwärmenetz und Solar-Luftabsorber sind dort in Betrieb. Fehlende Heizanlagen werden 2023 fertiggestellt. Auch das Großprojekt „Quartier 19“ (Technikgebäude, Nahwärmenetze und 3 Heizungsanlagen) befindet sich 2023 in Umsetzung. Die Ausstattung des Monitorings, sowie die Betreuungs- und Optimierungsarbeiten erfolgen fortlaufend. Die Wärmeabrechnung an die WIRO für den Belieferungszeitraum 2022 ist in der finalen Bearbeitung. Zudem werden 2023 die Planungen für die Quartiere 14 und 15 in Warnemünde vorbereitet.

Ausblick:

Für das Geschäftsjahr 2023 werden Umsatzerlöse aus Wärme- und Warmwasserlieferungen sowie aus der technischen Betriebs-

führung von Heizanlagen i.H.v. 6.221 TEUR prognostiziert. Die WIR beabsichtigt ihre Tätigkeiten im Sinne des WIRO-Konzerns zu erweitern und zu etablieren, um für die weitere technische Entwicklung in der Energiebranche ausreichend gerüstet zu sein. Zu den künftigen Tätigkeiten gehören der Erwerb (Kauf oder Pacht zum eigenständigen wirtschaftlichen Betrieb), die Projektierung, die Errichtung und der Betrieb von regenerativen, energieeffizienten oder nachhaltigen Energieerzeugungsanlagen sowie von Stromspeichern und Elektroladesäulen, sowie die damit im Zusammenhang stehende Beratung der Wohnungsgesellschaften. Es ist mit Verschiebung von Baumaßnahmen in das Folgejahr aufgrund der angespannten Lage in der Bauwirtschaft zu rechnen. Im Jahr 2023 erwartet die WIR ein positives Jahresergebnis i.H.v. 260 TEUR.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	12.071.483	77%	9.603.484	77%
Immaterielles Vermögen	17.731		47.886	
Sachanlagen	12.053.752		9.555.599	
<i>Umlaufvermögen</i>	3.633.779	23%	2.849.531	23%
Vorräte	3.222.926		2.690.126	
Forderungen/sonst. Vermög.	306.627		44.520	
Kassenbestand/Guthaben	104.225		114.884	
BILANZSUMME	15.705.262	100%	12.453.015	100%

BILANZ PASSIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	644.247	4%	577.852	5%
Gezeichnetes Kapital	100.000		100.000	
Kapitalrücklage	900.000		900.000	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-422.148		-438.652	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	66.395		16.504	
<i>Sonderposten für Investitionszuschüsse</i>	157.589	1%	0	0%
<i>Rückstellungen</i>	112.444	1%	51.585	0%
<i>Verbindlichkeiten</i>	11.534.544	73%	8.534.891	69%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	11.425.706		8.449.867	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	108.839		85.024	
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	3.256.437	21%	3.288.687	26%
BILANZSUMME	15.705.262	100%	12.453.015	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2022	2022	2021
(in EUR)	Plan*	Ist	Ist
Umsatzerlöse	4.626.600	5.139.470	4.285.420
Bestandsveränderungen	690.600	532.800	-3.807
Andere aktivierte Eigenleistungen	248.300	260.000	290.000
Sonstige betriebliche Erträge	271.200	229.349	271.204
<i>Gesamtleistung</i>	<i>5.836.700</i>	<i>6.161.619</i>	<i>4.842.818</i>
Materialaufwand	4.428.600	4.618.506	3.768.723
Personalaufwand	413.900	420.242	402.930
Abschreibungen	531.600	565.120	422.166
Sonstige betriebliche Aufwendungen	222.300	376.426	172.924
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>240.300</i>	<i>181.324</i>	<i>76.074</i>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	95.900	114.929	59.570
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-95.900</i>	<i>-114.929</i>	<i>-59.570</i>
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	144.400	66.395	16.504

* erste Version Wirtschaftsplanung für 2022

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2022	2021
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	77	77
Investitionsdeckung	19	15
Fremdfinanzierung	95	95
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	4	5
Verschuldungsgrad	1808	1486
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	1	1
Liquidität 2. Grades	4	2
Liquidität 3. Grades	32	34
Deckungsgrad	5	6
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	10	3
Gesamtkapitalrendite	1	1
Umsatzrendite	4	2
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	25	30
Abschreibungsquote	5	4
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	8	9
Kostendeckungsgrad	103	102

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2022	2021
(in EUR)	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	66.395	16.504
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	565.120	422.166
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	60.859	13.405
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-794.907	13.770
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-345.344	1.331.662
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	114.929	59.570
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-332.948	1.857.078
II. Investitionsbereich		
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-5.809	-23.765
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.027.310	-2.837.327
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.033.119	-2.861.092
III. Finanzierungsbereich		
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	5.050.000	3.200.000
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-1.740.000	-2.150.000
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	160.337	0
- Gezahlte Zinsen	-114.929	-59.570
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.355.408	990.430
IV. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-10.659	-13.585
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	114.884	128.469
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	104.225	114.884



Adresse

Ost-West Straße 32
18147 Rostock

Telefon und –fax

Tel.: + 49 (0)381 / 350 - 0
Fax: + 49 (0)381 / 350 - 5515

E-Mail

info@rostock-port.de

Homepage

www.rostock-port.de

Stammkapital

60.000.000 EUR

Gesellschafter

Hanse- und Universitätsstadt Rostock	74,9 %
Land Mecklenburg-Vorpommern	25,1 %

Geschäftsführung

Jens-Aurel Scharner
Dr. Gernot Tesch

Mitglieder Aufsichtsrat

Helge Bothur (*Vorsitzender*)
Jens-Uwe Zingler
(*stellv. Vorsitzender*)
Erhard Sauter
Berthold Majerus
Dr. Tom Rückborn
Katja Tovarek

Beteiligungen

Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH	25 %
Rostock Trimodal GmbH	10 %
seit 10.06.2022:	
rostock EnergyPort cooperation GmbH	25,108 %

ROSTOCK PORT GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Sicherung der Position des Seehafens Rostock im Wettbewerb sowie die industrielle Entwicklung des Standortes. Kernaufgaben der ROSTOCK PORT GmbH als Hafenleitungsorgan sind deshalb der Ausbau der hafeneigenen Infrastrukturen, die Sicherung der Einsatzfähigkeit und Betriebssicherheit der Hafenanlagen, Dienstleistungen zur Durchführung und Unterhaltung des Betriebes des Hafens, die aktive Gestaltung einer Plattform zur Entwicklung aller Hafenaktivitäten, die Koordination der Marketingaktivitäten für den Standort sowie die Wahrung bzw. Schaffung einer befruchtenden Wettbewerbssituation.

Für die Benutzung des dem öffentlichen Verkehr zugänglichen Hafens werden Hafentgelte (Hafengeld, Kaibenutzungsgeld und Liegegeld) erhoben. Weiterer wesentlicher Erlösbereich sind die Einnahmen aus der Vermietung und Verpachtung der Grundstücke, Gebäude und der technischen Anlagen. Die Gesellschaft bietet daneben das Los- und Festmachen der Schiffe sowie die Entsorgung der Schiffsabfälle an.

Seit dem Jahr 2002 wird darüber hinaus der Passagierkai in Rostock-Warnemünde auf einem von dem Gesellschafter Hanse- und Universitätsstadt Rostock gepachteten Grundstück betrieben.

Die Erbringung von Umschlagsleistungen sowie die Lagerhaltung sind ausdrücklich nicht Gegenstand des Unternehmens der ROSTOCK PORT GmbH, sondern werden unter anderem von der EUROPORTS Germany GmbH & Co. KG durchgeführt. Insoweit bestehen eine Reihe vertraglicher Beziehungen zwischen der

ROSTOCK PORT GmbH und der EUROPORTS hinsichtlich der Verpachtung von Grund und Boden.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2022:

Die Erlöse aus Hafententgelten und Dienstleistungen für Schiffsabfertigungen sind um 15,2 % gestiegen. Durch die Lockerungen der Corona - Beschränkungen im Jahre 2022 ist der Anstieg im Wesentlichen auf die Erholung der Umsätze im Kreuzschiffahrtbereich zurückzuführen. Nach nur 41 Anläufen im Jahr 2021 konnten im Jahr 2022 wieder 139 Schiffe in diesem Bereich den Rostocker Hafen anlaufen. Aus gleichem Grund stieg auch die Anzahl der beförderten Passagiere im Fähr- und RoRo-Bereich um 47 % gegenüber 2021, wodurch die Erlöse in diesem Bereich auch deutlich gesteigert werden konnten.

Der Güterumschlag im Fähr- und RoRo-Bereich verzeichnete im Jahr 2022 einen leichten Rückgang von -0,3 Mio. t. Dieses ist auf den einmaligen Umschlag von zusätzlichen Waggonen im Jahr 2021 und auf die stark zurückgegangenen Papierimportmengen zurückzuführen, während die Anzahl der transportierten Lkw/Trailer anstieg. Die Fähr- und RoRo-Linien von und nach Gedser (Dänemark), Trelleborg, Nynäshamn und Visby (Schweden), Travemünde (Deutschland), Hanko und Helsinki (Finnland) sowie

Klaipeda (Litauen) beförderten 2,5 Mio. Passagiere. Durch den Wegfall der Reisebeschränkungen infolge der Corona-Pandemie wurden im Vergleich zum Vorjahr 800 Tsd. Passagiere mehr befördert.

Der Umschlag im Universalhafenteil stieg im Vergleich zum Vorjahr um 0,6 Mio. t. Der Zuwachs ist vor allem auf den Umschlag von Ölsaaten (+ 0,36 Mio. t) und Flüssiggütern (+ 0,34 Mio. t) zurückzuführen. Auch bei Düngemitteln, Baustoffen und Metallen waren Zuwächse gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Dagegen sanken die Umschlagszahlen bei Projektladungen (-0,18 Mio. t), Kohle (-0,17 Mio. t) und Getreide (-0,16 Mio. t). Weitere Rückgänge gab es beim Umschlag von Containern, Erzen sowie im Fähr- und RoRo-Bereich beim Umschlag von Papier.

Das Kreuzschiffahrtsegment konnte sich von der Corona-Pandemie erholen. Im Jahr 2022 wurden bei 139 Anläufen 181.115 Passagiere befördert (2021: 47 Anläufe mit 67.437 Passagieren und 2020: 1 Anlauf mit 209 Passagieren). Eine stärkere Erholung auf das Vor-Corona-Niveau des Jahres 2019 (196 Anläufe mit 441.955 Passagieren) wurde durch den Ausbruch des Krieges in der Ukraine verhindert.

Das Betriebsergebnis ist gegenüber dem Vorjahr um 3.455 TEUR gestiegen. Dieses ist vor allem auf die höheren Erlöse (+ 3.235 TEUR) zurückzuführen. Ergebnis-mindernd wirkten im Jahr 2022 die höheren Aufwendungen für Strom (+669 TEUR) und

die bedingt durch eine Tarifierpassung höheren Personalaufwendungen (+802 TEUR).

Im Kalenderjahr 2022 weist die ROSTOCK PORT GmbH mit -3.508 TEUR ein negatives neutrales Ergebnis aus. Neutrale Aufwendungen sind vorwiegend für nicht aktivierungsfähige Investitionen (2.711 TEUR), für außerplanmäßige Abschreibungen (253 TEUR) und aus Buchverlusten in Höhe von 624 TEUR angefallen. Neutrale Erträge ergeben sich aus der Auflösung von Rückstellungen (80 TEUR).

Da die ROSTOCK PORT GmbH aufgrund der schwer abschätzbaren Dauer der Corona-Pandemie den Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 vorsichtig aufgestellt hatte, ist der tatsächlich erzielte Jahresüberschuss von 8.781 TEUR um 3.686 TEUR über dem Planansatz.

Die Vermögenslage ist als gut einzustufen. Dies zeigt sich vor allem durch die Eigenkapitalquote von 97,6 % (VJ 98,3 %).

Aus Eigenmitteln (nach Abzug von Fördermitteln und Zuschüssen) wurden 20.097 TEUR in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert. Es handelt sich bei diesen Investitionen überwiegend um Investitionen in den Neubau eines Liegeplatzes, in die Verkehrsertüchtigung und Medienschließung des Seehafens, den Kauf von Flächen und der Landstromanlage in Warnemünde sowie in den Ausbau und die Anpassung weiterer Liegeplätze, Flächen und Grundstücke im Überseehafen.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2023:

Der geplante Jahresüberschuss 2023 in Höhe von 11.625 TEUR berücksichtigt bereits, dass der Konflikt in der Ukraine negative Auswirkungen auf das Passagieraufkommen im Kreuzfahrtbereich haben wird.

Nach den ersten sechs Monaten des Jahres liegt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit um 1.481 TEUR über den Erwartungen. Dieses ist etwa zur Hälfte auf die deutlich niedrigeren Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen zurückzuführen. Deutlich gefallene Strompreise und niedrigere Aufwendungen für Winterdienste sind ursächlich für die positive Abweichung. Zusätzlich liegen die Personalkosten deutlich unter dem Planansatz. Dieses resultiert im Wesentlichen aus zeitlichen Verschiebungen bei Neueinstellungen, Personalkosteneinsparungen bei Mitarbeitern, die aus der Lohnfortzahlung gefallen sind und einer zeitlichen Verschiebung einer geplanten Sonderzahlung. Trotzdem halten wir am Jahresplan für das Jahr 2023 fest. Zum einen bleibt in den nächsten Monaten aufgrund der beschriebenen Ungewissheiten die Entwicklung der Umsätze aus dem Passagieraufkommen im Fähr- und Kreuzschiffahrtbereich abzuwarten, zum anderen wird aufgrund der Trockenheit im Spätfrühling 2023 der Umschlag von Getreide in diesem Jahr wahrscheinlich unter dem Planniveau bleiben.

Ausblick:

Die Einschätzung der Geschäftsführung für die mittel- und langfristige Zukunft ist positiv. Insbesondere im Umschlag gehen wir, aufgrund der mittelfristig erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung in der Ostsee-region, von einer weiteren grundsätzlich positiven Entwicklung aus.

Für 2023 wurde ein Jahresüberschuss von 11.625 TEUR geplant. Dieser berücksichtigt, dass die Nachwirkungen der Corona-Pandemie und der Konflikt in der Ukraine weiterhin im Jahr 2023 negative Auswirkungen auf das Passagieraufkommen im Kreuzfahrtbereich haben wird. Hingegen konnten in der Planung die von der Reederei vorgenommene kurzfristige Einstellung der Fährverbindung nach Nynäshamn und Visby (Schweden) zum Jahresende 2022 noch nicht berücksichtigt werden. Die Höhe der Auswirkung auf das geplante Ergebnis kann mit etwa -900 TEUR beziffert werden. Die im Jahr 2023 deutlich gefallenden Strompreise kompensieren dieses jedoch weitestgehend.

Für die mittelfristige Zukunft bleiben die weiteren Entwicklungen und deren Folgen des Konfliktes in der Ukraine abzuwarten. Den hier bestehenden Risiken durch die Sanktionsbestimmungen gegen Russland und Einschränkungen im Kreuzschiffahrtbereich stehen höhere Umschlagsmengen für den Ölhafen zur Versorgung der Raffinerie in Schwedt gegenüber. Zusätzlich bestehen Unsicherheiten, ob sich die aktuell

inflationsbedingten Kostensteigerungen an die Kunden weitergeben lassen.

Die kommenden Jahre sind von den Herausforderungen eines umfangreichen Investitionsplans gekennzeichnet, der folgende Schwerpunkte ausweist:

- Erneuerung und Umgestaltung der Liegeplätze
- Umgestaltung des Fähr- und RoRo-Terminals
- Bereitstellung von zusätzlichen Flächen für hafenauffine Ansiedlungsvorhaben.

Sollte zukünftig die Fördermittel-Quote spürbar abgesenkt werden, kann es in der Anfangsphase des Investitionszyklus zum Ausweis von Verlusten kommen. Die Geschäftsführung wird im Einzelfall abwägen, ob die positiven Effekte der Investitionen ein höheres Risiko rechtfertigen. Generell sollen die mittelfristig erwarteten Erlössteigerungen aus den Investitionen deren Kosten mindestens decken.

DATEN UND KENNZAHLEN

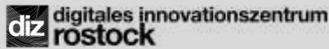
BILANZ AKTIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	173.685.484	81%	162.761.033	79%
Immaterielles Vermögen	4.126.222		4.104.072	
Sachanlagen	168.699.900		158.016.548	
Finanzanlagen	859.363		640.413	
<i>Umlaufvermögen</i>	41.710.191	19%	42.072.846	21%
Vorräte	96.933		93.505	
Forderungen/sonst. Vermög.	6.852.733		6.101.557	
Kassenbestand/Guthaben	34.760.525		35.877.784	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	36.834	0%	41.112	0%
BILANZSUMME	215.432.510	100%	204.874.990	100%

BILANZ PASSIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	210.267.104	98%	201.485.780	98%
Gezeichnetes Kapital	60.000.000		60.000.000	
Kapitalrücklage	9.846.376		9.846.376	
Gewinnrücklagen	131.639.404		126.093.754	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	8.781.324		5.545.650	
<i>Rückstellungen</i>	1.661.585	1%	2.066.347	1%
<i>Verbindlichkeiten < 1 Jahr</i>	3.476.751	2%	1.281.844	1%
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	27.070	0%	41.019	0%
BILANZSUMME	215.432.510	100%	204.874.990	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2022	2022	2021
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	38.878.590	42.272.973	37.171.965
Andere aktivierte Eigenleistungen	60.000	80.914	58.809
Sonstige betriebliche Erträge	269.812	694.704	636.229
Gesamtleistung	39.208.402	43.048.592	37.867.002
Materialaufwand	7.108.189	7.471.021	6.731.760
Personalaufwand	11.899.420	11.653.373	10.850.889
Abschreibungen	8.010.200	8.473.764	8.305.433
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.870.201	6.171.467	6.260.976
Betriebliches Ergebnis	5.320.392	9.278.966	5.717.943
Beteiligungserträge	50.000	33.380	21.018
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	17.600	109.061	24.811
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	250.557	80.722	128.284
Finanzergebnis	-182.957	61.720	-82.455
Steuern	42.000	559.362	89.838
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	5.095.435	8.781.324	5.545.650

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2022	2021
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	81	79
Investitionsdeckung	42	174
Fremdfinanzierung	2	2
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	98	98
Verschuldungsgrad	2	2
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	1000	2799
Liquidität 2. Grades	1197	3275
Liquidität 3. Grades	1200	3282
Deckungsgrad	121	124
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	4	3
Gesamtkapitalrendite	4	3
Umsatzrendite	22	15
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	12	3
Abschreibungsquote	5	5
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	28	29
Kostendeckungsgrad	127	118

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2022	2021
(in EUR)	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	8.781.324	5.545.650
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	8.473.764	8.305.433
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-404.762	-451.933
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	575.509	-1.319.361
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-750.327	830.467
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	2.554.483	-703.949
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	614.993	96.961
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	-28.340	103.973
- Sonstige Beteiligungserträge	-33.380	-21.018
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	507.382	50.476
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-808.294	-50.476
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	19.482.352	12.385.224
II. Investitionsbereich		
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-230.745	-138.532
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	45.748	54.786
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-28.401.792	-5.608.159
+ Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagevermögens	38.407	36.629
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-257.356	0
+ Erhaltene Zinsen	69.968	24.811
+ Erhaltene Dividenden	33.380	21.018
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-28.702.390	-5.609.448
III. Finanzierungsbereich		
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-373.525	-1.494.100
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	8.536.844	2.278.480
- Gezahlte Zinsen	-60.540	-104.919
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	8.102.779	679.461
IV. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.117.258	7.455.238
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	35.877.784	28.422.546
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	34.760.526	35.877.784



Adresse

Albert-Einstein-Str. 21
18059 Rostock

Telefon

+ 49 (0)381 / 4981183

E-Mail

info@diz-rostock.de

Homepage

www.diz-rostock.de

Stammkapital

25.000 EUR

Gesellschafter

Hanse- und Universitätsstadt Rostock	40 %
Universität Rostock	40 %
OstseeSparkasse Rostock	20 %

Geschäftsführung

Dr. Martin Setzkorn
Jan Klaiber

Mitglieder Aufsichtsrat

Prof. Dr. Alke Martens
(Vorsitzende)
Heiko Schünemann (stellv.
Vorsitzender)
Dr. Martin Redlich
Patrick Tempel
Andreas Tesche
Michael Schinkel
Prof. Dr. Jörn Lüdemann
Dr. Stefanie Wenzel
Christian Albrecht

Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaft im Raum Rostock, insb. von digitalen Innovationen, Unternehmensgründungen und Unternehmensentwicklung mit dem Ziel, die Bereiche von digitaler Transformation, Entrepreneurship und Transfer zu stärken und nutzbar zu machen. Der Zusammenarbeit der regionalen Partner – der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, der Universität Rostock und der OstseeSparkasse Rostock – kommt dabei besondere Bedeutung zu.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2022:

Das erste Quartal 2022 wurde im Wesentlichen dafür genutzt, um die Gründung der GmbH formal und organisatorisch durchzuführen und abzuschließen. Hervorzuhebende Meilensteine im ersten Quartal waren insbesondere die Unterzeichnung des Gesellschaftsvertrags durch die gesetzlichen Vertreter der Universität Rostock, der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und der OstseeSparkasse Rostock aber auch die Eintragung der GmbH in das Handelsregister sowie die Schaffung der notwendigen Infrastruktur im Hinblick auf die steuerliche und kaufmännische Betriebsführung.

Ab dem zweiten Quartal konnten mit der Einstellung zusätzlicher MitarbeiterInnen verschiedene Projekte erfolgreich durchgeführt werden, die beispielsweise junge UnternehmerInnen und Start-Ups dabei unter-

stützen, ihre Netzwerke auszubauen, sich und ihre Produkte zu präsentieren, um ihre Sichtbarkeit maßgeblich zu steigern. Explizit zu nennen sind dabei die nachfolgenden Projekte:

(1) *Digitales Klassenzimmer*

Hier werden Lehrkräften und Interessierten mit Bildungsbezug die Möglichkeiten der digitalen Lehre aufgezeigt. Die umfangreiche und hochwertige Ausstattung des Klassenzimmers kann im Rahmen von Workshops vorgestellt und ausprobiert werden. Lehrkräfte werden gezielt qualifiziert.

(2) *Female Founders – run digital MV*

Hier geht es um die Sichtbarkeit gründender Frauen in MV. Die Teilnehmerinnen erhalten die Möglichkeit sich und ihre Produkte/Dienstleistungen auf Youtube zu präsentieren und vor Ort neue Kontakte zu knüpfen, um ihr Netzwerk zu erweitern.

(3) *ACCELERATE:MV*

Der einzige Accelerator in MV, der junge UnternehmensgründerInnen aus der Region fokussiert unterstützt. Teilnehmende Teams werden in der ersten Phase ihrer unternehmerischen Tätigkeit durch Workshops und Coachings unterstützt.

(4) *Projekt K17*

In Zusammenarbeit mit der OstseeSparkasse, der Kunsthalle und Warnow Valley, wurde jungen UnternehmerInnen eine Plattform geboten, um sich und ihre Produkte in besonderer Innenstadtlage einem breiten Publikum zu präsentieren.

(5) *Projekt Rostock Digital!*

Mit dem Projekt wird die Wirtschaft und Gesellschaft in Rostock sowie im Landkreis Rostock beim Erwerb von Kompetenzen für den Digitalen Wandel durch die Angebote der DIZ Rostock GmbH zu unterstützt.

(6) *SPiNOFF – Excellence M-V*

Hier werden GründerInnen bei der Umsetzung ihrer innovativen Geschäftsidee durch individuelle Coachings unterstützt. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Verwertungsweg einer Unternehmensausgründung aus dem Wissenschaftsbetrieb.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2023:

Im Geschäftsjahr 2023 werden die o.g. Projekte erfolgreich fortgeführt. In den Projekten SPiNOFF – Excellence M-V und Rostock Digital! konnten in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres alle vakanten Stellen mit engagierten MitarbeiterInnen besetzt werden. Für das Digitale Klassenzimmer ist mit dem Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung ein Rahmenvertrag geschlossen worden, der die Weiterbildung von LehrerInnen ermöglicht. Bis Ende 2024 können so 50 Workshoptage durchgeführt werden, an denen Lehrkräfte die Möglichkeit haben, ihre digitalen Kompetenzen auszubauen und auszuprobieren. Zudem startete ab 01.06.2023 das Projekt Beyond Peers mit dem Ziel, die Sichtbarkeit gründender Frauen in MV zu fördern. In Zusammenarbeit mit der Stadt werden darüber hinaus im Laufe des Jahres verschiedenen Veranstaltungen

und Projekte gemeinsam geplant. Hierbei sind insbesondere das Innovationfestival und die Zusammenarbeit zum Thema New Work zu nennen. Ergänzend werden fortlaufend weitere Projekte eingeworben und initiiert.

Ausblick:

Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2023 und die kommenden Jahre ist neben der Fortführung bereits bestehender Projekte die Durchführung weiterer (internationaler) Projekte geplant. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Allgemeine Pädagogik und Sozialpädagogik der Universität Rostock ist beispielsweise ein Transferprojekt zum Thema Kinderschutz geplant. Das DIZ möchte in diesem Rahmen insbesondere bei der Medienbildung und -aufklärung von Kindern mit ihrem Knowhow zur inhaltlichen Gestaltung des Projekts beitragen. Mit dem Projekt EU Connexus wird die DIZ Rostock GmbH darüber hinaus in Kooperation mit der Universität Rostock und acht weiteren Partneruniversitäten in Europa Konzepte für die Durchführung von internationalen Innovationswettbewerben erarbeiten, diese Organisieren und entsprechende Coachings für die Mitglieder der am Projekt beteiligten Partneruniversitäten anbieten.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2022	
(in EUR)	Ist	
Anlagevermögen	7.223	4%
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.223	
Umlaufvermögen	191.531	95%
Forderungen/sonst. Vermög.	3.696	
Kassenbestand/Guthaben	187.835	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	2.880	1%
BILANZSUMME	201.634	100%

BILANZ PASSIVA	2022	
(in EUR)	Ist	
Eigenkapital	69.112	34%
Gezeichnetes Kapital	25.000	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	44.112	
Rückstellungen	93.928	47%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	38.594	19%
BILANZSUMME	201.634	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2022	2022
(in EUR)	Plan	Ist
Umsatzerlöse	125.000	175.154
Sonstige betriebliche Erträge	549.000	490.214
Gesamtleistung	674.000	665.368
Materialaufwand	0	8.642
Personalaufwand	423.000	314.881
Abschreibungen	0	5.883
Sonstige betriebliche Aufwendungen	228.000	270.460
Betriebliches Ergebnis	23.000	65.501
Steuern	7.000	21.389
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	16.000	44.112

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2022
(in Prozent)	Ist
<i>Vermögenssituation</i>	
Anlagenintensität	4
Investitionsdeckung	81
Fremdfinanzierung	66
<i>Kapitalstruktur</i>	
Eigenkapitalquote	34
Verschuldungsgrad	192
<i>Liquidität</i>	
Liquidität 1. Grades	487
Liquidität 2. Grades	495
Liquidität 3. Grades	495
Deckungsgrad	957
<i>Rentabilität</i>	
Eigenkapitalrendite	64
Gesamtkapitalrendite	22
Umsatzrendite	37
<i>Investitionen</i>	
Investitionsquote	100
Abschreibungsquote	81
<i>Weitere Kennzahlen</i>	
Personalaufwandsquote	180
Kostendeckungsgrad	111

KAPITALFLUSSRECHNUNG		2022
(in EUR)		Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
	Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	44.112
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.883
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	93.928
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-6.572
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	38.594
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		175.945
II. Investitionsbereich		
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-13.799
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-13.799
III. Finanzierungsbereich		
+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	25.000
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		25.000
IV. Finanzmittelfonds		
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	187.835
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		187.835



Adresse

Rennbahnallee 21
18059 Rostock

Telefon

+ 49 (0)381 / 2082 - 0

E-Mail

office@zoo-rostock.de

Homepage

www.zoo-rostock.de

Stammkapital

6.368.140,38 EUR

Gesellschafter

Hanse- und Universitätsstadt Rostock	99,56 %
Gesellschaft der Freunde und Förderer des Zoos Rostock e.V.	0,40 %
Mathias Welke	0,04 %

Geschäftsführung

Antje Angeli

Mitglieder Aufsichtsrat

Sebastian Rohde (*Vorsitzender*)
Dr. Johannes Kalbe (*stellv.*
Vorsitzender)
Kay Talkenberger
Mirko Strätz
Brunhild Wegener
Björn Schmidt
May-Britt Krüger
Stefan Koch
Julia Kristin Pittasch
Falko Schulz
Anne Mucha

Zoologischer Garten Rostock gGmbH

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft sind die Anlage und der Betrieb eines zoologischen Gartens in Rostock zur Förderung des Natur- und Artenschutzes, zur Förderung von Forschung und Bildung auf dem Gebiet der Naturwissenschaften, speziell der Zoologie, der Botanik und der Ökologie sowie zur Förderung der Kultur.

Besonderer Anspruch dabei ist es, den Besuchern in einer zum großen Teil denkmalgeschützten, weitläufigen Parklandschaft, Tiere aus aller Welt in artgerechten Anlagen und in einer naturnahen Umgebung vorzustellen sowie naturwissenschaftliche Kenntnisse zu vermitteln, mit dem Ziel, ihre Umwelt besser kennenzulernen, sich dafür einzusetzen und sie zu schützen.

Der Zoo Rostock realisiert somit ein zoologisch-botanisch ausgerichtetes Konzept, das die Einrichtungen Zoo und Museum miteinander verzahnt und das zoologische und botanische Schwerpunkte setzt.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2022:

Die Gesellschaft blickt erneut zurück auf ein wechselhaftes Geschäftsjahr. Der Start in das Jahr 2022 wurde geprägt durch die Beendigung der aus der Corona-Pandemie resultierenden Einschränkungen. Das Ende dieser Maßnahmen im Frühjahr führte im Jahresverlauf zu deutlichen Umsatzsteigerungen im Vergleich zu den Zeiträumen mit diesen Einschränkungen. Aus der Beendigung der Pandemie ergab sich eine deutlich

bessere Plansituation, welche die Aufnahme der geplanten Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen wieder ermöglichte. Erschwerend blieb weiterhin die erkennbare Ressourcenknappheit und Preisentwicklung als Folgeprozess des Ukraine-Krieges und der Inflation.

In der Gesamtheit konnte zum Ende des Geschäftsjahres aufgrund eines zusätzlichen Betriebsmittelzuschusses der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (auf Basis des ursprünglich im Forecast per November 2022 ausgewiesenen, negativen Ergebnisses) in Verbindung mit der erfolgreichen Sommersaison und dem weiterhin angewandten Vorsichtsprinzip in der Unternehmensführung ein positives Ergebnis erzielt werden. Entwicklungen wie beispielsweise überplanmäßige Umsatzerlöse im Dezember und auch die positiven Auswirkungen für die Gesellschaft aus den gesetzlichen Regelungen zur Energiepreisbremse des Bundes führten dann letztlich in Verbindung mit dem zusätzlichen Betriebsmittelzuschuss zur deutlichen Abweichung des per Ende November prognostizierten, zu diesem Zeitpunkt noch negativen Ergebnisses.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2023:

Das Geschäftsjahr unterliegt erneut starken externen Einflüssen (Entwicklungen in der Tourismusbranche in M-V). Das Jahr startete einnahmeseitig nicht planmäßig. Die geplanten Besucherzahlen konnten nicht erreicht

werden, was sich unmittelbar in der Ertragsituation widerspiegelte. Die hohen Differenzen im Plan-Ist-Vergleich konnten auch in den Folgemonaten nicht ausgeglichen werden. Über den bisherigen Jahresverlauf insgesamt rückläufige Besucherzahlen führen ertragsseitig zu einer deutlichen Negativentwicklung. Mittels intensiver Ausgabenkontrolle und Aufwandsverschiebungen wird aktuell versucht, einer negativen Abweichung zum Planergebnis 2023 entgegen zu wirken.

Ausblick:

Ein Ausblick der Einnahmensituation kann aufgrund der schwankenden Entwicklungen der bisherigen Monate nicht realistisch vorgenommen werden. Die rückläufigen Besucherzahlen beeinflussen den Unternehmensverlauf stark. Die erhöhten Verbraucherpreise und die vermutlich damit verbundenen niedrigeren Konsumausgaben der Bevölkerung für den Freizeitbereich sind Risikofaktoren, deren Entwicklung aktuell nicht vollständig eingeschätzt werden kann. Auch das Thema Vogelgrippe und damit einhergehende Einschränkungen werden den Zoo aller Voraussicht nach weiterhin betreffen.

Hinzu kommen sich weiterhin abzeichnende Mehraufwendungen für dringend erforderliche Instandhaltungsarbeiten.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	33.586.479	88%	35.320.669	91%
Immaterielles Vermögen	10.747		17.022	
Sachanlagen	33.545.636		35.300.842	
Tiere	30.097		2.805	
<i>Umlaufvermögen</i>	4.139.795	11%	3.398.044	9%
Vorräte	68.321		38.993	
Forderungen/sonst. Vermög.	81.067		101.144	
Kassenbestand/Guthaben	3.990.407		3.257.908	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	225.513	1%	256.162	1%
BILANZSUMME	37.951.787	100%	38.974.876	100%

BILANZ PASSIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	3.586.122	9%	3.567.982	9%
Gezeichnetes Kapital	6.368.140		6.368.140	
Kapitalrücklage	207.774		207.774	
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-3.007.933		-3.027.423	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	18.141		19.490	
<i>SoPo für Investitionszuschüsse</i>	25.467.664	67%	26.627.752	68%
<i>Noch nicht verbrauchte Spendenmittel</i>	53.825	0%	0	0%
<i>Rückstellungen</i>	1.005.934	3%	449.119	1%
<i>Verbindlichkeiten</i>	7.381.299	19%	7.903.595	20%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	944.316		1.006.447	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	2.380.007		2.350.330	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	4.056.976		4.546.817	
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	456.942	1%	426.428	1%
BILANZSUMME	37.951.787	100%	38.974.876	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2022	2022	2021
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	7.435.620	8.027.245	6.495.454
Andere aktivierte Eigenleistungen	150.000	20.487	24.149
Sonstige betriebliche Erträge	1.782.299	2.141.075	3.232.868
<i>Gesamtleistung</i>	<i>9.367.919</i>	<i>10.188.807</i>	<i>9.752.472</i>
Materialaufwand	2.378.690	2.637.988	2.395.012
Personalaufwand	5.969.220	5.589.892	5.341.036
Abschreibungen	2.874.843	2.635.100	2.747.112
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.194.686	3.726.047	2.920.982
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>-4.049.519</i>	<i>-4.400.220</i>	<i>-3.651.670</i>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	259.032	159.198	270.442
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-259.032</i>	<i>-159.198</i>	<i>-270.442</i>
<i>Steuern</i>	<i>86.249</i>	<i>118.868</i>	<i>73.797</i>
Betriebsmittelzuschuss	4.394.800	4.696.427	4.015.400
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	0	18.141	19.490

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2022	2021
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	88	91
Investitionsdeckung	287	251
Fremdfinanzierung	23	23
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	43	43
Verschuldungsgrad	234	234
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	423	324
Liquidität 2. Grades	431	334
Liquidität 3. Grades	438	338
Deckungsgrad	11	10
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	1	1
Gesamtkapitalrendite	0	1
Umsatzrendite	-55	-56
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	3	3
Abschreibungsquote	8	8
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	70	82
Kostendeckungsgrad	70	73

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2022	2021
(in EUR)	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	-4.678.286	-3.995.910
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.635.100	2.747.112
+/- Auflösung/Zuschreibung auf Sonderposten Investitionszuschüsse sowie noch nicht verbrauchter Spenden	-1.681.755	-1.739.363
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	556.814	-102.001
+/- Notbetriebshilfe + Fördermittel Osterschäden	0	-1.063.224
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	21.398	-179.234
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-40.290	91.506
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	159.198	0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.027.820	-4.241.112
II. Investitionsbereich		
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	-9.572
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	15.920	35.982
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-877.114	-1.071.833
+ Einzahlungen aus Abgängen von Tieren	0	1.398
- Auszahlungen für Investitionen in Tiere	-39.717	-12.404
+/- Auflösung/Zuschreibung auf Sonderposten Investitionszuschüsse sowie noch nicht verbrauchter Spenden	575.493	1.328.812
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-325.418	272.383
III. Finanzierungsbereich		
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-451.492	-397.581
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	4.696.427	4.015.400
+ Notbetriebshilfe	0	1.063.224
- Gezahlte Zinsen	-159.198	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4.085.737	4.681.043
IV. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	732.499	712.313
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.257.908	2.545.595
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.990.407	3.257.908



Adresse

Ulmenstr.44
18057 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 4611 - 640
Fax: + 49 (0)381 / 4611 - 469

E-Mail

zentrale@koe-rostock.de

Homepage

www.koe-rostock.de

Stammkapital

1.125.000 EUR

Betriebsleitung

Sigrid Hecht

Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gemäß Betriebsatzung ist wesentlicher Gegenstand des Eigenbetriebes eine leistungsfähige und kosteneffiziente Bewirtschaftung, Entwicklung, Unterhaltung und ggf. Vermarktung kommunaler Liegenschaften. Zweck ist dabei die bedarfsgerechte Versorgung der Organisationseinheiten und Dienstleistungsbereiche der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2022:

Der Eigenbetrieb gliedert sich in die Geschäftsfelder Errichtung, Bewirtschaftung und Entwicklung von Objekten, die zur Eigennutzung durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock (HRO) bestimmt sind und Errichtung, Bewirtschaftung und Entwicklung von Objekten, die zur Überlassung an Fremde Dritte (FD) bestimmt sind. Im Geschäftsfeld Eigennutzung durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock wurden im Geschäftsjahr 2022 197 Objekte (VJ 194), davon 53 Verwaltungsgebäude, bewirtschaftet; im zweiten Geschäftsfeld Überlassung an Fremde Dritte wurden fast unverändert 179 Objekte (VJ 178) betreut.

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich im Geschäftsfeld HRO um 42.412 TEUR auf 355.449 TEUR und im Geschäftsfeld FD um 6.867 TEUR auf 185.118 TEUR.

Der Eigenbetrieb erzielte Umsatzerlöse in Höhe von 57.698 TEUR (VJ 53.272 TEUR), davon HRO: 40742 TEUR (+2.354 TEUR) und FD: 16.956 TEUR (+2.072 TEUR).

Der Jahresüberschuss beträgt 4.515 TEUR (VJ 4.456 TEUR). Für die positive Entwicklung waren insbesondere höhere Miet- und Pächterlöse sowie geringere Zinsaufwendungen in beiden Geschäftsfeldern ursächlich.

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2.371 TEUR auf 251.955 TEUR erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt 42,4 %. Sie ist gegenüber dem Vorjahr um 4,5 %-Punkte gesunken.

Im Berichtsjahr wurden Kredite in Höhe von 37.257 TEUR aufgenommen und in Höhe von 7.168 TEUR getilgt.

Der durchschnittliche Personalbestand des Eigenbetriebes erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um einen Beschäftigten auf 73 Beschäftigte.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2023:

Im Kalenderjahr 2023 sind planmäßig Investitionen in Höhe von 103 MIO EUR vorgesehen. Davon entfallen 83 MIO EUR auf das Anlagevermögen des Geschäftsfeldes HRO und 20 MIO EUR auf das Anlagevermögen des Geschäftsfeldes FD. Der Eigenbetrieb plant mit Umsatzerlösen in Höhe von 56 MIO EUR im laufenden Geschäftsjahr. Für das Geschäftsjahr 2023 rechnet der Eigenbetrieb mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe

von 4.191 TEUR. Es besteht ausreichend Liquidität, um den Wirtschaftsplan 2023 umzusetzen.

Ausblick:

Der Eigenbetrieb wird auch künftig als zentraler Immobilienmanager der Hanse- und Universitätsstadt Rostock die zentrale Rolle in Bezug auf die optimale technische, kaufmännische sowie infrastrukturelle Betreuung aller von der Hanse- und Universitätsstadt Rostock genutzten Immobilien einnehmen. Auch wird der Eigenbetrieb die Bewirtschaftung nicht kommunal genutzter Bestandsimmobilien im Geschäftsfeld „Fremde Dritte“ sicherstellen und weiterentwickeln. Die geplante Entwicklung des Immobilienbestandes durch Modernisierung, Umbau sowie Neubau von Gebäuden erfordern im Vergleich zu den Vorjahren mittelfristig höhere Investitionen. Besondere Objekte sind hierbei der Verwaltungsneubau, der Theaterneubau oder der Neubau und die Sanierung der Feuerwachen. Die Finanzierung des Investitionsvolumens bis 2026 erfolgt planmäßig überwiegend durch Kreditaufnahmen und ergänzend durch Fördermittel bzw. Zuschüsse. Im Bereich der Immobilienbewirtschaftung erwarten wir steigende Umsätze in der Hausbewirtschaftung. Ursächlich sind neben betriebsüblichen Mietanpassungen die Schaffung neuer Mietflächen im Bereich Verwaltung. Risiken bestehen auf Grund der starken Verteuerung der Energiekosten und der

anhaltenden, hohen Inflation sowie der aktuellen Materialpreisunsicherheit im Bau-sektor.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	540.567.127	91%	491.314.360	92%
Immaterielles Vermögen	369		26.293	
Sachanlagen	540.566.758		491.288.067	
<i>Umlaufvermögen</i>	52.623.630	9%	40.322.269	8%
Vorräte	22.564.507		23.574.709	
Forderungen/sonst. Vermög.	8.244.269		10.639.957	
Kassenbestand/Guthaben	21.814.854		6.107.603	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	784.073	0%	591.997	0%
BILANZSUMME	593.974.830	100%	532.228.626	100%

BILANZ PASSIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	251.954.558	42%	249.584.248	47%
Gezeichnetes Kapital	1.125.000		1.125.000	
Allgemeine Rücklage	246.314.141		244.002.753	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.515.416		4.456.495	
<i>Sonderposten für Investitionszuschüsse</i>	162.107.086	27%	142.578.992	27%
<i>Rückstellungen</i>	5.545.372	1%	3.358.855	1%
<i>Verbindlichkeiten</i>	173.023.036	29%	135.194.417	25%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	42.747.875		35.887.812	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	41.994.067		27.080.836	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	88.281.094		72.225.769	
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	1.344.778	0%	1.512.114	0%
BILANZSUMME	593.974.830	100%	532.228.626	100%

Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2022	2022	2021
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	55.217.000	57.698.254	53.272.285
Bestandsveränderungen	-8.000	-1.010.841	1.438.856
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.512.000	665.668	634.022
Sonstige betriebliche Erträge	4.785.000	6.418.994	7.271.617
<i>Gesamtleistung</i>	<i>61.506.000</i>	<i>63.772.076</i>	<i>62.616.780</i>
Materialaufwand	21.360.000	31.381.285	30.804.398
Personalaufwand	5.827.000	5.266.973	4.922.771
Abschreibungen	17.514.000	18.476.555	18.548.042
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.108.000	2.880.983	2.845.615
<i>Betriebliches Ergebnis</i>	<i>2.697.000</i>	<i>5.766.280</i>	<i>5.495.954</i>
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	5.355	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.675.000	1.173.030	923.516
<i>Finanzergebnis</i>	<i>-1.675.000</i>	<i>-1.167.676</i>	<i>-923.516</i>
Steuern	144.000	83.188	115.943
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	878.000	4.515.416	4.456.495

Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2022	2021
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	91	92
Investitionsdeckung	27	41
Fremdfinanzierung	30	26
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	56	60
Verschuldungsgrad	71	56
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	51	17
Liquidität 2. Grades	70	47
Liquidität 3. Grades	123	112
Deckungsgrad	47	51
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	2	2
Gesamtkapitalrendite	1	1
Umsatzrendite	10	10
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	13	9
Abschreibungsquote	3	4
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	9	9
Kostendeckungsgrad	110	110

Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung

KAPITALFLUSSRECHNUNG		2022	2021
(in EUR)		Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit			
	Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	4.515.416	4.456.495
+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	18.476.555	18.548.042
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	2.186.517	-117.431
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-5.266.764	-5.420.235
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	3.213.813	177.239
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	7.572.207	5.070.345
-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-33.901	662.935
+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	1.167.676	923.516
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		31.831.519	24.300.906
II. Investitionsbereich			
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	360.761	7.200
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-68.056.182	-44.859.973
+	Erhaltene Zinsen	5.355	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-67.690.066	-44.852.773
III. Finanzierungsbereich			
+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	37.257.000	12.114.000
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-7.167.924	-8.506.578
+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	24.794.858	17.146.414
-	Gezahlte Zinsen	-1.173.030	-923.516
-	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-2.145.107	-1.851.197
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		51.565.797	17.979.123
IV. Finanzmittelfonds			
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	15.707.250	-2.572.744
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	6.107.603	8.680.347
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		21.814.854	6.107.603

**Adresse**

Am Strom 59
18119 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 54800 - 11
Fax: + 49 (0)381 / 54800 - 14

E-Mail

bueru.tourismusedirektor@
rostock.de

Homepage

www.rostock.de/tourismuszentrale-rostock-warnemuende.html

Stammkapital

5.000.000 EUR

Betriebsleitung

Matthias Fromm

Hinweis:

Die Angaben beruhen auf dem Jahresabschluss per 31.12.2022, der durch die Bürgerschaft bis zum Redaktionsschluss noch nicht festgestellt wurde.

Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock und Warnemünde

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Geschäftsgegenstand der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde (TZR&W) ist die Planung, Koordinierung und Durchführung von Leistungen, die im Interesse der Hanse- und Universitätsstadt Rostock liegen und mit dem öffentlichen Zweck verbunden sind, für die weitere Entwicklung des Städte- und Seebädertourismus die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Die TZR&W hat ihre Strukturen unter Berücksichtigung kommunalrechtlicher Aspekte so auf die satzungsgemäßen Aufgaben ausgerichtet, dass betriebswirtschaftliche Aussagen für folgende Geschäftsfelder möglich sind:

1. Seebad & Kurwesen
2. Büro Warnemünder Woche
3. Maritimer Tourismus/Büro Hanse Sail
4. Marketing/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
5. Tourist-Informationen
6. Grundstücke/Flächen/Vermögensverwaltung.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2022:

Die Tourismusbranche Rostocks blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Die Maßnahmen und Aktivitäten der TZR&W konnten nach und nach wieder im gewohnten Umfang durchgeführt werden. So waren zum Beispiel die Tourist-Informationen der TZR&W wieder durchgängig geöffnet und auch die durchge-

fürten Veranstaltungen konnten ohne größere Einschränkungen stattfinden.

Die Zahl der Übernachtungen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist im Vorjahresvergleich um +44,4 % auf 2.069.986 (VJ 1.433.896) gestiegen. Die darin enthaltenen Übernachtungen aus dem Ausland waren mit 144.537 (VJ 61.948) um +133,3 % höher als im Jahr 2021.

Bei den Ankünften lag Rostock bei 746.427 (VJ 466.228) und konnte damit einen Anstieg von +60,1 % verzeichnen. Im Vergleich zu den vom Statistischen Landesamt gemeldeten Zahlen für Mecklenburg-Vorpommern weist die Hanse- und Universitätsstadt Rostock die positivste Entwicklung auf. Die Übernachtungszahlen in MV stiegen in 2022 um +19,6 %. Im Bundesvergleich liegt Rostock leicht unter dem Durchschnitt. So konnten in Deutschland in 2022 insgesamt 450,8 Mio. Übernachtungen und damit ein Anstieg von +45,3 % verbucht werden.

Auch im Seebadbereich entwickelten sich die Buchungszahlen positiv. Die Übernachtungen stiegen um +42,1 % auf 1.174.524 (VJ 826.419) bzw. bei den Ankünften um +57,2 % auf 356.489 (VJ 226.822).

Die im Wirtschaftsjahr 2022 entrichtete Kurabgabe in Höhe von rund 2.820 TEUR wurde ausschließlich für die Wahrnehmung der satzungsgemäßen Aufgaben verwendet. Dies betrifft sowohl die kontinuierliche Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur als auch die strategische Weiterentwicklung der in der Tourismuskonzeption festgelegten

Ziele. Hierzu zählen neben dem Gesundheitstourismus insbesondere der Umweltschutz und die sich daraus ableitenden Handlungsfelder.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2023:

Im Juni hat die Bürgerschaft die neue Kurabgabensatzung beschlossen. Aktuell erfolgt die technische Umsetzung und die Einweisung der Beherbergungsbetriebe im Rostocker Stadtgebiet. Zum 01.09.2023 tritt die neue Satzung im gesamten Stadtgebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in Kraft.

Daneben erfolgt die Fortschreibung der „Tourismuskonzeption“ mit Unterstützung durch das beauftragte Beratungsunternehmen sowie unter Beteiligung von Branche, Politik und Stadtverwaltung. Sie bildet zukünftig die zentrale Grundlage für eine zielgerichtete Arbeit und strategische Ausrichtung der Tourismusbranche und Stadtverwaltung für die nächsten 10 Jahre.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein Customer Relationship Management (CRM) ausgeschrieben und beauftragt. Die Einführung und Implementierung des Systems erfolgt aktuell, um so die Kommunikation zwischen Leistungspartnern und Gästen weiter zu professionalisieren.

Ausblick:

Die Ertragslage der Tourismuszentrale wird sich im Jahr 2023 weiter verbessern. Mit der neuen Kurabgabensatzung wurden auf Grundlage des KAG MV Rahmenbedingungen geschaffen, sodass im Wege einer langfristigen und planbaren Finanzierung des Tourismus eine Entlastung des städtischen Haushaltes, die Finanzierung zusätzlicher Gästeangebote (z.B. kostenfreie Nutzung ÖBAs) sowie die Entlastung des (ruhenden) Verkehrs durch vereinfachte Nutzung des ÖPNV zukünftig möglich sein werden.

Aktuell arbeitet die TZR&W an der Einführung eines Customer Relationship Management Systems (CRM). Die CRM-Software ermöglicht zukünftig das Sammeln, Analysieren und Segmentieren von Daten, unterstützt durch modernste, lernende Technologien (künstliche Intelligenz - KI). Damit werden die Ziele verfolgt, Gästezahlen, Gäste- und Partnerbindung weiter zu steigern sowie die Kommunikation zu professionalisieren.

Auf einer Halle im Weidenweg ist die Installation einer Photovoltaikanlage geplant. Hiermit möchte die TZR&W sich unabhängiger von schwankenden Strompreisen machen und einen Beitrag zur Umstellung auf nachhaltige Energieformen leisten.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Anlagevermögen</i>	11.654.075	82%	11.640.360	85%
Immaterielles Vermögen	29.350		19	
Sachanlagen	11.624.725		11.640.341	
<i>Umlaufvermögen</i>	2.562.112	18%	1.965.784	14%
Vorräte	29.481		24.404	
Forderungen/sonst. Vermög.	592.992		468.278	
Kassenbestand/Guthaben	1.939.639		1.473.102	
<i>Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	35.754	0%	14.178	0%
BILANZSUMME	14.251.940	100%	13.620.322	100%

BILANZ PASSIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
<i>Eigenkapital</i>	9.582.989	67%	9.498.842	70%
Gezeichnetes Kapital	5.000.000		5.000.000	
Kapitalrücklage	6.437.335		6.437.335	
Gewinnrücklagen	80.580		80.580	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.934.926		-2.019.072	
<i>Sonderposten zum Anlagevermögen</i>	273.411	2%	359.798	3%
<i>Rückstellungen</i>	1.333.497	9%	1.017.950	7%
<i>Verbindlichkeiten</i>	3.044.017	21%	2.737.322	20%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	2.973.982		2.561.087	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	52.527		145.222	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	17.507		31.013	
<i>Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</i>	18.027	0%	6.409	0%
BILANZSUMME	14.251.940	100%	13.620.322	100%

Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock und Warnemünde

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2022	2022	2021
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	6.363.265	6.161.798	4.555.629
Sonstige betriebliche Erträge	369.360	337.239	334.919
Gesamtleistung	6.732.625	6.499.037	4.890.548
Materialaufwand	2.618.925	2.550.910	1.913.323
Personalaufwand	3.938.473	3.552.066	3.161.636
Abschreibungen	357.906	276.990	274.381
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach §33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	86.387	86.387	-86.388
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.055.371	2.036.478	1.417.963
Betriebliches Ergebnis	-2.151.663	-1.831.021	-1.790.368
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	1.500	1.726	724
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.700	7.700	10.366
Finanzergebnis	-6.200	-5.974	-9.642
Steuern	7.300	97.930	219.063
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	-2.165.163	-1.934.926	-2.019.072

Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock und Warnemünde

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2022	2021
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	82	85
Investitionsdeckung	127	319
Fremdfinanzierung	31	28
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	68	71
Verschuldungsgrad	46	40
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	64	58
Liquidität 2. Grades	83	76
Liquidität 3. Grades	84	77
Deckungsgrad	82	82
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	-20	-21
Gesamtkapitalrendite	-14	-15
Umsatzrendite	-30	-39
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	2	1
Abschreibungsquote	2	2
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	58	69
Kostendeckungsgrad	78	72

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2022	2021
(in EUR)	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	-1.934.926	-2.019.072
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	276.990	274.381
+/- Auflösung (-) / Zuschreibungen (+) auf Sonderposten des Anlagevermögens	-86.387	-86.388
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	224.547	-80.462
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-98.355	-121.348
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	247.256	-29.688
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	335	42
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	5.974	9.642
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	91.000	212.000
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.273.566	-1.840.894
II. Investitionsbereich		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	20.000	0
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-33.352	-1.551
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-218.271	-84.530
+ Erhaltene Zinsen	1.726	724
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-229.897	-85.357
III. Finanzierungsbereich		
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	2.165.000	2.060.000
- Auszahlungen an die Gemeinde (Rückzahlung Ausgleichsüberzahlung Vorjahr)	0	232
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-65.685	-63.019
- Gezahlte Zinsen	-7.700	-10.366
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.091.615	1.986.847
IV. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	588.152	60.596
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.473.103	1.412.507
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.061.256	1.473.103



Klinikum Südstadt
Rostock

Adresse

Südring 81
18059 Rostock

Telefon und -fax

Tel.: + 49 (0)381 / 4401 - 0
Fax: + 49 (0)381 / 4401 - 7799

E-Mail

information@kliniksued-
rostock.de

Homepage

www.kliniksued-rostock.de

Stammkapital

12.500.000 EUR

Betriebsleitung

Verwaltungsdirektor:
Dipl.-Kaufm. Steffen Vollrath
Ärztlicher Direktor:
Prof. Dr. med. habil. Jan Patrick
Roesner
Pflegedienstleiterin:
Dipl. Pflegewirtin Ilka Diening

Eigenbetrieb Klinikum Südstadt Rostock

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Aufgabe des Eigenbetriebes ist es, durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistungen, Leiden oder Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern, Geburtshilfe zu leisten und die zu versorgenden Personen unterzubringen und zu verpflegen. Hierzu gehört im Rahmen der Gesetze auch die ambulante Versorgung, unter anderem in der Form eines Medizinischen Versorgungszentrums, und unter Berücksichtigung und Wahrung der gemeinnützigen Zweckbestimmung die Einrichtung und Unterhaltung von Neben- und Hilfsbetrieben und alle Hilfs- und Nebengeschäfte, welche die Aufgaben des Krankenhauses fördern und wirtschaftlich mit ihnen zusammenhängen.

Das Klinikum Südstadt ist anerkanntes Lehrkrankenhaus der medizinischen Fakultät der Universität Rostock.

Gegenstand ist zudem die Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen, Forschungsvorhaben und Studien in der Funktion als akademisches Lehrkrankenhaus und in anderem Rahmen.

LAGE UND AUSBLICK

Grundzüge des Geschäftsverlaufs im Berichtsjahr 2022:

Auch das Geschäftsjahr 2022 war zumindest teilweise noch geprägt durch die COVID-19-Pandemie. Zudem kam es mit der Energiekrise zu Preissteigerungen und auch vereinzelt Materialengpässen. Das Leistungsgeschehen blieb weiterhin gegenüber 2019 leicht rückläufig. Seitens der Bundesregierung wurden Maßnah-

men zum finanziellen Ausgleich von Leistungsrückgängen sowie auch energiepreisbedingten Preissteigerungen ergriffen, die auch beim Eigenbetrieb wirksam wurden. Der Eigenbetrieb hat ein deutlich positives Ergebnis erwirtschaftet, welches aber unter anderem mit einem erheblichen neutralen Ergebnis im Zusammenhang zu sehen ist. Budgetverhandlungen für 2022 mit den Kostenträgern stehen aktuell noch aus.

Im investiven Bereich wurde in 2022 neben vielen anderen Investitionsvorhaben das neue Linksherzkatheterlabor inkl. einem Hybrid-OP sowie die Parkhausaufstockung in Betrieb genommen. Zudem kam es zur Anschaffung eines modernen OP-Roboters. Die Bauarbeiten an der Erneuerung der zentralen Notaufnahme und der Krankenhausküche dauern an.

Die Liquiditätsslage des Klinikums ist positiv.

Aktuelle Kurzdarstellung des laufenden Geschäftsjahres 2023:

Der Geschäftsverlauf ist geprägt durch die anhaltende inflationäre Entwicklung, Fachkräftemangel und Materialengpässe. Das Leistungsgeschehen entwickelt sich dennoch gegenüber dem Vorjahr leicht positiv. Preissteigerungen infolge der Energiekrise werden teilweise durch Maßnahmen auf Bundesebene ausgeglichen.

Die Krankenhäuser sehen sich aktuell mit einer durch die Bundesregierung in Abstimmung mit den Ländern geplanten Krankenhausreform konfrontiert. Hiernach sind er-

hebliche Änderungen in den Versorgungs- und Finanzierungsstrukturen geplant. Derzeit sind Eckpunkte gesetzt worden. Für den Eigenbetrieb gilt es diese Entwicklung zu beobachten und bei Bedarf zu reagieren.

Dennoch entwickelt sich der Eigenbetrieb betriebswirtschaftlich auch aktuell positiv und die Versorgung der Patienten ist gewährleistet. Die finanzielle Lage des Krankenhauses stellt sich positiv dar, so dass Investitionen in die moderne medizinische Infrastruktur planmäßig fortgeführt bzw. vorgenommen werden können.

Ausblick:

Schwerpunkt in den kommenden Jahren wird der weitere Ausbau der medizinischen Strukturen am Krankenhaus zur optimalen Versorgung der Patienten sein. Aktuell werden in 2023 die neue zentrale Notaufnahme sowie die Patientenküche in Betrieb genommen werden. Weitere Investitionen sind geplant. Dem Fachkräftemangel insbesondere im Pflegebereich steuert der Eigenbetrieb durch geeignete Maßnahmen entgegen, kann sich jedoch auch hier der bundesweiten Entwicklung nicht entziehen.

Hinsichtlich der medizinischen Ausrichtung und Finanzierung beobachten wir die aktuell geplante Krankenhausreform.

DATEN UND KENNZAHLEN

BILANZ AKTIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
Anlagevermögen	106.041.481	50%	99.195.936	49%
Immaterielles Vermögen	951.186		704.957	
Sachanlagen	105.090.295		98.490.979	
Umlaufvermögen	88.417.151	41%	83.223.125	41%
Vorräte	3.497.157		3.573.734	
Forderungen/sonst. Vermög.	21.616.256		22.709.773	
Kassenbestand/Guthaben	63.303.738		56.939.618	
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	18.984.204	9%	18.654.554	9%
BILANZSUMME	213.442.836	100%	201.073.615	100%

BILANZ PASSIVA	2022		2021	
(in EUR)	Ist		Ist	
Eigenkapital	86.731.528	41%	72.629.619	36%
Gezeichnetes Kapital	12.500.000		12.500.000	
Kapitalrücklage	20.946.591		20.946.591	
Gewinnrücklagen	37.183.028		32.039.982	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	16.101.909		7.143.046	
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	62.418.322	29%	56.431.614	28%
Rückstellungen	33.722.342	16%	37.592.720	19%
Verbindlichkeiten	30.570.644	14%	34.419.662	17%
Verbindlichkeiten < 1 Jahr	19.100.798		19.778.800	
Verbindlichkeiten 1 bis 5 Jahre	3.785.546		6.008.300	
Verbindlichkeiten > 5 Jahre	7.684.300		8.631.500	
BILANZSUMME	213.442.836	100%	201.073.615	100%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2022	2022	2021
(in EUR)	Plan	Ist	Ist
Umsatzerlöse	137.470.000	144.235.873	137.211.491
Bestandsveränderungen	0	-51.945	123.180
Sonstige betriebliche Erträge	2.050.000	12.984.536	4.963.212
Gesamtleistung	139.520.000	157.168.463	142.297.883
Materialaufwand	37.580.000	37.136.533	36.527.238
Personalaufwand	88.160.000	91.710.701	87.838.719
Abschreibungen	5.175.000	5.884.051	4.983.799
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	3.200.000	3.704.376	3.588.368
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.425.000	9.712.339	8.972.580
Betriebliches Ergebnis	4.380.000	16.429.215	7.563.915
Sonstige Zinsen/ähnliche Erträge	0	63.192	16.009
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	260.000	306.116	363.418
Finanzergebnis	-260.000	-242.924	-347.409
Steuern	120.000	84.382	73.461
JAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	4.000.000	16.101.909	7.143.045

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	2022	2021
(in Prozent)	Ist	Ist
<i>Vermögenssituation</i>		
Anlagenintensität	50	49
Investitionsdeckung	46	44
Fremdfinanzierung	30	36
<i>Kapitalstruktur</i>		
Eigenkapitalquote	55	50
Verschuldungsgrad	74	99
<i>Liquidität</i>		
Liquidität 1. Grades	331	288
Liquidität 2. Grades	445	392
Liquidität 3. Grades	463	410
Deckungsgrad	82	73
<i>Rentabilität</i>		
Eigenkapitalrendite	19	10
Gesamtkapitalrendite	8	4
Umsatzrendite	11	6
<i>Investitionen</i>		
Investitionsquote	12	11
Abschreibungsquote	6	5
<i>Weitere Kennzahlen</i>		
Personalaufwandsquote	64	64
Kostendeckungsgrad	109	103

KAPITALFLUSSRECHNUNG	2022	2021
(in EUR)	Ist	Ist
I. Laufende Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Ergebnisabführung	16.102.000	7.143.000
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	5.884.000	4.984.000
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-3.871.000	5.297.000
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-4.385.000	-3.604.000
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-180.000	-643.000
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	1.429.000	265.000
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-5.000	0
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	243.000	347.000
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	30.000	58.000
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-30.000	-58.000
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	15.217.000	13.789.000
II. Investitionsbereich		
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-598.000	-229.000
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-12.275.000	-11.107.000
+ Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	7.257.000	2.361.000
+ Erhaltene Zinsen	63.000	16.000
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.553.000	-8.959.000
III. Finanzierungsbereich		
- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-2.000.000	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-994.000	-800.000
- Gezahlte Zinsen	-306.000	-363.000
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.300.000	-1.163.000
IV. Finanzmittelfonds		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	6.364.000	3.667.000
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	56.940.000	53.273.000
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	63.304.000	56.940.000



Anhang

Kennzahlenerläuterung

BILANZ- UND LEISTUNGSKENNZAHLEN	
<i>Vermögenssituation</i>	
Anlagenintensität	$(\text{Anlagevermögen} / \text{Gesamtvermögen}) * 100$
Investitionsdeckung	$(\text{Abschreibungen} / \text{Investitionen in das Anlagevermögen}) * 100$
Fremdfinanzierung	$(\text{Fremdkapital} / \text{Gesamtkapital}) * 100$
<i>Kapitalstruktur</i>	
Eigenkapitalquote	$((\text{Eigenkapital} + 50 \% \text{ der Sonderposten mit Rücklageanteil}) / \text{Gesamtkapital}) * 100$
Verschuldungsgrad	$((\text{Rückstellungen} + \text{Verbindlichkeiten}) / \text{Eigenkapital}) * 100$
<i>Liquidität</i>	
Liquidität 1. Grades	$(\text{liquide Mittel} / \text{Verbindlichkeiten} < 1 \text{ Jahr}) * 100$
Liquidität 2. Grades	$((\text{liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen}) / \text{Verbindlichkeiten} < 1 \text{ Jahr}) * 100$
Liquidität 3. Grades	$((\text{liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen} + \text{Vorräte}) / \text{Verbindlichkeiten} < 1 \text{ Jahr}) * 100$
Deckungsgrad	$(\text{Eigenkapital} / \text{Anlagevermögen}) * 100$
<i>Rentabilität</i>	
Eigenkapitalrendite	$(\text{Jahresüberschuss} / \text{Eigenkapital}) * 100$
Gesamtkapitalrendite	$((\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) / \text{Gesamtkapital}) * 100$
Umsatzrendite	$(\text{Betriebliches Ergebnis} / \text{Umsatzerlöse}) * 100$
<i>Investitionen</i>	
Investitionsquote	$(\text{Investitionen in das Anlagevermögen} / \text{Anlagevermögen}) * 100$
Abschreibungsquote	$(\text{Abschreibungen auf das Anlagevermögen} / \text{Anlagevermögen}) * 100$
<i>Weitere Kennzahlen</i>	
Personalaufwandsquote	$(\text{Personalaufwand} / \text{Umsatzerlöse}) * 100$
Kostendeckungsgrad	$(\text{Gesamterträge} / \text{Gesamtaufwendungen}) * 100$ [ohne Finanzergebnis und Steuern]

Entsprechenserklärungen zum Public Corporate Governance Kodex

Entsprechens-Erklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung zum Public Corporate Governance Kodex für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2022

Abweichung von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex:

Abweichung 1

Empfehlung des Public Corporate Governance Kodex für die Hansestadt Rostock

2.2.7 - Der Aufsichtsrat muss regelmäßig die Effizienz seiner Tätigkeit überprüfen.

Inhalt der Abweichung

Über die Tätigkeit des Aufsichtsrates wird im Lagebericht zum Jahresabschluss für das jeweilige Geschäftsjahr Stellung genommen.

Abweichung 2

Empfehlung des Public Corporate Governance Kodex für die Hansestadt Rostock

2.3.4 - Der Aufsichtsrat erteilt dem/der Abschlussprüfer/in den Prüfungsauftrag und trifft mit ihm/ihr die Honorarvereinbarung.

Inhalt der Abweichung

Der Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung unterliegen insbesondere folgende Angelegenheiten: Die Empfehlung zur Wahl der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Jahresabschlussprüfung.

Der Aufsichtsrat beschließt über zustimmungspflichtige Geschäfte, insbesondere über die Empfehlung zur Beauftragung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Prüfung des Jahresabschlusses.

Rostock, 11.01.2023

Großmarkt Rostock GmbH

Andrea Krönert
Aufsichtsratsvorsitzende

Inga Knospe
Geschäftsführerin

Entsprechens-Erklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung der inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hansestadt Rostock“ aufgestellt, die am 07. Mai 2008 von der Bürgerschaft erstmals beschlossen wurde. Grundlage dieser Entsprechens-Erklärung ist die von der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beschlossene aktualisierte Fassung des PCGK vom 02. März 2022.

Diese Richtlinie basiert auf dem Deutschen Corporate Governance Kodex, wonach gemäß § 161 AktG seit Ende des Jahres 2002 die Organe börsennotierter Unternehmen in Deutschland verpflichtet sind zu erklären, welche Empfehlungen des Bundesministeriums nicht angewendet wurden oder werden.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet, dies jährlich offenzulegen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Es werden nachfolgende Abweichungen von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodexes für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock benannt:

Teil 1

1. Gesellschafter

Für die Unternehmensgröße sind hinreichende Festlegungen im Gesellschaftsvertrag und in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrates getroffen worden. Eine Geschäftsordnung für die Geschäftsführung ist daher nicht erforderlich. (1.1.3.)

Im Geschäftsjahr 2022 der inRostock GmbH Messen, Kongresse & Events wurde eine ordentliche Gesellschafterversammlung durchgeführt. Darüber hinaus wurden notwendige Entscheidungen/ Beschlüsse der Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren eingeholt.

2. Aufsichtsrat

Abweichend von den Festlegungen des Kodexes erteilt nicht der Aufsichtsrat, sondern der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung den Prüfauftrag an die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Die Festlegung von Prüfungsschwerpunkten erfolgte in Abstimmung mit der Aufsichtsratsvorsitzenden. (2.2.9.)

3. Geschäftsführung

Eine interne Revision ist wegen der Betriebsgröße nicht als gesonderte Struktureinheit im Unternehmen vorgesehen. (3.2.6./ 3.2.7.)

Teil 2

3. Jahresabschluss

Die Prüfung der Tätigkeit des Aufsichtsrates und der Einhaltung des Public Corporate Governance Kodexes für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist nicht Gegenstand des erteilten Prüfauftrages an die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Dies würde eine wesentlich erweiterte Tätigkeit über das ganze Jahr mit wesentlichen Kosten bedeuten. Im Grundwerk des Landesrechnungshofes zur Prüfung kommunaler Unternehmen (Stand: 14. Dezember 2022) ist diese Erweiterung für die Gesellschaft nicht vorgesehen. (3.3.7.)

Rostock, 10. Mai 2023

Jutta Reinders
Aufsichtsratsvorsitzende

Petra Burmeister
Geschäftsführerin

Entsprechens-Erklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung der BUGA Rostock 2025 GmbH zum Public Corporate Governance Kodex für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.12.2022

Abweichungen von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex für die Hansestadt Rostock:

Abweichung

3.5 Vermögensschadenshaftpflichtversicherung

Schließt die Gesellschaft für die Geschäftsführung eine D&O-Versicherung ab, so soll ein angemessener Selbstbehalt vereinbart werden.

Die D&O-Versicherung der IGA Rostock 2003 GmbH besteht seit 01.10.1998. Eine Änderung erfolgte zum 30.09.2005 sowie zur Firmierung der BUGA Rostock 2025 GmbH und der Museumspark Rostock GmbH. Ein Selbstbehalt wurde bisher nicht vereinbart.

Rostock, 31.01.2023



Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung für 2022

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock – Grundsätze guter Unternehmens- und Beteiligungsführung“ aufgestellt, die auf dem Deutschen Public Corporate Governance-Musterkodex (2021) basiert und am 02.03.2022 von der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beschlossen wurde.

Diese Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist aber verpflichtet, dies jährlich offenzulegen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

In 2022 gab es bei der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS) folgende 2 Abweichungen:

Abweichung Nr. 1

Teil 1, Punkt 2.2.9 - Aufgaben des Aufsichtsrates:

Der Aufsichtsrat erteilt nicht den Prüfungsauftrag, sondern gemäß § 13 Kommunalprüfungsgesetz MV der Landesrechnungshof MV.

Abweichung Nr. 2

Teil 1, Punkt 3.5 - Vermögensschadenshaftpflichtversicherung:

Bei der zum 1. Januar 2018 neu abgeschlossenen Directors & Officers-Versicherung (D & O-Versicherung) – wiederum ohne Selbstbehalt – sind im Vergleich mit einer entsprechenden Versicherung mit Selbstbehalt bei der Höhe des Versicherungsbeitrages keinerlei Unterschiede feststellbar, sodass sich seitens der RGS für die Variante ohne Selbstbehalt entschieden wurde. Zum 1. Januar 2023 erfolgte eine Anpassung des Vertrages mit 500,00 € Selbstbehalt je Versicherungsfall.

Rostock, 5. Mai 2023

Rostock, 5. Mai 2023..

Rainer Albrecht
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Oliver Buchholz
Geschäftsführer



Entsprechenserklärung

zum „Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ von Aufsichtsrat und Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2022

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Eigenbetriebe und ihre Beteiligungsunternehmen unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hansestadt Rostock“ aufgestellt, die von der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock beschlossen wurde.

Diese Richtlinie basiert auf dem Deutschen Corporate Governance Kodex. In diesem ist unter anderem festgehalten, dass gem. § 161 AktG seit Ende des Jahres 2002 die Organe börsennotierter Unternehmen in Deutschland verpflichtet sind zu erklären, welche Empfehlungen des Bundesministeriums nicht angewendet wurden oder werden.

Die Richtlinie der HRO enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet, dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Die nachfolgenden Ausführungen dienen der Erläuterung der Abweichungen von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Teil 1 - Leitlinien guter Unternehmensführung

Abweichungserklärung Nr. 1

1.1.3.1 Satz 4 & 1.1.3.2- Erörterung Strategieumsetzung

1.2.2.2 & 1.2.2.2 Satz 2 - Strategieeinordnung

1.3.2.4 & 1.3.2.4 Satz 2 - Unternehmensstrategie

Erläuterung:

Allgemein: Die Entwicklung einer Unternehmensstrategie ist Aufgabe der Unternehmensleitung. Diese wird bei Bedarf fortgeschrieben und dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gegeben. Strategische Fragen werden zwischen der Geschäftsführung und Aufsichtsrat im Rahmen der normalen Berichtserstattung diskutiert und beraten. Änderungsbedarf für das Verfahren einschließlich Berichterstattung in der Gesellschafterversammlung ist nicht erkennbar. Soweit in der strategischen Führung der Beteiligungen der HRO Anpassungsbedarf besteht, sollten solche Frage in einem formalen Prozess evaluiert werden.
RVV Speziell: Die Strategie 2030 ist in der Evaluierung. Es bestehen aktuell wesentliche Unsicherheiten bei den Rahmenbedingungen. Der Strategieprozess wird fortgesetzt, wenn wieder belastbarere Prognosen möglich sind.



Abweichungserklärung Nr. 2

1.2.2.8 – Leistungsbericht Aufsichtsrat

Erläuterung:

Es gibt einen Bericht des Aufsichtsrates, in dem zu Arbeitsschwerpunkten und Beschlüssen des vergangenen Jahres informiert wird und ggfs. Anpassungsnotwendigkeiten bei der Aufsichtsratsstätigkeit kommuniziert werden. Darüber hinaus werden die Aufsichtsratssitzungen umfassend protokolliert. Anpassungsbedarf für das Vorgehen wird aktuell nicht gesehen.

Abweichungserklärung Nr. 3

1.2.5.3 – Diversität im Aufsichtsrat

1.3.1.2 & 1.3.1.2 Satz 2 - Diversität in der Geschäftsführung

1.3.1.7 – Diversität in den Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung

Erläuterung:

Es wurden Zielgrößen für den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung festgelegt, wobei die Entsendung in den Aufsichtsrat der RVV und damit die Erfüllung von eventuellen Quoten der Bürgerschaft oder den Arbeitnehmern obliegt. Die Förderung eines ausgewogenen Verhältnisses der Geschlechter und der Diversität sind selbstverständlich Ziel des Unternehmens auch über die gesetzlichen Vorgaben hinaus. Die Berichterstattung und Zielverankerung werden im Rahmen der übergeordneten Regelungen weiterentwickelt.

Abweichungserklärung Nr. 4

1.3.2.9 Satz 3 – Berichterstattung über Bekämpfung von Korruption

Erläuterung:

Maßnahmen zur Korruptionsprävention sind abhängig von der Unternehmenskultur und den eingesetzten Funktionstrennungen. Entsprechende Maßnahmen werden bei der Prozessorganisation berücksichtigt bzw. sind in einer gesonderten Anweisung schriftlich geregelt. Aktuell wird kein Bedarf für weitergehenden Maßnahmen gesehen. Für eine über eine anlassbezogene Berichterstattung hinausgehende Darstellung wird keine Notwendigkeit gesehen.

Abweichungserklärung Nr. 5

1.3.2.11 Satz 2 – Inhalt Lagebericht

Erläuterung:

Die Regelungen zur Rechnungslegung ergeben sich aus den gesellschaftsvertraglichen Vorgaben. Neben den Vorschriften für großen Kapitalgesellschaften sind die haushaltsrechtlichen Vorschriften der Kommunen zu beachten.



Die Anwendung der Regelungen für börsennotierte Unternehmen würde zu einer Komplexität führen, die besonderes Fachwissen erfordert. Das Vorhalten solcher Expertise ist im Rahmen des bestehenden Tarifgefüges nicht möglich. Kosten für eine solche Berichterstattung sind nur durch günstigere Refinanzierungen über den Kapitalmarkt zu begründen. Der Kapitalmarkt wird nicht in Anspruch genommen. Daher steht die Anwendung der Vorschrift auch einer wirtschaftlichen Unternehmensführung entgegen.

Abweichungserklärung Nr. 6

I. 3.4.4 – Übernahmeverbot eines konzernfremden Aufsichtsratsvorsitzes

Erläuterung:

Der Geschäftsführer Oliver Brünnich ist Aufsichtsratsvorsitzender der Tourismus, Freizeit & Kultur GmbH Kühlungsborn (TFK GmbH). Interessenkonflikte ergeben sich daraus nicht. Die Aufsichtsratsstätigkeit trägt zu einer besseren Vernetzung für die RVV und Ihrer Tochterunternehmen bei.

Teil 2 – Grundsätze guter Beteiligungsführung

Abweichungserklärung Nr. 7

II. 1.2.6 – Zielvereinbarungen zum Leistungsprogramm und zum Finanzrahmen

II.1.2.7 – SWOT-Analyse

Erläuterung:

Die Berichterstattung erfolgte in der bisher bekannten und bewährten Form. Eine zusätzliche Bewertungsmethode bzw. -system würde zu Mehraufwendungen führen, die einer wirtschaftlichen Unternehmensführung entgegenstehen. Weiterhin erscheint hier das Risiko der Zielverfehlung, besonders in den Gesellschaften mit wenig Mitarbeitenden hoch.

Abweichungserklärung 8

II. 3.3.7 – Prüfung der Tätigkeit des Aufsichtsrates

Erläuterung:

Der Aufsichtsrat ist i.d.R. Auftraggeber für die Jahresabschlussprüfung. Er muss unabhängig von der Geschäftsführung agieren und eng mit dem Abschlussprüfer zusammenarbeiten. Insofern wird davon ausgegangen das Hinweise zur Organtätigkeit kommuniziert werden. Eine gesonderte Regelung für die Beauftragung im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wird aktuell nicht für erforderlich gehalten.



Abweichungserklärung 9

II. 4.1.2 – zeitliche Abfolge Jahres- und Konzernabschluss

Erläuterung:

Die Einhaltung der Frist ist aufgrund von praktischen Restriktionen und mehrstufigen Erstellungs- und Abstimmungsprozessen nicht möglich.

Rostock, 27. April 2023

Bernhard Fritze
Aufsichtsratsvorsitzender

Oliver Brünnich
Geschäftsführung RVV GmbH

Yvette Hartmann



Kodex-Nr.	Kurzbeschreibung	Abweichung Nr.
Teil 1 - Leitlinien guter Unternehmensführung		
I.1.3.1 Satz 4	Erörterung Strategieumsetzung	1
I.1.3.2	Erörterung Strategieumsetzung	1
I.2.2.2	Strategieeinordnung	1
I.2.2.2 Satz 2	Strategieeinordnung	1
I. 2.2.8	Leistungsbericht Aufsichtsrat	2
I. 2.5.3	Diversität im Aufsichtsrat	3
I. 3.1.2	Diversität in der Geschäftsführung	3
I. 3.1.2 Satz 2	Diversität in der Geschäftsführung	3
I. 3.1.7	Diversität in den Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung	3
I. 3.2.4	Unternehmensstrategie	1
I. 3.2.4 Satz 2	Unternehmensstrategie	1
I. 3.2.9 Satz 3	Berichterstattung über Bekämpfung von Korruption	4
I. 3.2.11 Satz 2	Inhalt Lagebericht	5
I. 3.4.4	Übernahmeverbot eines konzernfremden Aufsichtsratsvorsitzes	6
Teil 2 - Grundsätze guter Beteiligungsführung		
II. 1.2.6	Zielvereinbarungen zum Leistungsplan und Finanzrahmen	7
II. 1.2.7	SWOT-Analyse	7
II. 3.3.7	Prüfung der Tätigkeit des Aufsichtsrates	8
II. 4.1.2	zeitliche Abfolge Jahres- und Konzernabschluss	9

Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2022 von Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ aufgestellt, die von der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beschlossen wurde. Diese Richtlinie basiert auf den Deutschen Corporate Governance Kodex, wonach gem. § 161 AktG seit Ende des Jahres 2002 die Organe börsennotierter Unternehmen in Deutschland verpflichtet sind zu erklären, welche Empfehlungen des Bundesministeriums nicht angewendet wurden oder werden. Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet, dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann. Abweichungen von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock:

Teil 1 – Grundsätze guter Unternehmensführung

Abweichung 1:

2. Aufsichtsrat – 2.2 Aufgaben – 2.2.7:

Empfehlung: In regelmäßigen Abständen sind von Aufsichtsrat und Gesellschafter*innen die Wertgrenzen für die unter einem Zustimmungsvorbehalt stehenden Arten von Geschäften und Rechtshandlungen auf ihre Zweckmäßigkeit und Praktikabilität zu überprüfen.

Abweichung: Der Aufsichtsrat ist aufgrund der Betriebsgröße in alle wesentlichen Entscheidungen eingebunden. Wertgrenzen wurden durch den Aufsichtsrat daher nicht festgelegt.

Abweichung 2:

2. Aufsichtsrat – 2.2 Aufgaben – 2.2.8:

Empfehlung: Der Aufsichtsrat muss regelmäßig die Effizienz seiner Tätigkeit überprüfen. Die Berichterstattung über die Ereignisse und Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Tätigkeit des Aufsichtsrats erfolgt in Form eines Leistungsberichtes. Der Aufsichtsrat kann sich dazu Dritter bedienen.

Abweichung: Ein Leistungsbericht ist aufgrund der Betriebsgröße nicht erforderlich.

Rostock, 26. Juni 2023

Chris Günther
Vorsitzende des Aufsichtsrates

Matthias Fromm
Geschäftsführer

Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock – Grundsätze guter Unternehmens- und Beteiligungsführung“ aufgestellt, die auf dem Deutschen Public Corporate Governance-Musterkodex (2021) basiert und am 02.03.2022 von der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beschlossen wurde.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Abweichungen der Stadtentsorgung Rostock GmbH von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock:

- **Abweichung 1**
Kodex:
2 Aufsichtsrat
2.2. Aufgaben
2.2.9 Der Aufsichtsrat erteilt dem*der Abschlussprüfer*in den Prüfungsauftrag

Begründung Abweichung:
Der Prüfauftrag und die Honorarvereinbarung zur Prüfung des Jahresabschlusses 2022 sind von der Geschäftsleitung geschlossen und unterzeichnet. Es liegt ein Zustimmungsbeschluss des Aufsichtsrates der Stadtentsorgung Rostock GmbH vor.
- **Abweichung 2**
Kodex:
3 Geschäftsführung
3.2 Aufgaben und Zuständigkeit
3.2.6 Die interne Revision

Begründung Abweichung:
Von der Einrichtung einer internen Revision als eigenständige Stelle im Unternehmen wurde auf Grund der Größe des Unternehmens und der Überschaubarkeit der Verhältnisse abgesehen. Einige Aufgaben werden durch den Bereich Controlling und durch die Geschäftsführung der Stadtentsorgung Rostock GmbH durch im Bedarfsfall beauftragte Fachbereiche sowie externe Sachverständige wahrgenommen.
- **Abweichung 3**
Kodex:
3 Geschäftsführung
3.2 Aufgaben und Zuständigkeit
3.2.7 Die interne Revision - Berichterstattung an den Aufsichtsrat

Begründung Abweichung:

Von der Einrichtung einer internen Revision als eigenständige Stelle im Unternehmen wurde auf Grund der Größe des Unternehmens und der Überschaubarkeit der Verhältnisse abgesehen. Einige Aufgaben werden durch den Bereich Controlling und durch die Geschäftsführung der Stadtentsorgung Rostock GmbH durch im Bedarfsfall beauftragte Fachbereiche sowie externe Sachverständige wahrgenommen. Der Aufsichtsrat wurde über die Ergebnisse der Revisionstätigkeiten informiert.

- **Abweichung 4**

Kodex:

3 Geschäftsführung

3.2 Aufgaben und Zuständigkeit

3.2.8 Die Geschäftsführung soll die Einrichtung einer separaten Stelle für Compliance-Aufgaben prüfen

Begründung Abweichung:

Eine separate Stelle für Compliance-Aufgaben ist nicht eingerichtet. Die Aufgaben werden durch die Leiterin Bilanzen/Finanzen und die Referentin Bilanzbuchhaltung wahrgenommen.

- **Abweichung 5**

Kodex:

3 Geschäftsführung

3.2 Aufgaben und Zuständigkeit

3.2.9 externe und interne Hinweisgeberstelle

Begründung Abweichung:

Die Einrichtung einer externen/internen Hinweisgeberstelle ist gesetzlich für die Unternehmen der Stadtentsorgung Rostock GmbH noch nicht vorgeschrieben. Zukünftig ist geplant, eine Konzernlösung innerhalb der RVV GmbH zu nutzen.

- **Abweichung 6**

Kodex:

3 Geschäftsführung

3.5 Vermögensschadenshaftpflichtversicherung (Directors-and Officers-Versicherung)

Begründung Abweichung:

Durch den Gesellschafter RVV GmbH wurde eine konzernweite D&O-Versicherung abgeschlossen. Selbstbehalte sind nicht vereinbart.

- **Abweichung 7**

Kodex:

1 Wirtschaftsplan

1.1.2 Terminplanung und Vorbereitungen des Wirtschaftsplanes mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Begründung Abweichung:

Es hat im Jahr 2022 kein Wirtschaftsplangespräch mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock stattgefunden. Die Unterlagen wurden der Zentralen Steuerung, SG Beteiligungen zum gewünschten Termin in elektronischer Form übermittelt.

- **Abweichung 8**

Kodex:

1 Wirtschaftsplan

1.2 Inhalt des Wirtschaftsplans

1.2.7 Der Wirtschaftsplanung sollte eine Stärken/Schwächen-Analyse bzw. eine Chancen/Risiken-Analyse vorausgehen

Begründung Abweichung:

Eine Stärken/Schwäche-Analyse wird im Unternehmensverbund der Stadtentsorgung Rostock GmbH nur intern durchgeführt.

- **Abweichung 9**

Kodex:

1 Wirtschaftsplan

1.2 Inhalt des Wirtschaftsplans

1.2.8 Im Vorbericht zum Wirtschaftsplan sind detaillierte Angaben zu Spenden- und Marketingaufwendungen aufzunehmen

Begründung Abweichung:

Es wurden keine Angaben zu Spenden- und Marketingaufwendungen im Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2023 aufgeführt.

Die Geschäftsführung informiert den Aufsichtsrat in jeder 2.

Aufsichtsratssitzung über Spenden- und Marketingaufwendungen.

- **Abweichung 10**

Kodex:

Berichtswesen

2.3 Unterlagen zur Gesellschafterversammlung

Begründung Abweichung:

Die Stadtentsorgung Rostock GmbH ist eine mittelbare Beteiligung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Die Einladung und Versendung der Unterlagen zur Gesellschafterversammlung erfolgt entsprechend Gesellschaftsvertrag an die RVV GmbH sowie an die Zentrale Steuerung, SG Beteiligungen.

- **Abweichung 11**

Kodex:

Jahresabschluss

3.2 Eigenschaften des*der Abschlussprüfer*in

Begründung Abweichung:

Durch den Aufsichtsrat wurde keine Unabhängigkeitserklärung vom Abschlussprüfer im Jahr 2022 eingeholt.

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat haben beschlossen, die Unabhängigkeitserklärung vom vorgesehenen Wirtschaftsprüfer zur Vorlage gegenüber dem Aufsichtsrat und den Gesellschaftern durch die Geschäftsführung der Stadtentsorgung Rostock GmbH einzuholen.

Ort, Datum: Rostock, den **4.April 2023**

Aufsichtsratsvorsitzende*r

Geschäftsführung Stadtentsorgung Rostock GmbH

Entsprechenserklärung

zum „Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ von Aufsichtsrat und Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2021

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Eigenbetriebe und ihre Beteiligungsunternehmen unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hansestadt Rostock“ aufgestellt, die von der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock beschlossen wurde.

Diese Richtlinie basiert auf dem Deutschen Corporate Governance Kodex. In diesem ist unter anderem festgehalten, dass gem. § 161 AktG seit Ende des Jahres 2002 die Organe börsennotierter Unternehmen in Deutschland verpflichtet sind zu erklären, welche Empfehlungen des Bundesministeriums nicht angewendet wurden oder werden.

Die Richtlinie der HRO enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet, dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Die nachfolgenden Ausführungen dienen der Erläuterung der Abweichungen von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Teil 1 – Leitlinien guter Unternehmensführung

Abweichungserklärung Nr. 1

1.1.3.1 Satz 4 & 1.1.3.2 – Erörterung Strategieumsetzung

1.2.2.2 & 1.2.2.2 Satz 2 – Strategieeinordnung

1.3.2.4 & 1.3.2.4 Satz 2 – Unternehmensstrategie

Erläuterung:

Die Entwicklung einer Unternehmensstrategie ist Aufgabe der Unternehmensleitung. Diese wird bei Bedarf fortgeschrieben und dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gegeben. Strategische Fragen werden zwischen der Geschäftsführung und Aufsichtsrat im Rahmen der normalen Berichterstattung diskutiert und beraten. Änderungsbedarf für das Verfahren einschließlich Berichterstattung in der Hauptversammlung ist nicht erkennbar. Soweit in der strategischen Führung der Beteiligungen der HRO Anpassungsbedarf besteht, sollten solche Frage in einem formalen Prozess evaluiert werden.

Abweichungserklärung Nr. 2

1.2.2.8 – Leistungsbericht Aufsichtsrat

Erläuterung:

Es gibt einen Bericht des Aufsichtsrates, in dem zu Arbeitsschwerpunkten und Beschlüssen des vergangenen Jahres informiert wird und ggfs. Anpassungsnotwendigkeiten bei der Aufsichtsratsstätigkeit kommuniziert werden. Darüber hinaus werden die Aufsichtsratssitzungen umfassend protokolliert. Anpassungsbedarf für das Vorgehen wird aktuell nicht gesehen.

Abweichungserklärung Nr. 3

1.2.5.3 – Diversität im Aufsichtsrat

1.3.1.2 & 1.3.1.2 Satz 2 - Diversität in der Geschäftsführung

1.3.1.7 – Diversität in den Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung

Erläuterung:

Es wurden Zielgrößen für den Aufsichtsrat, die Geschäftsführung und die beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung festgelegt. Die Förderung eines ausgewogenen Verhältnisses der Geschlechter und der Diversität sind selbstverständlich Ziel des Unternehmens auch über die gesetzlichen Vorgaben hinaus. Die Berichterstattung und Zielverankerung werden im Rahmen der übergeordneten Regelungen weiterentwickelt.

Abweichungserklärung Nr. 4

1.3.2.9 Satz 3 – Berichterstattung über Bekämpfung von Korruption

Erläuterung:

Maßnahmen zur Korruptionsprävention sind abhängig von der Unternehmenskultur und den eingesetzten Funktionstrennungen. Entsprechende Maßnahmen werden bei der Prozessorganisation berücksichtigt bzw. sind in einer gesonderten Anweisung schriftlich geregelt. Aktuell wird kein Bedarf für weitergehenden Maßnahmen gesehen. Für eine über eine anlassbezogene Berichterstattung hinausgehende Darstellung wird keine Notwendigkeit gesehen.

Abweichungserklärung Nr. 5

1.3.2.11 Satz 2 – Inhalt Lagebericht

Erläuterung:

Die Regelungen zur Rechnungslegung ergeben sich aus den gesellschaftsvertraglichen Vorgaben. Neben den Vorschriften für großen Kapitalgesellschaften sind die haushaltsrechtlichen Vorschriften der Kommunen zu beachten.

Die Anwendung der Regelungen für börsennotierte Unternehmen würde zu einer Komplexität führen, die besonderes Fachwissen erfordert. Das Vorhalten solcher Expertise ist im Rahmen des bestehenden Tarifgefüges nicht möglich. Kosten für eine solche Berichterstattung sind nur durch günstigere Refinanzierungen über den Kapitalmarkt zu begründen. Der Kapitalmarkt wird nicht in Anspruch genommen. Daher steht die Anwendung der Vorschrift auch einer wirtschaftlichen Unternehmensführung entgegen.

Teil 2 – Grundsätze guter Beteiligungsführung

Abweichungserklärung Nr. 6

II. 1.2.8 – Sponsoring (Wirtschaftsplan)

II. 3.3.5 – Sponsoring (Jahresabschluss und Lagebericht)

Erläuterung:

Die detaillierte Offenlegung von Spenden und Sponsoringleistungen kann zum Vorbehalt bzw. der Nichtvornahme von Spenden und Sponsoringleistungen führen. Die Folgen für die Stadtgesellschaft wären nachteilig. Daher wird auf die Offenlegung verzichtet.

Abweichungserklärung Nr. 7

II. 1.2.6 – Zielvereinbarungen zum Leistungsprogramm und zum Finanzrahmen

II. 1.2.7 – SWOT-Analyse

Erläuterung:

Die Berichterstattung erfolgte in der bisher bekannten und bewährten Form. Eine zusätzliche Bewertungsmethode bzw. -system würde zu Mehraufwendungen führen, die einer wirtschaftlichen Unternehmensführung entgegenstehen.

Abweichungserklärung 8

II. 3.3.7 – Prüfung der Tätigkeit des Aufsichtsrates

Erläuterung:

Der Aufsichtsrat ist i.d.R. Auftraggeber für die Jahresabschlussprüfung. Er muss unabhängig von der Geschäftsführung agieren und eng mit dem Abschlussprüfer zusammenarbeiten. Insofern wird davon ausgegangen, dass Hinweise zur Organtätigkeit kommuniziert werden. Eine gesonderte Regelung für die Beauftragung im Rahmen der Jahresabschlussprüfung wird aktuell nicht für erforderlich gehalten.

Sabine Krüger
Aufsichtsratsvorsitzende

Yvette Hartmann

Jan Bleis
Vorstand RSAG

Kodex-Nr.	Kurzbeschreibung	Abweichung Nr.
Teil 1 – Leitlinien guter Unternehmensführung		
I.1.3.1 Satz 4	Erörterung Strategieumsetzung	1
I.1.3.2	Erörterung Strategieumsetzung	1
I.2.2.2	Strategieeinordnung	1
I.2.2.2 Satz 2	Strategieeinordnung	1
I. 2.2.8	Leistungsbericht Aufsichtsrat	2
I. 2.5.3	Diversität im Aufsichtsrat	3
I. 3.1.2	Diversität in der Geschäftsführung	3
I. 3.1.2 Satz 2	Diversität in der Geschäftsführung	3
I. 3.1.7	Diversität in den Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung	3
I. 3.2.4	Unternehmensstrategie	1
I. 3.2.4 Satz 2	Unternehmensstrategie	1
I. 3.2.9 Satz 3	Berichterstattung über Bekämpfung von Korruption	4
I. 3.2.11 Satz 2	Inhalt Lagebericht	5
Teil 2 – Grundsätze guter Beteiligungsführung		
II. 1.2.6	Zielvereinbarungen zum Leistungsplan und Finanzrahmen	7
II. 1.2.7	SWOT-Analyse	7
II. 1.2.8	Sponsoring (Wirtschaftsplan)	6
II. 3.3.5	Sponsoring (Jahresabschluss und Lagebericht)	6
II. 3.3.7	Prüfung der Tätigkeit des Aufsichtsrates	8



**ROSTOCKER FRACHT-
UND FISCHEREIHAFFEN**

Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH · Fischerweg 408 · 18069 Rostock

**Rostocker Fracht- und Fischereihafen GmbH
Fischerweg 408 · 18069 Rostock**

Sitz der Gesellschaft ist Rostock
Handelsregister: Rostock HRB 868

Geschäftsführer: Steffen Knispel
Aufsichtsratsvorsitzender: Reinhard Knisch

Tel. +49 (0)381 811 23 17
Fax +49 (0)381 811 27 28

info@rfh.de · www.rfh.de

VSt-IdNr. DE 137381213
Steuer-Nr. 079/133/30497

Hansestadt Rostock
Zentrale Steuerung
SG Beteiligungen
Neuer Markt 1
18055 Rostock

Anlage
zum Beteiligungsbericht 2022

Entsprechens-Erklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung für das Berichtsjahr 2022

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock – Grundsätze guter Unternehmens- und Beteiligungsführung“ aufgestellt, die auf dem Deutschen Public Corporate Governance-Musterkodex (2021) basiert und am 02.03.2022 von der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beschlossen wurde.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet, dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Im Berichtsjahr 2022 weicht die Gesellschaft nicht von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock ab.

Rostock, den 29.05.2023

Vorsitzender des Aufsichtsrates

DKB Deutsche Kreditbank AG
Kto.-Nr. 100 479
BLZ 120 100 00
IBAN: DE62 1203 0000 0000 1004 79
BIC: BYLADEM1001

Commerzbank AG, Rostock
Kto. Nr. 1095 502
BLZ 130 400 00
IBAN: DE68 1304 0000 0100 5504 00
BIC: COBADE33XXX

Geschäftsführung



Entsprechenserklärung

**zum „Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock“
von Aufsichtsrat und Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2022**

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock – Grundsätze guter Unternehmens- und Beteiligungsführung“ aufgestellt, die auf dem Deutschen Public Corporate Governance-Musterkodex (2021) basiert und am 02.03.2022 von der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beschlossen wurde.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Vor den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet, dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Abweisungen von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock:

Teil 1 – Leitlinien guter Unternehmensführung

Abweichung 1:

1.1.3.1 (Satz 4) – Erörterung Strategieumsetzung

Empfehlung: Die Bürgerschaft definiert auf Vorschlag der Verwaltungsspitze und auf Grundlage des Unternehmensgegenstandes klare strategische Zielvorgaben für die Gesellschaft. Die Ziele sind so zu setzen, dass eine nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft gewährleistet wird. Die Messwerte von Zielvorgaben und deren Erreichbarkeit sind vor Beschlussfassung in der Bürgerschaft mit den Unternehmen zu beraten. Neben den wirtschaftlichen Zielen wird dabei auch der öffentliche Auftrag klar und messbar formuliert. Der Stand der Strategieumsetzung wird mindestens einmal im Jahr zwischen der Gesellschaftervertretung und der Geschäftsführung im Rahmen einer Gesellschafterversammlung erörtert.

Abweichung: Die Entwicklung einer Unternehmensstrategie ist Aufgabe der Unternehmensleitung. Diese wird bei Bedarf fortgeschrieben und dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gegeben. Strategische Fragen werden zwischen der Geschäftsführung und Aufsichtsrat im Rahmen der normalen Berichterstattung diskutiert und

beraten. Änderungsbedarf für das Verfahren einschließlich Berichterstattung in der Gesellschafterversammlung ist nicht erkennbar.

Abweichung 2:

1.2.2.8 – Leistungsbericht Aufsichtsrat

Empfehlung: Der Aufsichtsrat muss regelmäßig die Effizienz seiner Tätigkeit überprüfen. Die Berichterstattung über die Ereignisse und Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Tätigkeit des Aufsichtsrats erfolgt in Form eines Leistungsberichtes. Der Aufsichtsrat kann sich dazu Dritter bedienen.

Abweichung: Es gibt einen Bericht des Aufsichtsrates, in dem zu Arbeitsschwerpunkten und Beschlüssen des vergangenen Jahres informiert wird und ggfs. Anpassungsnotwendigkeiten bei der Aufsichtsrats Tätigkeit kommuniziert werden. Darüber hinaus werden die Aufsichtsratssitzungen umfassend protokolliert. Anpassungsbedarf für das Vorgehen wird aktuell nicht gesehen.

Abweichung 3:

*1.2.2.9 – Beauftragung Abschlussprüfer*in*

Empfehlung: Der Aufsichtsrat erteilt dem*der Abschlussprüfer*in den Prüfungsauftrag und schließt mit ihm *ihr gem. Abschnitt III Kommunalprüfungsgesetz unter Beachtung des Erlasses des Landesrechnungshofes Mecklenburg-Vorpommern „Grundwerk 2021 – Grundsätze zur Jahresabschlussprüfung von kommunalen Wirtschaftsbetrieben nach Abschnitt III KPG und von Unternehmen mit Beteiligung des Landes Mecklenburg-Vorpommern“, in der jeweils gültigen Fassung, die Honorarvereinbarung. Hierbei kann von der Möglichkeit, eigene Prüfungsschwerpunkte für die Abschlussprüfung festzulegen, Gebrauch gemacht werden. Die Prüfungsschwerpunkte sind in der Aufsichtsratssitzung zu besprechen. Das Beteiligungsmanagement kann dazu Vorschläge unterbreiten. Vom Aufsichtsrat beschlossene Prüfungsschwerpunkte sind im Prüfauftrag mit zu beauftragen. Die aufsichtsratsvorsitzende Person ist vom Aufsichtsrat mit der Unterzeichnung des Prüfauftrages zu beauftragen.

Abweichung: Gemäß HGB § 318 Abs. 1 S. 4 wird der Prüfauftrag entsprechend den Beschlüssen des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung zur Wahl des Abschlussprüfers durch die Geschäftsführung der Nordwasser GmbH erteilt.

Abweichung 4:

1.3.1.1 – Geschäftsordnung Geschäftsführung

Empfehlung: Die Geschäftsführung kann aus einer oder mehreren Personen bestehen und einen*eine Vorsitzende*n oder Sprecher*in haben. Die Geschäftsführung soll in der Regel durch die Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen werden. Die Regelungen der KV M-V und der Hauptsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock finden Anwendung. Bei mehreren Personen soll eine Geschäftsordnung die Geschäftsverteilung und die Zusammenarbeit in der Geschäftsführung, insbesondere die Vertretung, regeln. Die Geschäftsordnung muss vom Aufsichtsrat genehmigt werden.

Abweichung: Gemäß § 8 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages der Nordwasser GmbH wird die Geschäftsordnung für die Geschäftsführung durch die Gesellschafterversammlung erlassen.

Abweichung 5:

1.3.2.4 (Satz 2) – Unternehmensstrategie

Empfehlung: Die Geschäftsführung entwickelt auf Grundlage der Gesellschafter*innenziele die Unternehmensstrategie, stimmt diese mit dem Aufsichtsrat ab und lässt diese Strategie auf Empfehlung des Aufsichtsrates in der Gesellschafterversammlung beschließen. Die Unternehmensstrategie soll auch Aspekte der nachhaltigen Entwicklung umfassen.

Abweichung: Die Entwicklung einer Unternehmensstrategie ist Aufgabe der Unternehmensleitung. Diese wird bei Bedarf fortgeschrieben und dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gegeben. Strategische Fragen werden zwischen der Geschäftsführung und Aufsichtsrat im Rahmen der normalen Berichterstattung diskutiert und beraten. Änderungsbedarf für das Verfahren einschließlich Berichterstattung in der Gesellschafterversammlung ist nicht erkennbar. Soweit in der strategischen Führung der Beteiligungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock Anpassungsbedarf besteht, sollten solche Fragen in einem formalen Prozess evaluiert werden.

Abweichung 6:

1.3.2.9 (Satz 3) – Berichterstattung über Bekämpfung von Korruption

Empfehlung: Die Geschäftsführung muss Beschäftigten und Dritten die Möglichkeit der geschützten und anonymen Abgabe von Hinweisen auf Rechtsverstöße einräumen (interne/externe Hinweisgeberstelle). Die zuständige Stelle soll einmal jährlich dem Aufsichtsrat Bericht über erfolgte Hinweise auf Rechtsverstöße erstatten. Die Geschäftsführung berichtet dem Aufsichtsrat mindestens einmal jährlich über die Vorkehrungen zur Bekämpfung von Korruption im Unternehmen.

Abweichung: Maßnahmen zur Korruptionsprävention sind abhängig von der Unternehmenskultur und den eingesetzten Funktionstrennungen. Entsprechende Maßnahmen werden bei der Prozessorganisation berücksichtigt bzw. sind in einer gesonderten Anweisung schriftlich geregelt. Aktuell wird kein Bedarf für weitergehende Maßnahmen gesehen. Für eine über eine anlassbezogene Berichterstattung hinausgehende Darstellung wird keine Notwendigkeit gesehen.

Teil 2 – Beteiligungsmanagement und –controlling

Abweichung 7:

11.1.2.8 – Spenden- und Marketingaufwendungen (Wirtschaftsplan)

Empfehlung: Im Vorbericht zum Wirtschaftsplan sind detaillierte Angaben zu Spenden- und Marketingaufwendungen aufzunehmen.

Abweichung: Die detaillierte Offenlegung von Spenden und Sponsoringleistungen kann zum Vorbehalt bzw. der Nichtvornahme von Spenden und Sponsoringleistungen führen. Die Folgen für die Nordwasser GmbH wären nachteilig. Daher wird auf die detaillierte Offenlegung verzichtet.

Rostock, 13.03.2023

Entsprechens-Erklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Die Hansestadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hansestadt Rostock“ aufgestellt, die von der Bürgerschaft beschlossen wurde.

Diese Richtlinie basiert auf dem Deutschen Corporate Governance Kodex, wonach gem. § 161 AktG seit Ende des Jahres 2002 die Organe börsennotierter Unternehmen in Deutschland verpflichtet sind zu erklären, welche Empfehlungen des Bundesministeriums nicht angewendet wurden oder werden.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Abweichungen von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex für die Hansestadt Rostock:

➤ Leitlinien guter Unternehmensführung – Teil 1

Abweichung 1

1. Gesellschafter

1.2 Die Hansestadt Rostock als Gesellschafterin

Empfehlung: Die Hansestadt Rostock ist Gesellschafterin der Beteiligungsgesellschaften...

Abweichung: Die Gesellschafter der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH sind: RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH (50%), WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH (25%) und Hafen-Entwicklungsgesellschaft Rostock mbH (25%).

Begründung: Mit Beschluss der Bürgerschaft vom 6.12.2000 (Bürgerschaftsbeschluss Nr. 0729/00-A) wurde seit August 2002 durch die o. g. Gesellschafter intensiv an der Schaffung der gesellschaftsrechtlichen, wirtschaftlichen und politischen Voraussetzung zur Gründung der Gesellschaft gearbeitet. Am 28.02.2003 wurde die Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH gegründet mit dem Ziel, die Wirtschaftsförderung in der Hansestadt Rostock weiter zu professionalisieren. Das Stammkapital wurde durch die drei Gesellschafter (RVV, WIRO, HERO) eingebracht. In dieser Konstellation ist eine unabhängige und schlagkräftige Beratungseinheit geschaffen worden, die sich an den modernen Erfordernissen einer Wirtschaftsförderung orientiert. Gegenstand der Gesellschaft sind:

- Standortmarketing
- Akquisition von Gewerbeansiedlungen
- Vermarktung von Gewerbestandorten
- Bestandspflege und
- Technologieförderung und -entwicklung.

Konkretes regelt der Gesellschaftsvertrag. Er definiert u.a. den Gegenstand des Unternehmens, dokumentiert die Gesellschafteranteile und legt die Organe der Gesellschaft fest. Das operative Geschäft der Gesellschaft wird durch eine Geschäftsordnung festgelegt.

Der Geschäftsbesorgungsvertrag definiert das Verhältnis der Gesellschaft zur Hansestadt Rostock und legt zum einen die Schwerpunkte der Arbeit der Wirtschaftsförderung sowie die Finanzierung in Form eines der Leistung angemessenen Budgets fest. Dazu wird ein aufgabenkonkreter Leistungsvertrag erstellt, der das Leistungsportfolio der Gesellschaft mit dem Budget der Hansestadt Rostock in Beziehung setzt. Auf Basis des testierten Jahresabschlusses wird die endgültige Abrechnung der durch die Gesellschaft erbrachten Leistungen im Folgejahr dem Ausschuss für Wirtschafts- und Tourismus der Bürgerschaft vorgelegt.

Abweichung 2

1.3 Aufgaben der Gesellschafter

Empfehlung: Die Verwaltungsspitze und die Bürgerschaft definieren...

Abweichung: Das Aufgabenportfolio der Gesellschaft wird durch den Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Hansestadt Rostock geregelt und aufgabenkonkret mit einem Leistungsvertrag untersetzt. Die strategische Ausrichtung orientiert sich am wirtschaftlichen Stärkenprofil der Hansestadt Rostock (Maritime Wirtschaft, Dienstleistung, Biomedizin) und fokussiert sich auf 4 Geschäftsfelder – Wachsen, Werben, Ansiedeln, Trends & Technologie. Die Strategie wird durch die Geschäftsführung formuliert und erfolgt in enger Abstimmung der Gesellschafterversammlung. Der Stand der Strategieumsetzung wird in den Gesellschafterversammlungen regelmäßig erörtert.

Begründung:

Die Organe der Gesellschaft: Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat stehen für die strategische Ausrichtung der Gesellschaft, die sich am wirtschaftlichen Stärkenprofil der Hansestadt Rostock orientiert. Über die Arbeit und bezogenen Leistungen wird im Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus regelmäßig informiert.

Abweichung 3

2. Aufsichtsrat

2.3.4

Empfehlung: Der Aufsichtsrat erteilt dem Abschlussprüfer den Prüfungsauftrag...

Abweichung: Die Gesellschafterversammlung entscheidet über die Wahl bzw. die Bestätigung des Abschlussprüfers, der vom Landesrechnungshof für die Prüfung des Jahresabschlusses vorgeschlagen werden soll.

Begründung: Im Rahmen der Umsetzung des Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock ist im 3. Quartal 2009 ein Aufsichtsrat (fakultativ) in der Gesellschaft implementiert worden.

Die Aufgaben des Aufsichtsrates konzentrieren sich auf:

- Die Beratung und Überwachung der Geschäftsführung in ihrer Geschäftsführung/ Tätigkeit.
- Die Prüfung des vom Geschäftsführer aufgestellten Wirtschaftsplans, Jahresabschlusses, des Lageberichts sowie des Vorschlags der Geschäftsführung über die Verwendung des Jahresergebnisses sowie des Bilanzgewinns.

Die Wahl des Abschlussprüfers bzw. die Bestätigung des Abschlussprüfers, der vom Landesrechnungshof für die Prüfung des Jahresabschlusses vorgeschlagen werden soll, obliegt laut Gesellschaftsvertrag §15 der Gesellschafterversammlung. Der Aufsichtsrat wird über die geplante Entscheidung informiert und entscheidet über die Wahl des Wirtschaftsprüfers. Er hat eine empfehlende Beschlussfassung für die Gesellschafterversammlung.

Abweichung 4

3. Geschäftsführung

3.1 Grundsätzliches

3.1.1.

Empfehlung: ... Die Geschäftsordnung muss vom Aufsichtsrat genehmigt werden.

Abweichung: Erfolgt nicht.

Begründung: Die Geschäftsordnung wird durch die Gesellschafterversammlung beschlossen.

Abweichung 5

3.2.2

Empfehlung: Die Geschäftsführung kommt ... und dem Aufsichtsrat aktiv nach.

Abweichung: Erfolgt nicht.

Begründung: Die Geschäftsführung kommt ihren Beratungspflichten zur Entwicklung neuer strategischer Zielvorgaben gegenüber den Gesellschaftern nach. Der Aufsichtsrat unterstützt diese Entwicklung, indem er die Geschäftsführung in allen Angelegenheiten der Wirtschafts- und Technologieförderung in der Region Rostock berät und Empfehlungen gibt.

Abweichung 6

3.3 Vergütung

3.3.1

Empfehlung: Der leistungsbezogene Anteil der Geschäftsführervergütung wird vom Aufsichtsrat ... festgelegt.

Abweichung: Erfolgt nicht.

Begründung: Die Geschäftsführervergütung und der leistungsbezogene Anteil werden laut Gesellschaftsvertrag von der Gesellschafterversammlung festgelegt.

Abweichung 7

3.5 Vermögensschadenshaftpflichtversicherung (D&O)

Empfehlung: Schließt die Gesellschaft für die Geschäftsführung eine D&O-Versicherung ab, so soll ein angemessener Selbstbehalt vereinbart werden.

Abweichung: Ein Selbstbehalt ist nicht vereinbart.

Begründung: Eine D&O-Versicherung mit einer Versicherungssumme von 2,5 Mio € existiert. Ein Selbstbehalt ist nicht vereinbart, Inhalt und Konditionen sind in den Vorjahren mit den Gesellschaftern abgestimmt worden. Durch den Abschluss einer D&O-Versicherung mit einem Selbstbehalt sinken die Versicherungsprämien im Vergleich zu einer entsprechenden Versicherung ohne Selbstbehalt nicht oder nur unwesentlich. Auch besteht für eine GmbH keine gesetzliche Verpflichtung, eine D&O-Versicherung mit Selbstbehalt abzuschließen. Daher ist für Rostock Business kein direkter Vorteil und keine Notwendigkeit einer solchen Versicherung ersichtlich. Darüber hinaus bestünde bei der Vereinbarung eines Selbstbehaltes theoretisch ein Ausfallrisiko, welches Rostock Business zu tragen hätte. Folglich wurde die bestehende Versicherung nicht um einen Selbstbehalt ergänzt.

➤ Leitlinien guter Unternehmensführung - Teil 2

Abweichung 8

3. Jahresabschluss

3.1.2

Empfehlung: Um den Jahresabschluss mit der Hansestadt Rostock als Gesellschafterin...
...dabei soll die Vorbesprechung mind. 4 Wochen vor der Aufsichtsratssitzung stattfinden

Abweichung: Eine Vorbesprechung des Jahresabschlusses 4 Wochen vor der Aufsichtsratssitzung mit der Hansestadt Rostock findet nicht statt.

Begründung: Sobald der Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH das Leseexemplar zur Verfügung stellt, wird dieses an das Beteiligungscontrolling geschickt. Dabei steht eine Frist von 2 Wochen zur Verfügung, um Ergänzungen vorzunehmen, Anmerkungen zu geben oder Probleme und Besonderheiten vorab zu diskutieren, die direkt der Geschäftsführung und dem Wirtschaftsprüfer zugehen bzw. in einem Abschlussgespräch geklärt und abgestimmt werden.

Gesellschafter der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH sind: RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrs-Holding GmbH (50%), WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH (25%) und Hafen-Entwicklungsgesellschaft Rostock mbH (25%).

Die Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung Rostock mbH erstellt einen Jahresabschluss mit einem durch Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat bestellten Wirtschaftsprüfer. Der testierte Jahresabschluss wird durch die Geschäftsführung sowohl der Gesellschafterversammlung als auch dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt und erörtert. Der Aufsichtsrat prüft den Jahresabschluss und gibt eine empfehlende Beschlussfassung für die Gesellschafterversammlung. Die Gesellschafter nehmen den Jahresabschluss zur Kenntnis, beschließen die Verwendung des Gewinns und entscheiden über die Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates.

In einem Geschäftsbericht berichtet die Gesellschaft über die Erfolge und Aktivitäten des abgeschlossenen Geschäftsjahres und informiert über die Ertragslage der Gesellschaft (Zahlen des Jahresabschlusses). Der jeweilige Geschäftsbericht wird der Verwaltung sowie den verschiedenen Gremien der Bürgerschaft vorgelegt. Gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag erfolgt eine endgültige Abrechnung des Geschäftsjahres (Leistungsvertrag mit der Hansestadt Rostock) auf Basis des testierten Jahresabschlusses gegenüber dem Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus.

Abweichung 9

3.2 Eigenschaften des Abschlussprüfers

Empfehlung: Vor Unterbreitung des Wahlvorschlages soll der Aufsichtsrat...

Abweichung: Erfolgt nicht.

Begründung: Auswahl und Bestellung des Abschlussprüfers obliegt laut Gesellschaftsvertrag der Gesellschafterversammlung. Die Geschäftsführung unterbreitet der Gesellschafterversammlung Vorschläge auf Basis einer aufgabenkonkreten Ausschreibung (Jahresabschluss und Lagebericht nach § 15 Abs. 1 Kommunalprüfungsgesetz sowie §53 Abs. 1 HGrG). Die Auswahl des Abschlussprüfers sowie die Beauftragung werden durch den Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern grundsätzlich nach Vorschlag der Gesellschaft erfolgen.

Abweichung 10

3.3 Inhalt des Jahresabschlusses und des Lageberichts

3.3.1

Empfehlung: Im Jahresabschluss sollen Beziehungen des Unternehmens zu Mitgliedern...

Abweichung: Erfolgt nicht.

Begründung: Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht aus Vertretern der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zusammen. Die Mitglieder müssen einmal im Jahr eine Erklärung bezüglich Geschäftsbeziehungen abgeben, welche sowohl vom Wirtschaftsprüfer als auch vom Landesrechnungshof geprüft werden.

Grundsätzlich erfolgt eine Ausschreibung der zu vergebenden Dienstleistungen und Investitionen. Eine Entscheidung fällt in der Regel auf Basis von Vergleichsangeboten und folgt dem Günstigkeitsprinzip. Dies ist auch in der Geschäftsordnung der Gesellschaft verankert. Die Vorgehensweise bei Ausschreibungen und Vergaben wird in der Geschäftsordnung der Gesellschaft geregelt.

Abweichung 11

3.4 Ausschluss- oder Befangenheitsgründe, Berichtspflicht

Empfehlung: 3.4.1 – 3.4.3

Abweichung: Erfolgt nicht.

Begründung: Die hier genannten Aufgaben werden durch den Geschäftsführer bzw. die Gesellschafterversammlung erfüllt.

Abweichung 12

3.5 Spartenrechnung

Empfehlung: Im Jahresabschluss ist eine Spartenrechnung enthalten...

Abweichung: Erfolgt nicht.

Begründung: Eine Spartenrechnung ist im Jahresabschluss nicht enthalten und auch nicht notwendig. Das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung entsprechen der Größe und den besonderen Anforderungen der Gesellschaft.

Abweichung 13

4. Beteiligungsbereicht

4.6.2

Empfehlung: Die Bezüge der Aufsichtsratsmitglieder ... nach einzelnen Bestandteilen anzugeben.

Abweichung: Erfolgt nicht.

Begründung: Sowohl im Anhang des Jahresabschlusses als auch im Beteiligungsbericht werden die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates ausgewiesen.

Abweichung 14

4.6.3

Empfehlung: Das Honorar für den Abschlussprüfer ist getrennt nach Ersatz ... anzugeben.

Abweichung: Erfolgt nicht.

Begründung: Das Honorar des Wirtschaftsprüfers wird als Gesamtsumme im Vorfeld der Beauftragung verhandelt und auf dieser Basis durch die Gesellschafterversammlung entschieden. Es unterteilt sich in Prüfungsleistung / Planung, den Zeitaufwand nach Qualitätsstufen sowie die Stundengebühr pro Prüfer. Reisekosten innerhalb des Stadtgebietes von Rostock fallen nicht an.

Datum, 07.07.2023

Aufsichtsrat

Geschäftsführung

Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel „*Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock – Grundsätze guter Unternehmens- und Beteiligungsführung*“ aufgestellt, die auf dem Deutschen Public Corporate Governance-Musterkodex (2021) basiert und am 02.03.2022 von der Bürgerschaft beschlossen wurde.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung.

Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet, dies jährlich offenzulegen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Abweichungen von den Richtlinien des *Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock*:

3.3.3 Vergütung der Mitglieder der Geschäftsführung

Empfehlung Kodex: Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsführung soll im Anhang des Jahresabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Sachleistungen ausgewiesen werden. Die Angaben sollen individualisiert erfolgen.

Abweichung: Die Ausweisung erfolgt als Gesamtbetrag.

Begründung: Nach § 285 Nr. 9a HGB ist eine Untersetzung des Gesamtbetrages im Anhang nicht gefordert.

Rostock, 12.07.2023

Dr. Dirk Zierau
Aufsichtsratsvorsitzender

Ralph Reichel
Intendant/Geschäftsführer

WIRO · Lange Straße 38 · 18055 Rostock

Geschäftsführung

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Oberbürgermeisterin
Frau Eva-Maria Kröger
Neuer Markt 1
18055 Rostock

Für Sie da: Katrin Steffenhagen
Telefon: 0381 4567-2482
Fax: 0381 4567-2380
E-Mail: ksteffenhagen@WIRO.de

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: GK/zi-st
Datum: 02.03.2023

Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung zum Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock für das Geschäftsjahr 2022

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ aufgestellt, die am 07.05.2008 von der Bürgerschaft beschlossen wurde. Eine Überarbeitung erfuhr der PCGK für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit Bürgerschaftsbeschluss vom 02.03.2022.

Diese Richtlinie basiert auf dem Deutschen Corporate Governance Kodex, wonach gemäß § 161 AktG seit Ende des Jahres 2002 die Organe börsennotierter Unternehmen in Deutschland verpflichtet sind zu erklären, welche Empfehlungen des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz nicht angewendet wurden oder werden.

Die WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH (WIRO) hat sich gemäß Aufsichtsratsbeschluss vom 24.11.2022 zur Anerkennung und Umsetzung des neuen Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock verpflichtet. Die Selbstverpflichtungserklärung aus der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung vom 14.12.2022 wurde an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock übersandt (siehe Anlage 1).

Abweichungen von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock:

Abweichung Nr. 1 (Kodex Teil 1)

3.2.6 Die interne Revision sollte soweit erforderlich als eigenständige Stelle im Unternehmen wahrgenommen werden... Die Eckpunkte des Berichts sollen der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung zur Kenntnis erhalten.

Bisher (einschließlich 2022) erfolgte keine eigene Berichterstattung an die genannten Unternehmensgremien. Ab dem Jahr 2023 wird einmal jährlich an die Mitglieder des

Personal- und Prüfungsausschusses des WIRO-Aufsichtsrates ein umfassender Bericht über die Tätigkeit der Konzernrevision erfolgen (siehe auch Zuständigkeitsregelung durch die Geschäftsordnung für die Ausschüsse des Aufsichtsrates). Dieser wird mit jeweiliger Einladung zur Ausschusssitzung auch an alle weiteren Aufsichtsratsmitglieder und an die Beteiligungsverwaltung der Hanse- und Universitätsstadt verteilt. Allen Beteiligten ist damit die Möglichkeit gegeben, über die Eckpunkte des Berichtes ausreichend Kenntnis zu erlangen.

Abweichung Nr. 2 (Kodex Teil 1)

3.2.7. Die Geschäftsführung soll die Einrichtung einer separaten Stelle für Compliance-Aufgaben prüfen. Diese zuständige Stelle soll einmal jährlich dem Aufsichtsrat Bericht über die ihr übertragenen Aufgaben erstatten.

Eine Stelle für Compliance-Aufgaben ist im Unternehmen eingerichtet. Bisher erfolgte keine eigene Berichterstattung an die genannten Unternehmensgremien. Ab dem Jahr 2023 wird geprüft, in welcher Form eine Berichtserstattung an die genannten Unternehmensgremien erfolgen kann.

Abweichung Nr. 3 (Kodex Teil 1)

3.3.1. Vergütung der Mitglieder des Geschäftsführungsorgan

Die Kennzahlen für variable Bestandteile sollen auch Kennzahlen bezüglich des öffentlichen Auftrages der Unternehmenstätigkeit enthalten. Eine variable Vergütung ist für die Mitglieder des Geschäftsführungsorgan ab dem Geschäftsjahr 2022 nicht mehr vorgesehen. Die Geschäftsführeranstellungsverträge wurden entsprechend durch die Gesellschafterin abgeändert.

Abweichung Nr. 4 (Kodex Teil 1)

3.3.5. Die Vergütung der Geschäftsführung ist durch den Wirtschaftsprüfer auf der Grundlage des Geschäftsführervertrages zu überprüfen und schriftlich zu bestätigen

Die Überprüfung und schriftliche Bestätigung ist nicht Teil des grundlegenden Prüfungsauftrages des Wirtschaftsprüfers und bedürfte eines gesonderten Prüfauftrages, der durch die Dienstherrin und Gesellschafterin der WIRO, die Hanse- und Universitätsstadt Rostock, zu erteilen ist. Die Vergütung der Geschäftsführung wird über die Pflichtangaben im Anhang zum Jahresabschluss nach § 285 Nr. 9 HGB betrachtet und transparent dargestellt. In diesem Zusammenhang erfolgt aus Sicht der Gesellschaft eine regelmäßige und ausreichende Betrachtung der Geschäftsführervergütung.

Abweichung Nr. 5 (Kodex Teil 1)

**3.5 Vermögensschadenshaftpflichtversicherung
(Directors Officers-Versicherung)**

Schließt die Gesellschaft für die Geschäftsführung eine Directors&Officers-Versicherung ab, so soll ein Selbstbehalt von 500 € je Schadensfall vereinbart werden.

Abweichend von der Regelungswirkung 3.5 PCGK sieht die von der WIRO für die Geschäftsführung abgeschlossene Vermögensschadenshaftpflichtversicherung keinen Selbstbehalt vor.

Durch den Abschluss einer Directors&Officers-Versicherung mit einem Selbstbehalt sinken die Versicherungsprämien im Vergleich zu einer entsprechenden Versicherung ohne Selbstbehalt nicht oder nur unwesentlich. Auch besteht für eine GmbH keine gesetzliche Verpflichtung, eine Directors&Officers-Versicherung mit Selbstbehalt abzuschließen.

Daher ist für die WIRO kein direkter Vorteil und keine Notwendigkeit einer solchen Versicherung ersichtlich. Darüber hinaus bestünde bei der Vereinbarung eines Selbstbehaltes theoretisch ein Ausfallrisiko, welches die WIRO zu tragen hätte.

Folglich wurde die bestehende Versicherung nicht um einen Selbstbehalt ergänzt (siehe Anlage 2 - Stellungnahme der AVW GmbH vom 29.06.2017).

Abweichung Nr. 6 (Kodex Teil 2)

2.1.4 Der Quartalsbericht hat auch gemeinsam mit der Beteiligungsverwaltung abzustimmende unternehmens- bzw. planungsrelevante Kennzahlen zu enthalten

Der Beteiligungsverwaltung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock werden regelmäßig über die Informationsvorlagen des Aufsichtsrates die „Wirtschaftlichen Eckdaten der WIRO und des Konzerns“ vorgelegt (jeweils zum Quartalsende und mittelfristig rückblickend, inkl. Vergleiche). Eine Erweiterung der Quartalsberichte um unternehmens- und planungsrelevante Kennzahlen kann auf Wunsch der Gesellschafterin erfolgen. Hierfür benötigt die WIRO die gewünschten Vorgaben der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Abweichung Nr. 7 (Kodex Teil 2)

3.3.5 Im Jahresabschluss soll dargestellt werden, welche Sponsoringleistungen an welche Organisationen geflossen sind.

Die WIRO führt bereits langfristig ein umfangreiches Sponsoringprogramm in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock durch. Über die jährlichen Sponsoringausgaben wird umfassend einmal jährlich gegenüber dem Personal- und Prüfungsausschuss des WIRO-Aufsichtsrates berichtet (Begründung Auswahl der Sponsoringpartner, Höhe und Inhalt des jeweiligen Engagements). Eine Aufnahme des gesamten Engagements im Jahres- bzw. Konzernabschluss, idealerweise in der Lageberichtserstattung, der WIRO würde diesen bereits umfassenden Bericht unnötig vergrößern. Da der Jahres- und auch Konzernabschluss der WIRO veröffentlicht wird, erhielte jeder interessierte Leser Informationen zu getätigten Sponsoringleistungen im jeweiligen Geschäftsjahr. Daraus kann aus Sicht der WIRO eine Missgunst abgelehnter Sponsoringinteressenten erwachsen bzw. über Diskussionen über die Sponsoringhöhen einzelner Engagements entstehen. Das gilt es zu vermeiden. Die Entscheidung über ein Sponsoring liegt alleinig bei der WIRO. Die Gesellschaft verweist bereits auf ihre Sponsoringtätigkeit im Lagebericht, jedoch nicht im Detail. Die WIRO hält die aktuelle Darstellung für ausreichend.

Abweichung Nr.8 (Kodex Teil 2)

3.8 Veröffentlichungen - Kurzform des Bestätigungsvermerkes des Abschlussprüfers/der Abschlussprüferin,...

Grundlegend erhalten die WIRO bzw. der Konzern keine Kurzform eines Bestätigungsvermerks vom Wirtschaftsprüfer. Nach Abschluss der Jahresabschluss- bzw. Konzernabschlussprüfung erteilt der zuständige Wirtschaftsprüfer auftragsgemäß den ausführlichen Bestätigungsvermerk. Im Bundesanzeiger wird neben dem eigentlichen Jahresabschluss der gesamte Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers veröffentlicht.

In Abstimmung mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock/Beteiligungsverwaltung hat die WIRO im Jahr 2022 erstmals für den Jahres- bzw. Konzernabschluss 2021 im Städtischen Anzeiger der Hansestadt auf die Veröffentlichung i.S.d. § 14 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (KPG M-V) verzichtet und stattdessen auf die analoge Veröffentlichung auf der WIRO-eigenen Homepage verwiesen. Die Veröffentlichung in Bezug auf das Kommunalprüfungsgesetz erfolgt ebenfalls mit der Vollfassung des Bestätigungsvermerks. Damit kommt die Gesellschaft den Forderungen nach § 14 Abs. 5 KPG vollständig M-V- nach.

Freundliche Grüße

WIRO Wohnen in Rostock
Wohnungsgesellschaft mbH

Dr. Steffen Wand-
schneider-Kastell
Aufsichtsratsvorsitzender

Ralf Zimlich
Vorsitzender und Sprecher
der Geschäftsführung

Wolfgang Medger
Geschäftsführer

PGR · Lange Straße 38 · 18055 Rostock

Postfach 10 20 70 · 18003 Rostock

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Zentrale Steuerung
SG Beteiligungen
18050 Rostock

Für Sie da: Laura Falk
Telefon: 0381.4567-2204
Fax: 0381.4567-2402
E-Mail: lfalk@WIRO.de

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: RL/falk
Datum: 02.05.2023

Entsprechenserklärung Public Corporate Governance Kodex

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH hat sich erklärt, den Public Corporate Governance Kodex der Hansestadt Rostock umzusetzen.

Gemäß 4.8 (Teil III) Public Corporate Governance Kodex erhalten Sie hiermit unsere Entsprechenserklärung.

Freundliche Grüße

Parkhaus Gesellschaft
Rostock GmbH

Ralf Zimlich

Laura Falk

Anlage
Entsprechenserklärung

TOP 4 - Anlage 1

Die Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH (PGR) hat sich gemäß Aufsichtsratsbeschluss der WIRO vom 24.11.2022 zur konzerneinheitlichen Anerkennung und Umsetzung des neuen Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock verpflichtet. Die konzernweite Selbstverpflichtungserklärung aus der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung der WIRO vom 14.12.2022 wurde an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock übersandt (siehe Anlage 1).

Gemäß Nummer 4.8 (Teil III) Public Corporate Governance Kodex für die Hansestadt Rostock (PCGK) ist jährlich durch die Geschäftsführung eine Entsprechenserklärung an die Beteiligungsverwaltung über die Einhaltung des Kodex abzugeben, insbesondere sind etwaige Abweichungen von den Empfehlungen des Kodex zu erläutern. Die Abgabe dieser Entsprechenserklärung durch die Geschäftsführung soll in der heutigen Sitzung vorbereitet werden.

Auch im Geschäftsjahr 2022 hat die PGR den Empfehlungen und Anregungen des PCGK grundsätzlich entsprochen. Sachverhalte, bei denen eine Abweichung vom Kodex festzustellen ist, werden nachstehend genannt, erläutert und begründet.

Entsprechenserklärung der Geschäftsführung:

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel »Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock« aufgestellt, die am 07.05.2008 von der Bürgerschaft beschlossen wurde. Eine wesentliche Überarbeitung erfuhr der PCGK für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit Bürgerschaftsbeschluss vom 02.03.2022.

Diese Richtlinie basiert auf dem Deutschen Corporate Governance Kodex, wonach gemäß § 161 AktG seit Ende des Jahres 2002 die Organe börsennotierter Unternehmen in Deutschland verpflichtet sind, zu erklären, welche Empfehlungen des Bundesministeriums nicht angewendet wurden oder werden.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet, dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Abweichungen von den Richtlinien des PCGK:

Abweichung Nr. 1 (Kodex Teil 1)

1 **Gesellschafter** 1.1.3 **Grundsätzliches**

„Im Gesellschaftsvertrag kann zudem bestimmt werden, dass Geschäfte und Rechtshandlungen von grundsätzlicher Bedeutung der Zustimmung des/der Gesellschafter/s bedürfen. ... Die Wertgrenzen des Zuständigkeitskataloges bzw. weitere Zuständigkeitsfragen werden in einer Geschäftsordnung für das jeweilige Unternehmen festgelegt.“

Abweichend der Regelungswirkung von 1.1.3 PCGK besteht keine Geschäftsordnung für die PGR. Auf Grund der Unternehmensgröße wurde keine eigene Geschäftsordnung beschlossen. Es sind ausreichende Festlegungen im Gesellschaftsvertrag vom 19.08.1998 – letzte Änderung vom 10.04.2014 - getroffen worden, dieser ist maßgebend.

Abweichung Nr. 2 (Kodex Teil 1)

3. Geschäftsführung

3.2.6 Aufgaben und Zuständigkeit

„Die interne Revision sollte - soweit erforderlich - als eigenständige Stelle im Unternehmen wahrgenommen werden. Die Eckpunkte des Berichts sollen der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung zur Kenntnis erhalten.“

Abweichend der Regelungswirkung von 3.2.6 des PCGK, ist keine eigene interne Revision im Unternehmen auf Grund der kleinen Unternehmensgröße der PGR vorhanden. Es besteht eine Konzernrevision im WIRO-Mutterkonzern, welche die die zu prüfenden Belange der PGR abdeckt.

Bisher (einschließlich 2022) erfolgte keine eigene Berichterstattung an die genannten Unternehmensgremien. Ab dem Jahr 2023 wird einmal jährlich an die Mitglieder des Personal- und Prüfungsausschusses des WIRO-Aufsichtsrates ein umfassender Bericht über die Tätigkeit der Konzernrevision erfolgen, welcher auch die Tätigkeiten in den WIRO-Tochtergesellschaften beinhaltet.

Die PGR hat mit der WIRO einen Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen, sodass diese Tätigkeiten von der WIRO mit übernommen werden, so auch das Risikomanagementsystem der Muttergesellschaft WIRO. Daher sind die Risiken und deren regelmäßige Überwachung sowie Steuerung durch die WIRO abgedeckt.

Abweichung Nr. 3 (Kodex Teil 1)

3.2.7 Die Geschäftsführung soll die Einrichtung einer separaten Stelle für Compliance-Aufgaben prüfen. Diese zuständige Stelle soll einmal jährlich dem Aufsichtsrat Bericht über die ihr übertragenen Aufgaben erstatten

Eine Stelle für Compliance-Aufgaben ist im WIRO-Konzern eingerichtet und schließt die Tochtergesellschaft PGR ein. Bisher erfolgte keine eigene Berichterstattung an die genannten Unternehmensgremien. Ab dem Jahr 2023 wird geprüft, in welcher Form eine Berichterstattung an die Unternehmensgremien erfolgen kann, dann auch unter Einschluss der WIRO-Tochtergesellschaften.

Abweichung Nr. 4 (Kodex Teil 1)

3.3.4 Vergütung

„Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsführung soll im Anhang des Jahresabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Sachleistungen ausgewiesen werden. Die Angaben sollen individualisiert erfolgen. Außerdem soll vermerkt werden, ob von Seiten des/der Gesellschafter/s Pensionszusagen bestehen.“

Im Anhang zum Jahresabschluss 2022 der Parkhaus Gesellschaft ist unter „Sonstige Angaben“ vermerkt, dass die Geschäftsführerin (bis 30.04.2022), Frau Sabine Steinhaus, für ihre Tätigkeiten bei der Parkhaus Gesellschaft lediglich eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 500,00 Euro erhält (Vertrag vom 01.05.2003). Herr Ralf Zimlich und Frau Laura Falk (ab 01.05.2022) erhalten keinerlei Bezüge. Pensionszusagen für diese Tätigkeit bestehen nicht.

Abweichung Nr. 5 (Kodex Teil 1)

3.3.5. Die Vergütung der Geschäftsführung ist durch den Wirtschaftsprüfer auf der Grundlage des Geschäftsführervertrages zu überprüfen und schriftlich zu bestätigen

Die Überprüfung und schriftliche Bestätigung ist nicht Teil des grundlegenden Prüfungsauftrages des Wirtschaftsprüfers und bedürfte eines gesonderten Prüfauftrages, der durch die Gesellschafterin, die WIRO, bzw. dem Landesrechnungshof M-V zu erteilen ist. Die Vergütung der Geschäftsführung wird über die Pflichtangaben im Anhang zum Jahresabschluss nach § 285 Nr. 9 HGB betrachtet und transparent dargestellt. In diesem Zusammenhang erfolgt aus Sicht der Gesellschaft eine regelmäßige und ausreichende Betrachtung der Geschäftsführervergütung.

Abweichung Nr. 6 (Kodex Teil 1)

3.5. Vermögensschadenshaftpflichtversicherung (Directors & Officers-Versicherung)

„Schließt die Gesellschaft für die Geschäftsführung eine D&O-Versicherung ab, so soll dies nur mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung geschehen. Weiterhin soll ein Selbstbehalt von 500 € je Schadenfall vereinbart werden. ...“

Abweichend der Regelungswirkung von 3.5.1 PCGK, sieht die von der WIRO abgeschlossene Vermögensschadenshaftpflichtversicherung keinen Selbstbehalt vor. Der Versicherungsumfang der D&O-Versicherung der WIRO erstreckt sich auch auf alle Organe in den Tochtergesellschaften, somit auch auf die Haftung der Geschäftsführung der Parkhaus Gesellschaft Rostock GmbH.

Die AVW GmbH & Co. KG hat bestätigt, dass die Aufnahme einer Selbstbehaltsregelung sich in der Regel nicht auf die Höhe der Jahresprämie auswirkt. Durch den Abschluss einer D&O-Versicherung mit einem Selbstbehalt sinken die Versicherungsprämien im Vergleich zu einer entsprechenden Versicherung ohne Selbstbehalt nur unwesentlich. Auch besteht für eine GmbH keine gesetzliche Verpflichtung, eine D&O-Versicherung mit Selbstbehalt abzuschließen. Daher ist für die PGR kein direkter Vorteil und keine Notwendigkeit einer solchen Versicherung ersichtlich. Folglich wurde die bestehende Versicherung nicht um einen Selbstbehalt ergänzt.

Abweichung Nr. 7 (Kodex Teil 2)

2.1.4 Der Quartalsbericht hat auch gemeinsam mit der Beteiligungsverwaltung abzustimmende unternehmens- bzw. planungsrelevante Kennzahlen zu enthalten

Der Beteiligungsverwaltung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock werden regelmäßig über die Informationsvorlagen des Aufsichtsrates die „Wirtschaftlichen Eckdaten der WIRO und des Konzerns“ vorgelegt (jeweils zum Quartalsende und mittelfristig rückblickend, inkl. Vergleiche). Eine Erweiterung der Quartalsberichte um unternehmens- und planungsrelevante Kennzahlen kann auf Wunsch der Gesellschafterin erfolgen. Hierfür benötigt die PGR die gewünschten Vorgaben von Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Abweichung Nr. 8 (Kodex Teil 2)**3.8 Veröffentlichungen - Kurzform des Bestätigungsvermerkes des Abschlussprüfers/der Abschlussprüferin, ...**

Grundlegend erhalten die WIRO-Tochtergesellschaften, somit auch die PGR, noch keine Kurzform eines Bestätigungsvermerks vom Wirtschaftsprüfer. Nach Abschluss der Jahresabschlussprüfung erteilt der zuständige Wirtschaftsprüfer auftragsgemäß den ausführlichen Bestätigungsvermerk. Es gibt nur eine ausführliche Variante des Bestätigungsvermerkes. Im Bundesanzeiger wird neben dem eigentlichen Jahresabschluss der gesamte Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers veröffentlicht.

In Abstimmung mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock/Beteiligungsverwaltung hat die PGR im Jahr 2022 erstmals für den Jahresabschluss 2021 im Städtischen Anzeiger der Hansestadt auf die Veröffentlichung i.S.d. § 14 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (KPG M-V) verzichtet und stattdessen auf die analoge Veröffentlichung auf der WIRO-eigenen Homepage verwiesen, auf welche sie dann die Veröffentlichung im Sinne des § 14 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern eingestellt hat. Die Veröffentlichung in Bezug auf das Kommunalprüfungsgesetz erfolgt ebenfalls mit der Volfassung des Bestätigungsvermerks. Damit kommt die Gesellschaft den Forderungen nach § 14 Abs. 5 KPG vollständig M-V- nach.

Rostock, 02.05.2023

Parkhaus Gesellschaft
Rostock GmbH

Ralf Zimlich

Laura Falk



PIR · Lange Straße 38 · 18055 Rostock

Hanse- und Universitätsstadt
Frau Oberbürgermeisterin
Eva-Maria Kröger
Neuer Markt 1
18055 Rostock

Für Sie da: Karina Gradke
Telefon: 0381.4567-2504
Fax: 0381.4567-2295
E-Mail: kgradke@wiro.de

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: PIR/Zim-Grad
Datum: 02.05.2023

Entsprechenserklärung der Geschäftsführung zum Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für das Geschäftsjahr 2022

Sehr geehrte Frau Kröger,

die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel »Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock« aufgestellt, die am 07.05.2008 von der Bürgerschaft beschlossen wurde. Eine wesentliche Überarbeitung erfuhr der PCGK für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit Bürgerschaftsbeschluss vom 02.03.2022.

Diese Richtlinie basiert auf dem Deutschen Corporate Governance Kodex, wonach gemäß § 161 AktG seit Ende des Jahres 2002 die Organe börsennotierter Unternehmen in Deutschland verpflichtet sind, zu erklären, welche Empfehlungen des Bundesministeriums nicht angewendet wurden oder werden.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet, dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Die PIR Pflege in Rostock GmbH (PIR) hat sich gemäß Aufsichtsratsbeschluss der WIRO vom 24.11.2022 zur konzerneinheitlichen Anerkennung und Umsetzung des neuen Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock verpflichtet. Die konzernweite Selbstverpflichtungserklärung aus der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung der WIRO vom 14.12.2022 wurde an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock übersandt.

Auch im Geschäftsjahr 2022 hat PIR den Empfehlungen und Anregungen des PCGK grundsätzlich entsprochen. Sachverhalte, bei denen eine Abweichung vom Kodex festzustellen ist, werden nachstehend genannt, erläutert und begründet.

Abweichung Nr. 1 (Kodex Teil 1)

1 Gesellschafter

1.1.3 Grundsätzliches

„Im Gesellschaftsvertrag kann zudem bestimmt werden, dass Geschäfte und Rechtshandlungen von grundsätzlicher Bedeutung der Zustimmung des/der Gesellschafter/s bedürfen. ... Die Wertgrenzen des Zuständigkeitskataloges bzw. weitere Zuständigkeitsfragen werden in einer Geschäftsordnung für das jeweilige Unternehmen festgelegt.“

Abweichend der Regelungswirkung von 1.1.3 PCGK besteht keine Geschäftsordnung für die PIR. Auf Grund der Unternehmensgröße wurde keine eigene Geschäftsordnung beschlossen. Es sind ausreichende Festlegungen im Gesellschaftsvertrag vom 5. Juni 2019 getroffen worden, dieser ist maßgebend.

Abweichung Nr. 2 (Kodex Teil 1)

3. Geschäftsführung

3.2.6 Aufgaben und Zuständigkeit

„Die interne Revision sollte - soweit erforderlich - als eigenständige Stelle im Unternehmen wahrgenommen werden. Die Eckpunkte des Berichts sollen der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung zur Kenntnis erhalten.“

Abweichend der Regelungswirkung von 3.2.6 des PCGK, ist keine eigene interne Revision im Unternehmen auf Grund der kleinen Unternehmensgröße der PIR vorhanden. Es besteht eine Konzernrevision im WIRO-Mutterkonzern, welche die die zu prüfenden Belange der PIR abdeckt.

Bisher (einschließlich 2022) erfolgte keine eigene Berichterstattung an die genannten Unternehmensgremien. Ab dem Jahr 2023 wird einmal jährlich an die Mitglieder des Personal- und Prüfungsausschusses des WIRO-Aufsichtsrates ein umfassender Bericht über die Tätigkeit der Konzernrevision erfolgen, welcher auch die Tätigkeiten in den WIRO-Tochtergesellschaften beinhaltet.

Die PIR hat mit der WIRO einen Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen, sodass diese Tätigkeiten von der WIRO mit übernommen werden, so auch das Risikomanagementsystem der Muttergesellschaft WIRO. Daher sind die Risiken und deren regelmäßige Überwachung sowie Steuerung durch die WIRO abgedeckt.

Abweichung Nr. 3 (Kodex Teil 1)

3.2.7 Die Leitung der internen Revision soll einmal jährlich dem Aufsichtsrat Bericht über die ihr übertragenen Aufgaben erstatten

Ab dem Jahr 2023 wird geprüft, in welcher Form eine Berichterstattung an die Unternehmensgremien erfolgen kann, dann auch unter Einschluss der WIRO-Tochtergesellschaften. Bisher erfolgte keine eigene Berichterstattung an die genannten Unternehmensgremien.

Abweichung Nr. 4 (Kodex Teil 1)

3.2.8 Die Geschäftsführung soll die Einrichtung einer separaten Stelle für Compliance-Aufgaben prüfen. Diese zuständige Stelle soll einmal jährlich dem Aufsichtsrat Bericht über die ihr übertragenen Aufgaben erstatten

Eine Stelle für Compliance-Aufgaben ist im WIRO-Konzern eingerichtet und schließt die Tochtergesellschaft PIR ein.

Abweichung Nr. 5 (Kodex Teil 1)

3.3.4 Vergütung

„Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsführung soll im Anhang des Jahresabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Sachleistungen ausgewiesen werden. Die Angaben sollen individualisiert erfolgen. Außerdem soll vermerkt werden, ob von Seiten des/der Gesellschafter/s Pensionszusagen bestehen.“

Im Anhang zum Jahresabschluss 2022 der PIR ist unter »Sonstige Angaben« vermerkt, dass die Geschäftsführung keine Bezüge in 2022 erhalten hat. Die Tätigkeit der Geschäftsführung wird entgeltlich über den bestehenden Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der WIRO und der PIR abgerechnet.

Abweichung Nr. 6 (Kodex Teil 1)

3.3.5. Die Vergütung der Geschäftsführung ist durch den Wirtschaftsprüfer auf der Grundlage des Geschäftsführervertrages zu überprüfen und schriftlich zu bestätigen

Die Überprüfung und schriftliche Bestätigung ist nicht Teil des grundlegenden Prüfungsauftrages des Wirtschaftsprüfers und bedürfte eines gesonderten Prüfungsauftrages, der durch die Gesellschafterin, die WIRO bzw. dem Landesrechnungshof M-V, zu erteilen ist. Die Vergütung der Geschäftsführung wird über die Pflichtangaben im Anhang zum Jahresabschluss nach § 285 Nr. 9 HGB betrachtet und transparent dargestellt. In diesem Zusammenhang erfolgt aus Sicht der Gesellschaft eine regelmäßige und ausreichende Betrachtung der Geschäftsführervergütung.

Abweichung Nr. 7 (Kodex Teil 1)

3.5. Vermögensschadenshaftpflichtversicherung (Directors & Officers-Versicherung)

„Schließt die Gesellschaft für die Geschäftsführung eine D&O-Versicherung ab, so soll ... ein angemessener Selbstbehalt von 500,00 € je Schadensfall vereinbart werden.“

Abweichend der Regelungswirkung von 3.5 PCGK, sieht die von der WIRO abgeschlossene Vermögensschadenshaftpflichtversicherung keinen Selbstbehalt vor. Der Versicherungsumfang der D&O-Versicherung der WIRO erstreckt sich auch auf alle Organe in den Tochtergesellschaften, somit auch auf die Haftung der Geschäftsführung der PIR.

Die AVW GmbH & Co. KG hat bestätigt, dass die Aufnahme einer Selbstbehaltsregelung sich in der Regel nicht auf die Höhe der Jahresprämie auswirkt. Durch den Abschluss einer D&O-Versicherung mit einem Selbstbehalt sinken die Versicherungsprämien im Vergleich zu einer entsprechenden Versicherung ohne Selbstbehalt nur

unwesentlich. Auch besteht für eine GmbH keine gesetzliche Verpflichtung, eine D&O-Versicherung mit Selbstbehalt abzuschließen. Daher ist für die PIR kein direkter Vorteil und keine Notwendigkeit einer solchen Versicherung ersichtlich. Folglich wurde die bestehende Versicherung nicht um einen Selbstbehalt ergänzt.

Abweichung Nr. 8 (Kodex Teil 2)

2.1.4 Der Quartalsbericht hat auch gemeinsam mit der Beteiligungsverwaltung abzustimmende unternehmens- bzw. planungsrelevante Kennzahlen zu enthalten

Der Beteiligungsverwaltung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock werden regelmäßig über die Informationsvorlagen des Aufsichtsrates die „wirtschaftlichen Eckdaten der WIRO und des Konzerns“ vorgelegt (jeweils zum Quartalsende und mittelfristig rückblickend, inkl. Vergleiche). Eine Erweiterung der Quartalsberichte um unternehmens- und planungsrelevante Kennzahlen kann auf Wunsch der Gesellschafterin erfolgen. Hierfür benötigt die PIR die gewünschten Vorgaben der von Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Abweichung Nr. 9 (Kodex Teil 2)

3.8 Veröffentlichungen - Kurzform des Bestätigungsvermerkes des Abschlussprüfers/der Abschlussprüferin, ...

Grundlegend erhalten die WIRO-Tochtergesellschaften, somit auch die PIR, noch keine Kurzform eines Bestätigungsvermerks vom Wirtschaftsprüfer. Nach Abschluss der Jahresabschlussprüfung erteilt der zuständige Wirtschaftsprüfer auftragsgemäß den ausführlichen Bestätigungsvermerk. Es gibt nur eine ausführliche Variante des Bestätigungsvermerkes. Im Bundesanzeiger wird neben dem eigentlichen Jahresabschluss der gesamte Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers veröffentlicht.

In Abstimmung mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock/Beteiligungsverwaltung hat die PIR im Jahr 2022 erstmals für den Jahresabschluss 2021 im Städtischen Anzeiger der Hansestadt auf die Veröffentlichung i.S.d. § 14 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (KPG M-V) verzichtet und stattdessen auf die analoge Veröffentlichung auf der WIRO-eigenen Homepage verwiesen, auf welche sie dann die Veröffentlichung im Sinne des § 14 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern eingestellt hat. Die Veröffentlichung in Bezug auf das Kommunalprüfungsgesetz erfolgt ebenfalls mit der Vollfassung des Bestätigungsvermerks. Damit kommt die Gesellschaft den Forderungen nach § 14 Abs. 5 KPG vollständig M-V nach.

Freundliche Grüße

PIR Pflege/in Rostock GmbH

Ralf Zimlich

Karina Grädke

SIR · Lange Straße 38 · 18055 Rostock

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Frau Oberbürgermeisterin
Eva-Maria Kröger
Neuer Markt 1
18055 Rostock

Für Sie da: Katrin Steffenhagen
Telefon: 0381 4567-2482
Fax: 0381 4567-2380
E-Mail: ksteffenhagen@WIRO.de

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: SIR/rohd/stef
Datum: 02.05.2023

Entsprechenserklärung der Geschäftsführung zum Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für das Geschäftsjahr 2022

Sehr geehrte Frau Kröger,

die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel »Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock« aufgestellt, die am 07.05.2008 von der Bürgerschaft beschlossen wurde. Eine erneute Überarbeitung erfuhr der PCGK mit Bürgerschaftsbeschluss vom 02.03.2022.

Diese Richtlinie basiert auf dem Deutschen Corporate Governance Kodex, wonach gemäß § 161 AktG seit Ende des Jahres 2002 die Organe börsennotierter Unternehmen in Deutschland verpflichtet sind, zu erklären, welche Empfehlungen des Bundesministeriums nicht angewendet wurden oder werden.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet, dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Die SIR Service in Rostocker Wohnanlagen GmbH (SIR) hat sich gemäß des Beschlusses des Aufsichtsrates der WIRO vom 24.11.2022 zur konzerneinheitlichen Anerkennung und Umsetzung des neuen Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock verpflichtet.

Gemäß Nummer 3.8.11 Public Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock (PCGK) ist jährlich durch die Geschäftsführung eine Entsprechenserklärung an die Beteiligungsverwaltung über die Einhaltung des Kodex abzugeben, insbesondere sind eventuelle Abweichungen von den Empfehlungen des Kodex zu erläutern.

Im Geschäftsjahr 2022 hat die SIR den Empfehlungen und Anregungen des PCGK grundsätzlich entsprochen. Sachverhalte, bei denen eine Abweichung vom Kodex festzustellen ist, werden auf nachstehend genannt, erläutert und begründet.

Abweichung Nr. 1 (Kodex Teil 1)

1 Gesellschafter

1.1.3 Grundsätzliches

„Im Gesellschaftsvertrag kann zudem bestimmt werden, dass Geschäfte und Rechtshandlungen von grundsätzlicher Bedeutung der Zustimmung des/der Gesellschafter/s bedürfen. ... Die Wertgrenzen des Zuständigkeitskataloges bzw. weitere Zuständigkeitsfragen werden in einer Geschäftsordnung für das jeweilige Unternehmen festgelegt.“

Abweichend der Regelungswirkung von 1.1.3 PCGK besteht keine Geschäftsordnung für die SIR. Auf Grund der Unternehmensgröße wurde keine eigene Geschäftsordnung beschlossen. Es sind ausreichende Festlegungen im Gesellschaftsvertrag vom 19.08.1998 getroffen worden (zuletzt geändert am 15.12.2020), dieser ist maßgebend.

Abweichung Nr. 2 (Kodex Teil 1)

3. Geschäftsführung

3.2.4 Aufgaben und Zuständigkeit

„Die interne Revision sollte - soweit erforderlich - als eigenständige Stelle im Unternehmen wahrgenommen werden.“

Abweichend der Regelungswirkung von 3.2.6 des PCGK, ist keine eigene interne Revision im Unternehmen auf Grund der kleinen Unternehmensgröße der SIR vorhanden. Es besteht eine Konzernrevision im WIRO-Mutterkonzern, welche die zu prüfenden Belange der SIR abdeckt.

Bisher (einschließlich 2022) erfolgte keine eigene Berichterstattung an die genannten Unternehmensgremien. Ab dem Jahr 2023 wird einmal jährlich an die Mitglieder des Prüfungs- und Personalausschusses der WIRO ein umfassender Bericht über die Tätigkeit der Konzernrevision erfolgen, welcher auch die Tätigkeiten in den WIRO-Tochtergesellschaften beinhaltet.

Die SIR ist sowohl organisatorisch als auch finanziell vollständig in den Geschäftsbetrieb WIRO eingegliedert, so auch in das Risikomanagementsystem der Muttergesellschaft WIRO. Daher sind die Risiken und deren regelmäßige Überwachung sowie Steuerung durch die WIRO abgedeckt.

Abweichung Nr. 3 (Kodex Teil 1)

3.2.7. Die Geschäftsführung soll die Einrichtung einer separaten Stelle für Compliance-Aufgaben prüfen. Diese zuständige Stelle soll einmal jährlich dem Aufsichtsrat Bericht über die ihr übertragenen Aufgaben erstatten.

Abweichend der Regelungswirkung von 3.2.7 des PCGK, ist keine separate Stelle für Compliance-Aufgaben im Unternehmen auf Grund der kleinen Unternehmensgröße der SIR vorhanden. Es besteht eine Stelle für Compliance-Aufgaben im WIRO-Mutterkonzern, welche die zu prüfenden Belange der SIR abdeckt.

Bisher erfolgte keine eigene Berichterstattung an die genannten Unternehmensgremien. Ab dem Jahr 2023 wird geprüft, in welcher Form eine Berichterstattung an die Unternehmensgremien erfolgen kann, dann auch unter Einschluss der WIRO-Tochtergesellschaften.

Abweichung Nr. 4 (Kodex Teil 1)

3.3.4 Vergütung

„Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsführung soll im Anhang des Jahresabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Sachleistungen ausgewiesen werden. Die Angaben sollen individualisiert erfolgen. Außerdem soll vermerkt werden, ob von Seiten des/der Gesellschafter/s Pensionszusagen bestehen.“

Im Anhang zum Jahresabschluss 2022 der SIR ist unter »Sonstige Angaben« vermerkt, dass die Geschäftsführung keine Bezüge in 2022 erhalten hat. Die Höhe der lediglich gezahlten Aufwandsentschädigung an die damalige Geschäftsführerin Frau Sabine Steinhaus wurde zahlenmäßig benannt. Pensionszusagen für diese Tätigkeit bestehen nicht.

Abweichung Nr. 5 (Kodex Teil 1)

3.3.5. Die Vergütung der Geschäftsführung ist durch den Wirtschaftsprüfer auf der Grundlage des Geschäftsführervertrages zu überprüfen und schriftlich zu bestätigen

Die Überprüfung und schriftliche Bestätigung ist nicht Teil des grundlegenden Prüfungsauftrages des Wirtschaftsprüfers und bedürfte eines gesonderten Prüfauftrages, der durch die Dienstherrin und Gesellschafterin der WIRO, die Hanse- und Universitätsstadt Rostock, zu erteilen ist. Die Vergütung der Geschäftsführung wird über die Pflichtangaben im Anhang zum Jahresabschluss nach § 285 Nr. 9 HGB betrachtet und transparent dargestellt. In diesem Zusammenhang erfolgt aus Sicht der Gesellschaft eine regelmäßige und ausreichende Betrachtung der Geschäftsführervergütung.

Abweichung Nr. 6 (Kodex Teil 1)

3.5. Vermögensschadenshaftpflichtversicherung (Directors & Officers-Versicherung)

„Schließt die Gesellschaft für die Geschäftsführung eine D&O-Versicherung ab, so soll ein Selbstbehalt von 500 € je Schadensfall vereinbart werden.“

Abweichend der Regelungswirkung von 3.5. PCGK, sieht die von der WIRO abgeschlossene Vermögensschadenshaftpflichtversicherung keinen Selbstbehalt vor. Der Versicherungsumfang des D&O-Versicherung der WIRO erstreckt sich auch auf alle Organe in den Tochtergesellschaften, somit auch auf die Haftung der Geschäftsführung der SIR.

Die AVW GmbH & Co. KG hat bestätigt, dass die Aufnahme einer Selbstbehaltsregelung sich in der Regel nicht auf die Höhe der Jahresprämie auswirkt. Durch den Abschluss einer D&O-Versicherung mit einem Selbstbehalt sinken die Versicherungsprämien im Vergleich zu einer entsprechenden Versicherung ohne Selbstbehalt nur unwesentlich. Auch besteht für eine GmbH keine gesetzliche Verpflichtung, eine D&O-Versicherung mit Selbstbehalt abzuschließen. Daher ist für die SIR kein direkter Vorteil und keine Notwendigkeit einer solchen Versicherung ersichtlich. Folglich wurde die bestehende Versicherung nicht um einen Selbstbehalt ergänzt.

Abweichung Nr. 7 (Kodex Teil 2)

2.1.4 Der Quartalsbericht hat auch gemeinsam mit der Beteiligungsverwaltung abzustimmende unternehmens- bzw. planungsrelevante Kennzahlen zu enthalten

Der Beteiligungsverwaltung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock werden regelmäßig über die Informationsvorlagen des Aufsichtsrates die „Wirtschaftlichen Eckdaten der WIRO und des Konzerns“ vorgelegt (jeweils zum Quartalsende und mittelfristig rückblickend, inkl. Vergleiche). Die Quartalsberichte können zusätzlich gerne reguläre Kennzahlen aufnehmen, dazu benötigt die SIR die gewünschten Vorgaben der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Abweichung Nr. 8 (Kodex Teil 2)

3.8 Veröffentlichungen - Kurzform des Bestätigungsvermerkes des Abschlussprüfers/der Abschlussprüferin,...

Grundlegend erhalten die WIRO-Tochtergesellschaften, somit auch die SIR, noch keine Kurzform eines Bestätigungsvermerks vom Wirtschaftsprüfer. Es gibt nur eine ausführliche Variante des Bestätigungsvermerkes. Im Bundesanzeiger wird neben dem eigentlichen Jahresabschluss der gesamte Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers veröffentlicht.

In Abstimmung mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock/Beteiligungsverwaltung hat die SIR im Jahr 2022 erstmals für den Jahresabschluss 2021 im Städtischen Anzeiger auf die Veröffentlichung i.S.d. § 14 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz M-V (KPG M-V) verzichtet und stattdessen auf die analoge Veröffentlichung auf der WIRO-eigenen Homepage verwiesen, auf welche sie dann die Veröffentlichung im Sinne des KPG eingestellt hat. Die Veröffentlichung in Bezug auf das KPG erfolgt mit der Volfassung des Bestätigungsvermerks. Damit kommt die Gesellschaft den Forderungen nach § 14 Abs.5 KPG M-V vollständig nach.

Rostock, 02.05.2023

SIR Service in Rostocker
Wohnanlagen GmbH

Ralf Zimlich
Geschäftsführung

Michael Rohde
Geschäftsführung

WIR · Lange Straße 38 · 18055 Rostock

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Oberbürgermeisterin
Frau Eva-Maria Kröger
Neuer Markt 1
18055 Rostock

Für Sie da: Karina Gradke
Telefon: 0381.4567-2504
Fax: 0381.4567-2295
E-Mail: kgradke@WIRO.de

Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: WIR/ Hi-Gr
Datum: 02.05.2023

Umsetzung und Anwendung des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock – Freiwillige Selbstverpflichtungserklärung der Geschäftsführung der WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH

Sehr geehrte Frau Kröger,

die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel »Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock« aufgestellt, die am 07.05.2008 von der Bürgerschaft beschlossen wurde. Eine wesentliche Überarbeitung erfuhr der PCGK für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit Bürgerschaftsbeschluss vom 02.03.2022.

Diese Richtlinie basiert auf dem Deutschen Corporate Governance Kodex, wonach gemäß § 161 AktG seit Ende des Jahres 2002 die Organe börsennotierter Unternehmen in Deutschland verpflichtet sind, zu erklären, welche Empfehlungen des Bundesministeriums nicht angewendet wurden oder werden.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet, dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Die WIR Wärme in Rostocker Wohnanlagen GmbH (WIR) hat sich gemäß Aufsichtsratsbeschluss der WIRO vom 24.11.2022 zur konzerneinheitlichen Anerkennung und Umsetzung des neuen Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock verpflichtet. Die konzernweite Selbstverpflichtungserklärung aus der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung der WIRO vom 14.12.2022 wurde an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock übersandt.

Auch im Geschäftsjahr 2022 hat WIR den Empfehlungen und Anregungen des PCGK grundsätzlich entsprochen. Sachverhalte, bei denen eine Abweichung vom Kodex festzustellen ist, werden nachstehend genannt, erläutert und begründet.

Abweichung Nr. 1 (Kodex Teil 1)

1 Gesellschafter

1.1.3 Grundsätzliches

„Im Gesellschaftsvertrag kann zudem bestimmt werden, dass Geschäfte und Rechtshandlungen von grundsätzlicher Bedeutung der Zustimmung des/der Gesellschafter/s bedürfen. ... Die Wertgrenzen des Zuständigkeitskataloges bzw. weitere Zuständigkeitsfragen werden in einer Geschäftsordnung für das jeweilige Unternehmen festgelegt.“

Abweichend der Regelungswirkung von 1.1.3 PCGK besteht keine Geschäftsordnung für die WIR. Auf Grund der Unternehmensgröße wurde keine eigene Geschäftsordnung beschlossen. Es sind ausreichende Festlegungen im Gesellschaftsvertrag vom 21.09.2016 getroffen worden (zuletzt geändert am 16.12.2020), dieser ist maßgebend.

Abweichung Nr. 2 (Kodex Teil 1)

3. Geschäftsführung

3.2.4 Aufgaben und Zuständigkeit

„Die interne Revision sollte - soweit erforderlich - als eigenständige Stelle im Unternehmen wahrgenommen werden. Die Eckpunkte des Berichts sollen der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung zur Kenntnis erhalten.“

Abweichend der Regelungswirkung von 3.2.4 des PCGK, ist keine eigene interne Revision im Unternehmen auf Grund der kleinen Unternehmensgröße der WIR vorhanden. Es besteht eine Konzernrevision im WIRO-Mutterkonzern, welche die die zu prüfenden Belange der WIR abdeckt.

Bisher (einschließlich 2022) erfolgte keine eigene Berichterstattung an die genannten Unternehmensgremien. Ab dem Jahr 2023 wird einmal jährlich an die Mitglieder des Personal- und Prüfungsausschusses des WIRO-Aufsichtsrates ein umfassender Bericht über die Tätigkeit der Konzernrevision erfolgen, welcher auch die Tätigkeiten in den WIRO-Tochtergesellschaften beinhaltet.

Die WIR hat mit der WIRO einen Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen, so dass diese Tätigkeiten von der WIRO mit übernommen werden, so auch das Risikomanagementsystem der Muttergesellschaft WIRO. Daher sind die Risiken und deren regelmäßige Überwachung sowie Steuerung durch die WIRO abgedeckt.

Abweichung Nr. 3 (Kodex Teil 1)

3.2.7 Die Geschäftsführung soll die Einrichtung einer separaten Stelle für Compliance-Aufgaben prüfen. Diese zuständige Stelle soll einmal jährlich dem Aufsichtsrat Bericht über die ihr übertragenen Aufgaben erstatten

Eine Stelle für Compliance-Aufgaben ist im WIRO-Konzern eingerichtet und schließt die Tochtergesellschaft WIR ein. Bisher erfolgte keine eigene Berichterstattung an die genannten Unternehmensgremien. Ab dem Jahr 2023 wird geprüft, in welcher Form eine Berichterstattung an die Unternehmensgremien erfolgen kann, dann auch unter Einschluss der WIRO-Tochtergesellschaften.

Abweichung Nr. 4 (Kodex Teil 1)

3.3.3 Vergütung

„Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsführung soll im Anhang des Jahresabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Sachleistungen ausgewiesen werden. Die Angaben sollen individualisiert erfolgen. Außerdem soll vermerkt werden, ob von Seiten des/der Gesellschafter/s Pensionszusagen bestehen.“

Im Anhang zum Jahresabschluss 2022 der WIR ist unter »Sonstige Angaben« vermerkt, dass die Geschäftsführung von der WIR ein Gehalt in Höhe von 101 T€ erhielt. Die Sachbezüge betragen 7 T€ und der Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung betrug 18 T€. Die Tätigkeit von Herrn Ralf Zimlich wird über den bestehenden Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der WIRO und der WIR abgerechnet.

Abweichung Nr. 5 (Kodex Teil 1)

3.3.5. Die Vergütung der Geschäftsführung ist durch den Wirtschaftsprüfer auf der Grundlage des Geschäftsführervertrages zu überprüfen und schriftlich zu bestätigen

Die Überprüfung und schriftliche Bestätigung ist nicht Teil des grundlegenden Prüfungsauftrages des Wirtschaftsprüfers und bedürfte eines gesonderten Prüfauftrages, der durch die Gesellschafterin, die WIRO bzw. durch den Landesrechnungshof M-V, zu erteilen ist. Die Vergütung der Geschäftsführung wird über die Pflichtangaben im Anhang zum Jahresabschluss nach § 285 Nr. 9 HGB betrachtet und transparent dargestellt. In diesem Zusammenhang erfolgt aus Sicht der Gesellschaft eine regelmäßige und ausreichende Betrachtung der Geschäftsführervergütung.

Abweichung Nr. 6 (Kodex Teil 1)

3.5. Vermögensschadenshaftpflichtversicherung (Directors & Officers-Versicherung)

„Schließt die Gesellschaft für die Geschäftsführung eine D&O-Versicherung ab, so soll ein angemessener Selbstbehalt vereinbart werden.“

Abweichend der Regelungswirkung von 3.5.1 PCGK, sieht die von der WIRO abgeschlossene Vermögensschadenshaftpflichtversicherung keinen Selbstbehalt vor. Der Versicherungsumfang der D&O-Versicherung der WIRO erstreckt sich auch auf alle Organe in den Tochtergesellschaften, somit auch auf die Haftung der Geschäftsführung der WIR.

Die AVW GmbH & Co. KG hat bestätigt, dass die Aufnahme einer Selbstbehaltsregelung sich in der Regel nicht auf die Höhe der Jahresprämie auswirkt. Durch den Abschluss einer D&O-Versicherung mit einem Selbstbehalt sinken die Versicherungsprämien im Vergleich zu einer entsprechenden Versicherung ohne Selbstbehalt nur unwesentlich. Auch besteht für eine GmbH keine gesetzliche Verpflichtung, eine D&O-Versicherung mit Selbstbehalt abzuschließen. Daher ist für die WIR kein direkter Vorteil und keine Notwendigkeit einer solchen Versicherung ersichtlich. Folglich wurde die bestehende Versicherung nicht um einen Selbstbehalt ergänzt.

Abweichung Nr. 7 (Kodex Teil 2)

2.1.4 Der Quartalsbericht hat auch gemeinsam mit der Beteiligungsverwaltung abzustimmende unternehmens- bzw. planungsrelevante Kennzahlen zu enthalten

Der Beteiligungsverwaltung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock werden regelmäßig über die Informationsvorlagen des Aufsichtsrates die „Wirtschaftlichen Eckdaten der WIRO und des Konzerns“ vorgelegt (jeweils zum Quartalsende und mittelfristig rückblickend, inkl. Vergleiche). Eine Erweiterung der Quartalsberichte um unternehmens- und planungsrelevante Kennzahlen kann auf Wunsch der Gesellschafterin erfolgen. Hierfür benötigt die WIR die gewünschten Vorgaben der von Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

Abweichung Nr. 8 (Kodex Teil 2)

3.8 Veröffentlichungen - Kurzform des Bestätigungsvermerkes des Abschlussprüfers/der Abschlussprüferin, ...

Grundlegend erhalten die WIRO-Tochtergesellschaften, somit auch die WIR, noch keine Kurzform eines Bestätigungsvermerks vom Wirtschaftsprüfer. Nach Abschluss der Jahresabschlussprüfung erteilt der zuständige Wirtschaftsprüfer auftragsgemäß den ausführlichen Bestätigungsvermerk. Es gibt nur eine ausführliche Variante des Bestätigungsvermerkes. Im Bundesanzeiger wird neben dem eigentlichen Jahresabschluss der gesamte Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers veröffentlicht.

In Abstimmung mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock/Beteiligungsverwaltung hat die WIR im Jahr 2022 erstmals für den Jahresabschluss 2021 im Städtischen Anzeiger der Hansestadt auf die Veröffentlichung i.S.d. § 14 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (KPG M-V) verzichtet und stattdessen auf die analoge Veröffentlichung auf der WIRO-eigenen Homepage verwiesen, auf welche sie dann die Veröffentlichung im Sinne des § 14 Abs. 5 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern eingestellt hat. Die Veröffentlichung in Bezug auf das Kommunalprüfungsgesetz erfolgt ebenfalls mit der Volfassung des Bestätigungsvermerks. Damit kommt die Gesellschaft den Forderungen nach § 14 Abs. 5 KPG vollständig M-V- nach.

Freundliche Grüßen

WIR Wärme in Rostocker
Wohnanlagen GmbH

Ralf Zimlich

Kristin Hickstein

Opening new horizons



**ROSTOCK
PORT** GmbH

ROSTOCK PORT GmbH - PF 48 12 40 - 18134 Rostock

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Die Oberbürgermeisterin
Zentrale Steuerung
Herrn André Beutel
Neuer Markt 3
18055 Rostock

Ost-West-Straße 32
18147 Rostock

fon: +49 381 350-0
fax: +49 381 350-5515
www.rostock-port.de

Ansprechpartner / Unser Zeichen /
Durchwahl / Fax / E-Mail:

Jens A. Scharner
Dr. Gernot Tesch
JAS/GT
-4000/4001
j.scharner@rostock-port.de
Datum

15.03.2023

**Umsetzung des Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und
Universitätsstadt Rostock
Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung**

Sehr geehrter Herr Beutel,

der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung haben im Geschäftsjahr 2022 die Empfehlungen und Anregungen des Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock grundsätzlich angewendet. Gleichwohl wird nach wie vor davon ausgegangen, dass der Kodex keine unmittelbare Geltung für die Organe der ROSTOCK PORT GmbH besitzt. Von folgender Richtlinie des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock wurde abgewichen:

Teil I, Ziffer 1.1.6 (Gesellschafter Grundsätzliches)

„Die Geschäftspolitik der Beteiligungsgesellschaften ist dem Optimierungs- und Konsolidierungsbestrebungen der Hansestadt Rostock unterzuordnen.“

Für Rückfragen und Erläuterungen stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Helgé Bothur
Aufsichtsratsvorsitzender

Jens A. Scharner
Geschäftsführung

Dr. Gernot Tesch
Geschäftsführung

ROSTOCK PORT GmbH
Aufsichtsratsvorsitzender:
Helge Bothur
Geschäftsführer:
Jens A. Scharner, Dr. Gernot Tesch

Registergericht:
Amtsgericht Rostock
HRB 2131
USt-IdNr. DE 137382273

Bankverbindung:
OstseeSparkasse Rostock
IBAN: DE60 1305 0000 0201 1447 78
BIC: NOLADE21ROS



Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung der Digitales Innovationszentrum Rostock GmbH

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock – Grundsätze guter Unternehmens- und Beteiligungsführung“ aufgestellt, die auf dem Deutschen Public Corporate Governance-Musterkodex (2021) basiert und am 02.03.2022 von der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock beschlossen wurde.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Abweichungen von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock:

Abweichung 1

2.2 Aufgaben – Abschnitt 2.2.9

1

Empfehlung des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock:

„Der Aufsichtsrat erteilt dem*der Abschlussprüfer*in den Prüfungsauftrag und schließt mit ihm*ihrem gem. Abschnitt III Kommunalprüfungsgesetz unter Beachtung des Erlasses des Landesrechnungshofes Mecklenburg-Vorpommern „Grundwerk 2021 – Grundsätze zur Jahresabschlussprüfung von kommunalen Wirtschaftsbetrieben nach Abschnitt III KPG und von Unternehmen mit Beteiligung des Landes Mecklenburg-Vorpommern“, in der jeweils gültigen Fassung, die Honorarvereinbarung.“

Inhalt der Abweichung

Der Aufsichtsrat hat die Wahl einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der Gesellschafterversammlung empfohlen. Die endgültige Wahl wurde dem Landesrechnungshof mitgeteilt. Dieser hat dann die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt.

Begründung:

Das im Public Corporate Governance Kodex der Hanse- und Universitätsstadt Rostock geforderte Vorgehen widerspricht den Regelungen in Abschnitt III §13, Abs. 2 Kommunalprüfungsgesetz. Um den Aufsichtsrat dennoch in die Entscheidung zur Wahl der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft einzubeziehen, wurde im Umlaufverfahren eine entsprechende Empfehlung zur Wahl der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durch die Aufsichtsratsmitglieder ausgesprochen.

Besucheranschrift

Digitales Innovationszentrum
Rostock GmbH
Albert-Einstein-Str. 21
18059 Rostock

Postanschrift

Digitales Innovationszentrum
Rostock GmbH
Albert-Einstein-Str. 21
18059 Rostock

Konto

DE47 1305 0000 0201 1339 54
NOLADE21ROS
OstseeSparkasse Rostock

Geschäftsführung

Dr. Martin Setzkorn
Jan Klaiber

Handelsregister

Amtsgericht Rostock
HRB 15732

Steuernummer

079/125/00394
Finanzamt Rostock

USt-Id-Nr.

DE351324327

Abweichung 2

2.5 Zusammensetzung des Aufsichtsrats – Abschnitt 2.5.3

Empfehlung des Public Corporate Governance Kodex für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock:

„In Anlehnung an § 96 Abs. 2 AktG soll sich der Aufsichtsrat zu mindestens 30 Prozent aus Frauen und zu mindestens 30 Prozent aus Männern zusammensetzen. Darüber hinaus soll auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Frauen und Männern hingewirkt werden.“

Inhalt der Abweichung:

Der Aufsichtsrat der DIZ Rostock GmbH setzte sich im Geschäftsjahr 2022 lediglich zu 22,22% (2/9) aus Frauen zusammen.

Begründung:

Es war angedacht, dass die offene Position im Aufsichtsrat durch eine Frau besetzt wird. Jedoch konnte bis zum Ablauf des Geschäftsjahres keine Entscheidung zur Entsendung des zehnten Aufsichtsratsmitglieds durch die Universität Rostock getroffen werden. Mit Start des neuen Geschäftsjahres ist der Aufsichtsrat vollständig und mit einem Frauenanteil von 30% besetzt.

Datum: 07.07.2023

Prof. Dr. Alke Martens
Aufsichtsratsvorsitzende

Dr. Martin Setzkorn
Strategischer Geschäftsführung

Jan Klaiber
Kaufmännischer Geschäftsführer

Anlage

Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Die Hansestadt Rostock hat eine Richtlinie für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe unter dem Titel „Public Corporate Governance Kodex für die Hansestadt Rostock“ aufgestellt, die am 07. Mai 2008 von der Bürgerschaft beschlossen wurde.

Diese Richtlinie basiert auf den Deutschen Corporate Governance Kodex, wonach gem. § 161 AktG seit Ende des Jahres 2002 die Organe börsennotierter Unternehmen in Deutschland verpflichtet sind zu erklären, welche Empfehlungen des Bundesministeriums nicht angewendet wurden oder werden.

Die Richtlinie enthält Regelungen unterschiedlicher Bindungswirkung. Von den getroffenen Empfehlungen kann die Gesellschaft abweichen, ist dann aber verpflichtet dies jährlich offen zu legen und zu begründen. Ferner beinhaltet die Richtlinie Anregungen, von denen ohne Offenlegung abgewichen werden kann.

Abweichungen von den Richtlinien des Public Corporate Governance Kodex für die Hansestadt Rostock:

Abweichung 1:

zu Teil 1 Punkt 3.5: Die abgeschlossene D&O-Versicherung enthält keinen Selbstbehalt. Die Tarifwahl ließ hier keine andere Möglichkeit zu.

Abweichung 2:

zu Teil 2 Punkt 4.6.3: das Honorar für Abschlussprüfer ist nicht getrennt nach Ersatz für den Zeitaufwand und sonstige Auslagen im Jahresabschlussbericht dargestellt. In dem Vertrag wurde ein Pauschalbetrag vereinbart. Nach § 288 Abs. 2, Satz 2 HGB ist nur die Wirtschaftsprüfungskammer berechtigt, eine Aufschlüsselung anzufordern.

Rostock, 20. November 2023

Aufsichtsratsvorsitzender

Zoologischer Garten Rostock gGmbH

Geschäftsführung

Zoologischer Garten Rostock gGmbH

Bildnachweis

Deckblatt: Blick auf Rostock

Hanse- und Universitätsstadt Rostock/
Angelika Heim

Vorwort: Eva-Maria Kröger
Oberbürgermeisterin
der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Kristina Becker – Photovisionen

Impressum

Herausgeberin:

Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Presse- und Informationsstelle

Redaktion:

Zentrale Steuerung

Sachgebiet Beteiligungen

Neuer Markt 3

18055 Rostock

Tel.: 0381 381-2025

Stand: 11/2023